FOR A GOOD REASON

GRUNDIG

de

Bedienungsanleitung

Digitale Aufzeichnungssysteme

GSW-CMS GRUNDIG Control Center (Videomanagement-Software)

GSWCMS.24.1.27.05.2011

© ASP AG

Inhalt:

1. Produktübersicht 1

1. Was ist das Control Center? 1
2. PC-Systemanforderungen 2
3. Installationsprogramm 2
4. Login-Fenster 5

2. GRUNDIG Control Center Monitor 6

1. Benutzeroberfläche 6
2. Geräteexplorer 7
3. Kanalansicht 7
4. Status- und Log-Ansicht 7
5. Symbolleiste 8
6. Geräte-Verzeichnisbaum 8
7. Ansichtsset-Modus 10
8. Karten-Modus 13
9. Monitor-Bildschirm 17
10. Alarm-Log 20
11. Status & Aktionen-Leiste 21
12. Ereignis-Suche 23
13. Programm-Benutzerkonfiguration 24
14. Optionen 24

3. GRUNDIG Control Center Player 31

1. Benutzeroberfläche 31
2. Ansichtsbereiche 31
3. Symbolleiste 32
4. Eine Geräte-/Backup-Datei öffnen 32
5. Suche 32
6. Wiedergabe 36
7. Bildeinstellung 37
8. Backup von Video-Daten 38
9. Backup von Protokoll-Dateien 38
10. Optionen 38
11. DVR-Festplatten-Erkennung 40

4. GRUNDIG Configuration Tool 43

1. Benutzeroberfläche 43
2. Geräte-Verzeichnisbaum 43
3. Menü 43
4. Konfigurationsseite 43

5. Tools 44

1. Schedule Backup 44
2. Mini Player 51
3. File Converter 51
4. DVR HDD Manager 61

1. Produktübersicht

Bitte beachten Sie, dass der Inhalt dieser Anleitung je nach Software-Upgrade abweichend sein kann und das Design / die Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung teilweise verändert sein können.

1.1. Was ist das Control Center?

Das GRUNDIG Control Center ist eine Verwaltungssoftware, die bis zu 1000 GRUNDIG Digital-Videorekorder, die über eine IP-Verbindung angeschlossen wurden, steuern kann.

Das Control Center bietet Funktionen wie Echtzeit-Überwachung, Suche und Sicherung der aufgenommenen Bilder und ermöglicht es Ihnen die Einstellungen eines angeschlossenen DVRs zu ändern. Es unterstützt die Verbindung von 2 Monitoren und überwacht maximal 128 Kanäle, im Wiedergabemodus oder Live-Modus, gleichzeitig. Sie können in den aufgezeichneten Daten nach Ereignissen suchen oder eine Schnellsuche in einem bestimmten Bereich des Videobildes durchführen.

Die Software ermöglicht dem Anwender Live-Video-Aufnahmen sofort auf dem PC aufzunehmen oder Daten von bereits aufgenommenem Material zu sichern.

Die Software beinhaltet eine Karten-Funktion, um einen besseren Überblick über die Lage aller angeschlossenen Kameras zu bekommen, so dass der Benutzer Ansichtssets seiner wichtigsten Kameras erstellen kann.

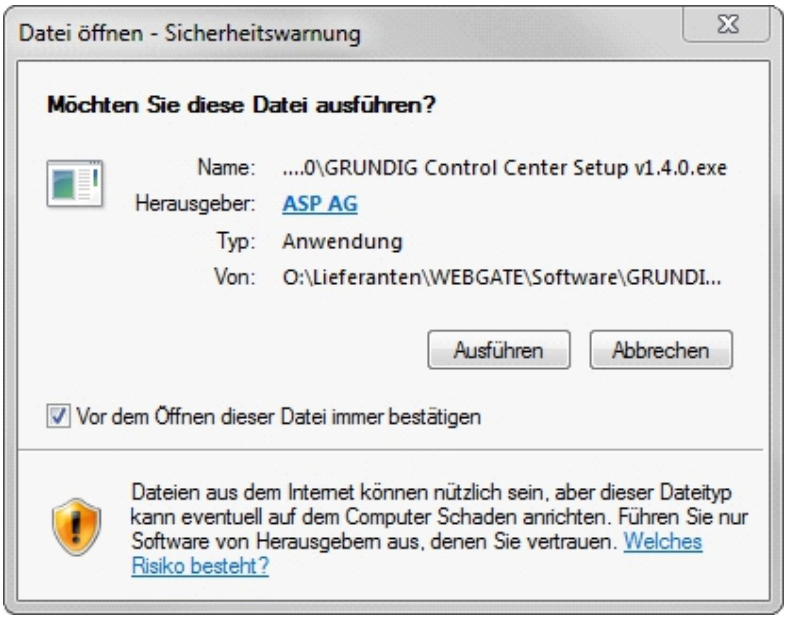
1.2. PC-Systemanforderungen

	Mindestens	Empfohlen
Prozessor	Core2Duo / 2,0Ghz	Quad-Core / 2,6 GHz
Speicher	2 GB	4 GB
Videokarte	128 MB	512 MB
Auflösung	1024 x 768 oder höher	1280 x 1024 oder höher
	Mit 32bit-Farbtiefe oder höher	
Festplatten-Speicherplatz	80 GB oder höher	
Betriebssystem	Windows XP Professional (über SP2) / Windows Vista Business (über SP1) / Windows 7	
Sonstiges	DirectX 9.0 oder höher	

Das Control Center ist für XP optimiert (Service Pack 3 empfohlen). Im Falle der Verwendung eines Video-Treibers, der von Microsoft bereitgestellt wird, könnte die Anzeige auf dem Bildschirm des Benutzers gravierend flimmern und ihre Effizienz kann verringert werden. Verwenden Sie also bitte kein DirectX, oder richten Sie den aktuellen Treiber ein, der von dem Produktionsunternehmen der Videokarte zur Verfügung gestellt wird.

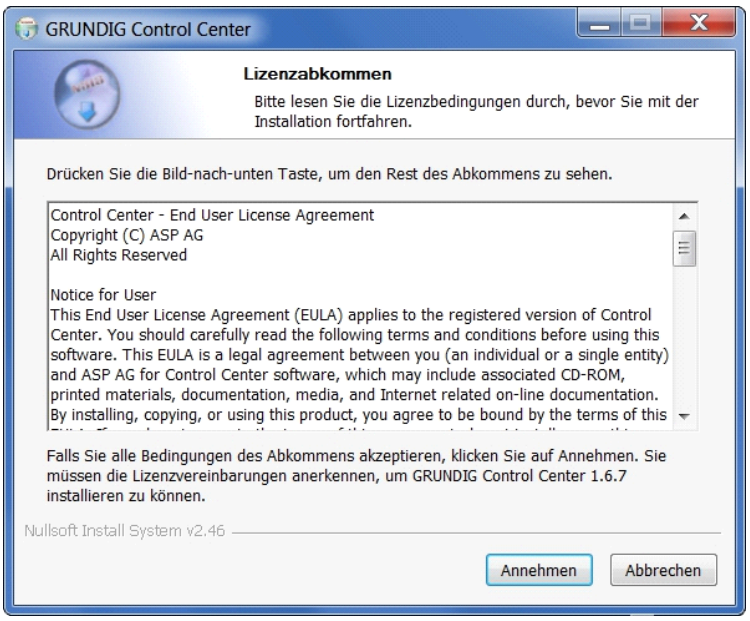
1.3. Installationsprogramm

1) Führen Sie die "GRUNDIG Control Center Setup v1.XX.exe"-Datei aus, die sich auf der Control Center Setup-CD befindet. Um das Control Center zu installieren, sollte der Benutzer über Administrator-Rechte verfügen. Wenn Sie Schwierigkeiten haben die Installation der Software durchzuführen, wenden Sie sich bitte an Ihren IT-Administrator.


Datei öffnen - Sicherheitswarnung
Möchten Sie diese Datei ausführen?
Name: ....0\GRUNDIG Control Center Setup v1.4.0.exe
Herausgeber: ASP AG
Typ: Anwendung
Von: O:\Lieferanten\WEBGATE\Software\GRUNDI...
Ausführen
Abbrechen
Vor dem Öffnen dieser Datei immer bestätigen
Dateien aus dem Internet können nützlich sein, aber dieser Dateityp kann eventuell auf dem Computer Schaden anrichten. Führen Sie nur Software von Herausgebern aus, denen Sie vertrauen. Welches Risiko besteht?

2) Wählen Sie die Sprache aus, die Sie für das Control Center verwenden möchten.

3) Klicken Sie auf "Annehmen", um die EULA (Endnutzer-Lizenzvereinbarung) zu akzeptieren.


GRUNDIG Control Center
Lizenzabkommen
Bitte lesen Sie die Lizenzbedingungen durch, bevor Sie mit der Installation fortfahren.
Drücken Sie die Bild-nach-unten Taste, um den Rest des Abkommens zu sehen.
Control Center - End User License Agreement
Copyright (C) ASP AG
All Rights Reserved
Notice for User
This End User License Agreement (EULA) applies to the registered version of Control Center. You should carefully read the following terms and conditions before using this software. This EULA is a legal agreement between you (an individual or a single entity) and ASP AG for Control Center software, which may include associated CD-ROM, printed materials, documentation, media, and Internet related on-line documentation. By installing, copying, or using this product, you agree to be bound by the terms of this
Falls Sie alle Bedingungen des Abkommens akzeptieren, klicken Sie auf Annehmen. Sie müssen die Lizenzvereinbarungen anerkennen, um GRUNDIG Control Center 1.6.7 installieren zu können.
Nullsoft Install System v2.46
Annehmen
Abbrechen

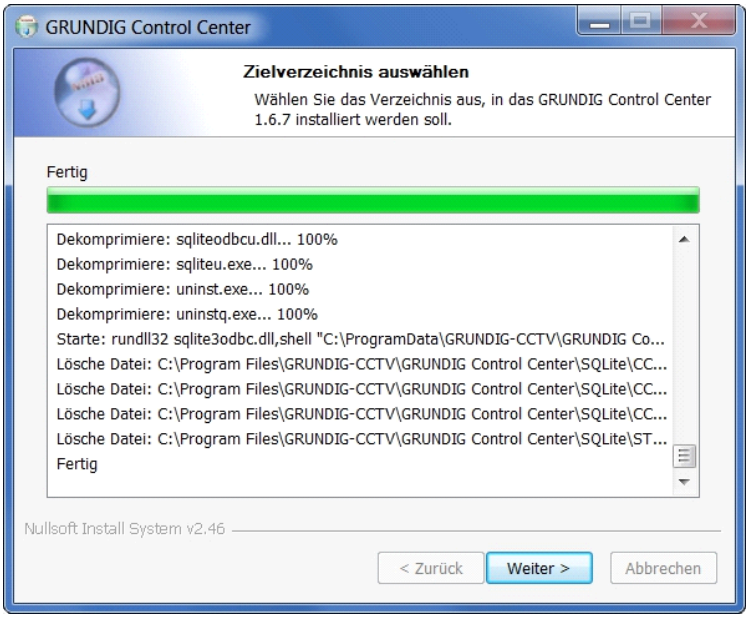
4) Wählen Sie die Komponenten aus und klicken Sie auf "Weiter". Anmerkung: Das WESP SDK sollte installiert, da es zwingend erforderlich für viele Funktionen ist.

GRUNDIG Control Center
Komponenten auswählen
Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie installieren möchten.
Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie installieren möchten und wählen Sie diejenigen ab, die Sie nicht installieren wollen. Klicken Sie auf Weiter, um fortzufahren.
Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie installieren möchten:
Monitor
Player
Configuration Tool
WESP SDK
Controller
Tools
Schedule Backu
Mini Player
File Converter
Beschreibung
Bewegen Sie den Mauszeiger über eine Komponente, um ihre Beschreibung zu sehen.
Benötigter Speicher: 134.3MB
Nullsoft Install System v2.46
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

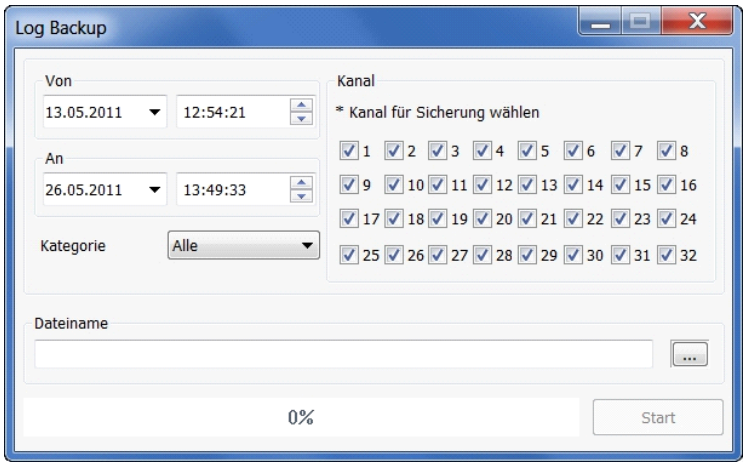
5) Wählen Sie das Verzeichnis aus, in das Sie das Control Center installieren möchten.

GRUNDIG Control Center
Zielverzeichnis auswählen
Wählen Sie das Verzeichnis aus, in das GRUNDIG Control Center 1.6.7 installiert werden soll.
GRUNDIG Control Center 1.6.7 wird in das unten angegebene Verzeichnis installiert. Falls Sie in ein anderes Verzeichnis installieren möchten, klicken Sie auf Durchsuchen und wählen Sie ein anderes Verzeichnis aus. Klicken Sie auf Installieren, um die Installation zu starten.
Zielverzeichnis
C:\Program Files\GRUNDIG-CCTV\GRUNDIG Control Center
Durchsuchen...
Benötigter Speicher: 134.3MB
Verfügbarer Speicher: 2.7GB
Nullsoft Install System v2.46
< Zurück
Installieren
Abbrechen

6) Nachdem die Installation beendet ist, fahren Sie bitte mit "Weiter" fort.

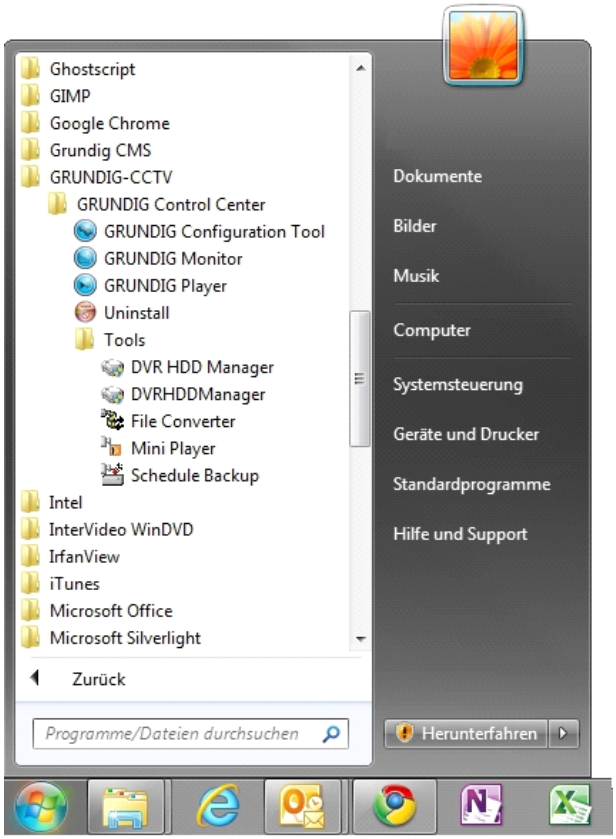

GRUNDIG Control Center
Zielverzeichnis auswählen
Wählen Sie das Verzeichnis aus, in das GRUNDIG Control Center 1.6.7 installiert werden soll.
Fertig
Dekomprimiere: sqliteodbcu.dll... 100%
Dekomprimiere: sqliteu.exe... 100%
Dekomprimiere: uninst.exe... 100%
Dekomprimiere: uninstq.exe... 100%
Starte: rundll32 sqlite3odbc.dll,shell "C:\ProgramData\GRUNDIG-CCTV\GRUNDIG Co...
Lösche Datei: C:\Program Files\GRUNDIG-CCTV\GRUNDIG Control Center\SQLite\CC...
Lösche Datei: C:\Program Files\GRUNDIG-CCTV\GRUNDIG Control Center\SQLite\CC...
Lösche Datei: C:\Program Files\GRUNDIG-CCTV\GRUNDIG Control Center\SQLite\CC...
Lösche Datei: C:\Program Files\GRUNDIG-CCTV\GRUNDIG Control Center\SQLite\ST...
Fertig
Nullsoft Install System v2.46
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

7) Das Installationsprogramm fragt Sie, ob Sie Verknüpfungen auf dem Desktop installieren möchten, und ob Sie das Control Center oder die Schedule Backup-Software automatisch mit jedem Windows-Start starten möchten. Sie können entweder die Verknüpfungen benutzen, um die Software zu starten, oder Sie können sie im "Start"-Menü Ihres Windows-Betriebssystems finden.



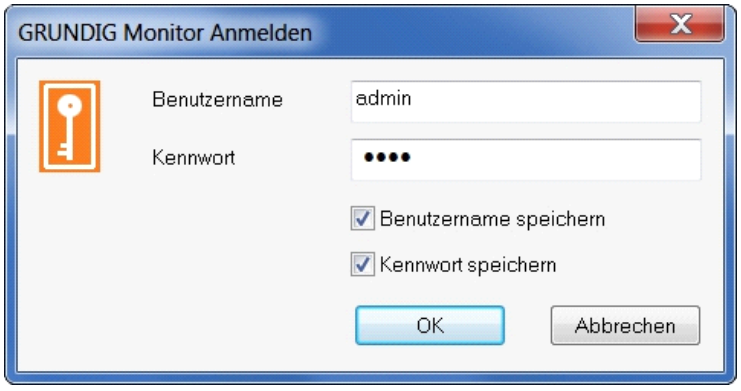
Die Shortcut-Symbole des GRUNDIG Control Centers auf Ihrem Desktop:

Die GRUNDIG Control Center Software und Tools im Windows-Startmenü:



1.4. Login-Fenster

Wenn Sie den GRUNDIG Control Center Monitor starten, wird das folgende Pop-up-Fenster angezeigt.



Klicken Sie nach der Eingabe des Benutzernamens und des Kennwortes auf "OK".

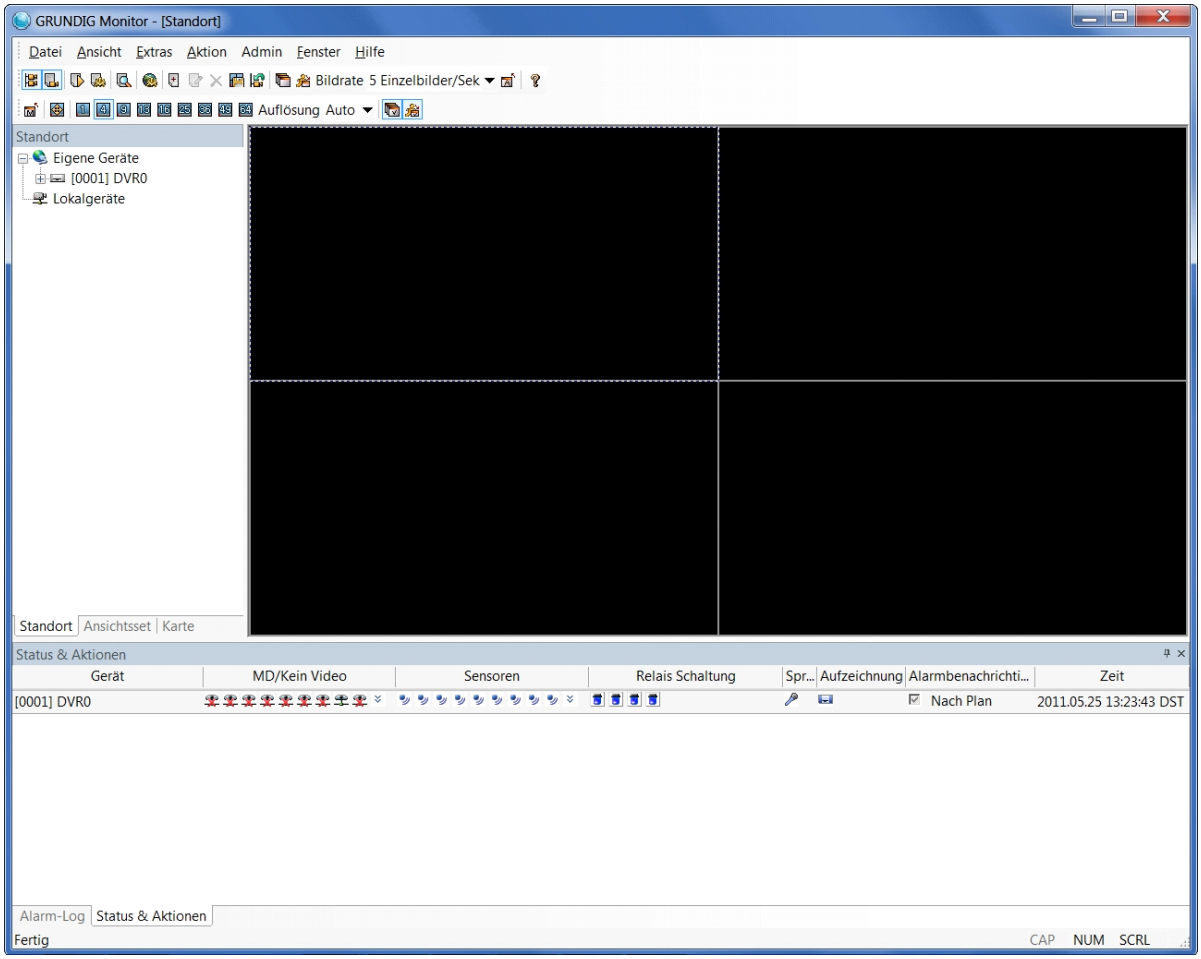
Der Benutzername der Standardeinstellung lautet: "admin"
Das Kennwort lautet: "1234"

Sie können auch auswählen, ob das Programm diesen Benutzernamen und das Kennwort für die nächste Anmeldung speichern soll.

2. GRUNDIG Control Center Monitor

2.1. Benutzeroberfläche

Die Hauptansicht ist in 4 Bereiche unterteilt. Im oberen Teil finden Sie die Symbolleiste und Menü-Funktionen. Auf der linken Seite befindet sich der Geräteexplorer, der auch für Ansichtssets und Karten verwendet wird. Der rechte/mittige Bereich wird für die Hauptansicht verwendet, die die Kanäle oder die Karte anzeigt. Im unteren Teil kann auf den Status der Geräte oder die Protokolle zugegriffen werden.



2.2. Geräteexplorer

Hier werden entweder die an die Software angeschlossenen Geräte oder erstellte Ansichtssets bzw. Karten in einem Verzeichnisbaum je nach Modus angezeigt. Hier können Sie sich registrieren, um Geräte, Ansichtssets oder Karten zu bearbeiten oder zu entfernen.

Die folgenden Symbole werden im Geräteexplorer verwendet. Bitte entnehmen wenden Sie deren einzelne Funktionen dieser Liste.

Tabelle: Geräteexplorer-Symbole

Symbol	Funktion
	Der Ordner, der ein angemeldetes Gerät verwaltet.
	Zeigt das Gerät, das erkannt und nicht in "Eigene Geräte" auf dem lokalen Netzwerk angemeldet ist.
	Der Benutzer kann einen Unterordner erstellen und verwalten, wenn ein angemeldetes Gerät vorhanden ist.
	Zeigt ein Gerät, das keine Festplatte hat und dessen Verbindung fehlgeschlagen ist.
	Zeigt ein Gerät, das keine Festplatte hat und dessen Anmeldung fehlgeschlagen ist.
	Zeigt ein Gerät, das keine Festplatte hat und dessen Anmeldung erfolgreich war.
	Wenn ein Alarmsignal ankommt, flimmert es für 5 Sekunden.
	Zeigt, dass alle Videokanäle des Gerätes im Überwachungsmodus sind.
	Zeigt an, dass ein Gerät eine Festplatte hat.
	Zeigt an, dass ein Gerät ein DVR ist.
	Videokanal
	Sensor
	Relais-Ausgang
	Audio-Ausgang (Sprechen)
	Ansichtsset
	Karte
	Innen-Ordner einer Karte (Kanal, Sensor, Relais-Ausgang und Gespräch)

2.3. Kanalansicht

Die Hauptansicht zeigt die überwachten Kanäle oder die Karte an. Sie können die Kanäle ziehen und an einer anderen Stelle ablegen oder Ansichtssets und Karten in diesen Bereich laden.

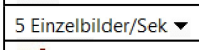
2.4. Status- und Log-Ansicht

Die "Alarm-Log"-Ansicht zeigt Ereignisse, die an den Geräten, die in "Eigene Geräte" registriert sind, in Echtzeit aufgetreten sind. Die "Status & Aktionen"-Ansicht zeigt die aktuelle Ereignis-Situation von jeder Einheit und ermöglicht dem Benutzer Relais zu steuern oder den Audio-Ausgang des Gerätes zu verwenden.

2.5. Symbolleiste

Viele Funktionen des Control Centers können direkt in der Symbolleiste ausgewählt werden. Bitte entnehmen wenden Sie dir einzelnen Funktionen dieser Liste.

Tabelle: Control Center-Symbolleiste

Taste	Funktion
	Versteckt den "Geräteexplorer" in der Hauptansicht.
	Versteckt die "Alarm & Status"-Anzeige in der Hauptansicht.
	Zeigt die "Hauptansicht" im Vollbildmodus.
	Führt das GRUNDIG Player-Programm aus.
	Führt das GRUNDIG Configuration Tool aus.
	Kann nach gespeicherten Ereignissen nach dem Tag, dem Gerät und der Kategorie suchen.
	Ruft das Optionsmenü auf.
	Fügt ein Gerät, ein Ansichtsset oder eine Karte hinzu. **
	Bearbeitet ein ausgewähltes Gerät, Ansichtsset oder Karte. **
	Löscht ein ausgewähltes Gerät, Ansichtsset oder Karte. **
	Speichert den aktuellen Überwachungsstatus als Ansichtsset. **
	Aktualisiert die Informationen des Geräte-Verzeichnisbaums (Verbindungsstatus, Liste von erkannten Geräten, usw.).
	Startet eine Sequenz aller angemeldeten Geräte und Ansichtssets.
	Schaltet die Alarm Pop-up-Funktion an/aus.
	Verändert die Bildrate.
	Schließt alle Verbindungen zu den überwachten Kanälen oder schließt alle Karten-Fenster.
	Schließt eine Verbindung während der Überwachung, ob es geöffnet ist oder nicht.
	Wählt die Karte aus, die sich zuoberst befindet, wenn Sie mehrere Karten geöffnet haben.
	Ordnet Karten überlappend an.
	Ordnet Karten nebeneinander/untereinander an.
	Teilt den Bildschirm in 1 ~ 64 (1, 4, 9, 13, 16, 25, 36, 49, 64) Kanäle auf.
	Ändert die Auflösung des Kanals (im Falle der Multi-Kanal-Ansicht, kann sie für jeden einzelnen Kanal definiert werden).
	Wählen Sie, ob der Sequenz-Modus aktiviert ist oder nicht.
	Wählen Sie, ob die Alarm-Pop-up-Funktion aktiviert ist oder nicht.
	Zeigt die aktuellen Informationen der GRUNDIG Control Center-Version an.

(** Diese Funktionen sind nur für die Benutzer verfügbar, die die Befugnis haben, Geräte, Ansichten-Sets oder Karten hinzuzufügen, zu bearbeiten und zu löschen.)

2.6. Geräte-Verzeichnisbaum

Im Geräte-Verzeichnisbaum-Explorer können Sie Ihre Geräte verwalten und hinzufügen. Geräte, die im gleichen Netz verbunden sind, werden automatisch unter "Lokalgeräte" angezeigt werden. Geräte, die nicht im gleichen Netzwerk verbunden sind, z.B. über den DDNS-Server, können automatisch hinzugefügt werden. Der Verbindungsstatus der Geräte wird in ihrem Symbol angezeigt.

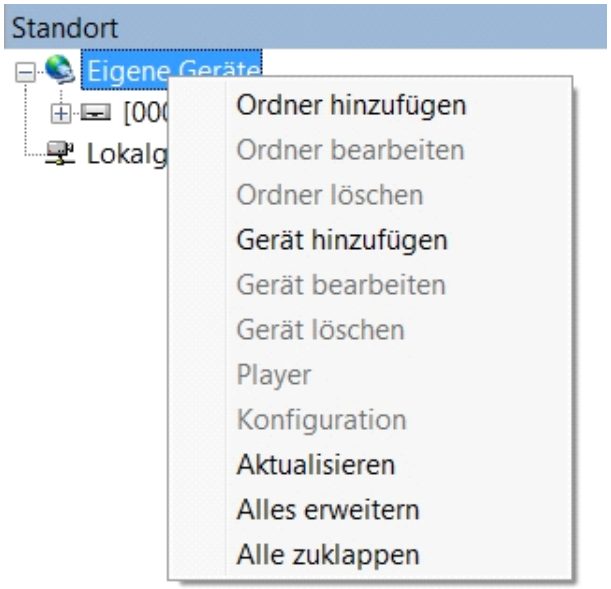
2.6.1. Erstellen / Löschen eines Unterordners

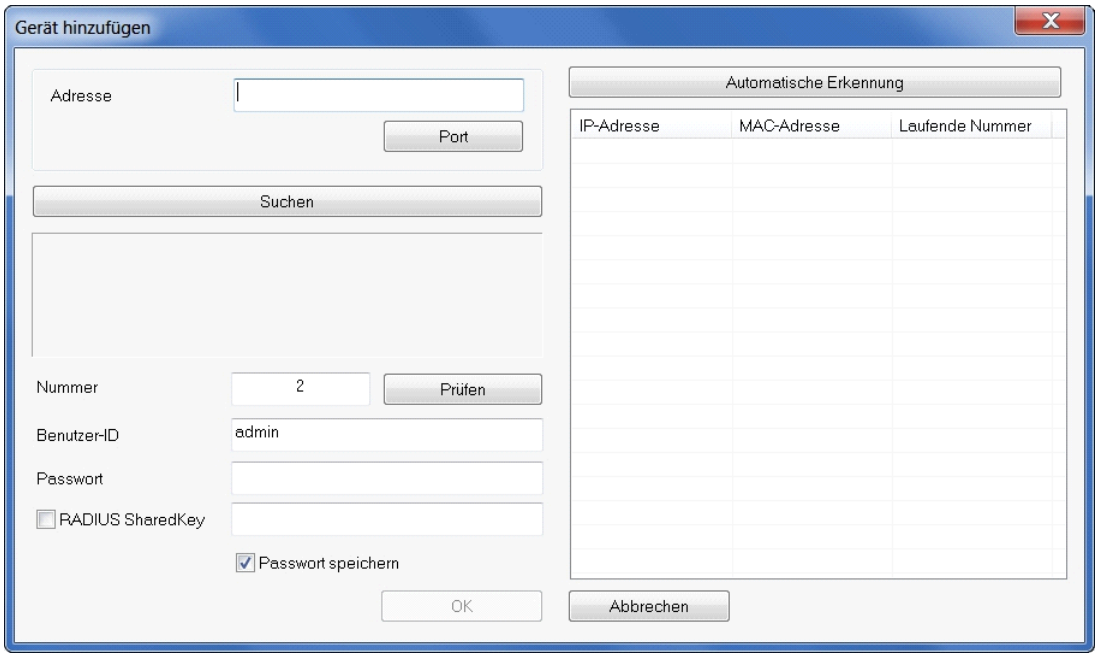
Wenn Sie viele Geräte an die Software angeschlossen haben, können Sie Ordner hinzufügen, um diese Geräte zu verwalten. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf "Eigene Geräte" und wählen Sie "Ordner hinzufügen" aus dem Pop-up-Menü aus. Ein Dialogfeld wird geöffnet, in dem Sie den Namen des Ordners eingeben können, den Sie verwenden möchten. Der Ordner wird in der Verzeichnisbaum-Ansicht angelegt werden. Sie können Geräte mit der Maus in den Ordner ziehen.

Um einen Ordner zu löschen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner und wählen im Pop-up-Menü "Ordner löschen" aus. Wenn sich angemeldete Geräte in dem Ordner, den Sie löschen möchten, befinden, werden sie ebenfalls gemeinsam mit dem Ordner gelöscht.

2.6.2. Anmelden / Löschen eines Gerätes

Wenn Sie durch Ziehen und Ablegen ein Gerät von "Lokalgeräte" zu "Eigene Geräte" verschieben oder mit der rechten Maustaste auf "Eigene Geräte" klicken und "Gerät hinzufügen" aus dem Pop-up-Menü auswählen, wird das Dialogfenster zur Registrierung angezeigt werden. Sie können auch dazu auch die "Hinzufügen"-Funktion in der Symbolleiste auswählen.





2.6.3. Manuelle Anmeldung eines Gerätes

Um ein Gerät anzumelden, das nicht in "Lokalgeräte" angezeigt wird, können Sie manuell die erforderlichen Daten in das Dialogfenster zur Registrierung eingeben.

Geben Sie die IP-Adresse des Gerätes an, falls es mit einer statischen IP verbunden ist. Wenn der DVR über den GRUNDIG DDNS-Server verbunden ist, geben Sie einfach nur die angegebene DDNS-Adresse an. Wenn Sie den Standard-Port 80 nicht verwenden, kann diese Einstellung im Port-Einstellungsmenü geändert werden. Wenn alle Daten eingegeben sind, können Sie "Suchen" anklicken und die Geräteinformation wird im mittigen Textfeld erscheinen.

Wenn das Gerät nicht gefunden wurde, überprüfen Sie bitte Ihre IP-Einstellungen und Ihre möglicherweise aktivierten Firewalls. Wenn das Gerät gefunden wurde, können Sie die Benutzer-ID und das Passwort eingeben, die verwendet werden, um das Gerät zu verwalten.

2.6.4. Geräte-Verbindungseinstellungen bearbeiten

Um die Informationen eines bereits angemeldeten Geräts zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Gerätenamen und wählen Sie bitte "Gerät bearbeiten" aus dem Pop-up-Menü aus, oder wählen Sie die "Bearbeiten"-Funktion in der Symbolleiste aus.

2.6.5. Löschen eines Gerätes

Um das angemeldete Gerät zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Gerätenamen und wählen Sie bitte "Gerät löschen" aus dem Pop-up-Menü aus. Oder wählen Sie die "Löschen"-Funktion in der Symbolleiste aus.

2.6.6. RADIUS Shared Key

Wenn Sie auf das System über einen RADIUS-Authorisierungsserver zugreifen möchten, überprüfen Sie bitte die RADIUS SharedKey-Option und geben Sie die ID, das Passwort und den registrierten SharedKey auf dem RADIUS-Server an.

Anmerkung: Der "Remote Authentication Dial-In User Service" (RADIUS) ist ein Netzwerkprotokoll, das ein zentralisiertes Authentifizierungs-, Autorisierungs- und Accounting-Management (AAA) für Computer zur Verfügung stellt, um sie miteinander zu verbinden und ihnen zu ermöglichen, einen gemeinsamen Netzwerk-Service zu verwenden.

2.6.7. Geräte-Informationen aktualisieren

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf "Eigene Geräte" oder auf die Gerätenamen klicken und "Aktualisieren" aus dem Pop-up-Menü des Geräte-Verzeichnisbaums auswählen oder auf "Aktualisieren" in der Symbolleiste klicken, werden die Informationen der angemeldeten Geräte erkannt und erneuert.

2.6.8. Das Videobild ansehen

Wenn ein Gerät angeschlossen ist und Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerät klicken und "Alles erweitern" auswählen, werden die Video-Kanäle des Gerätes in einem Geräte-Verzeichnisbaum dargestellt. Sie können das Live-Bild auf einem Monitor der "Hauptansicht" ansehen, nachdem Sie einen Kanal ausgewählt haben. Wenn Sie durch Ziehen und Ablegen einen Kanal einem Monitor zuordnen, wird das Video von diesem Kanal an diesem Ort angezeigt werden. Um alle Kanäle eines bestimmten Gerätes auf einmal zu sehen, klicken Sie auf das Symbol des Gerätes und alle Kanäle werden aktiviert.

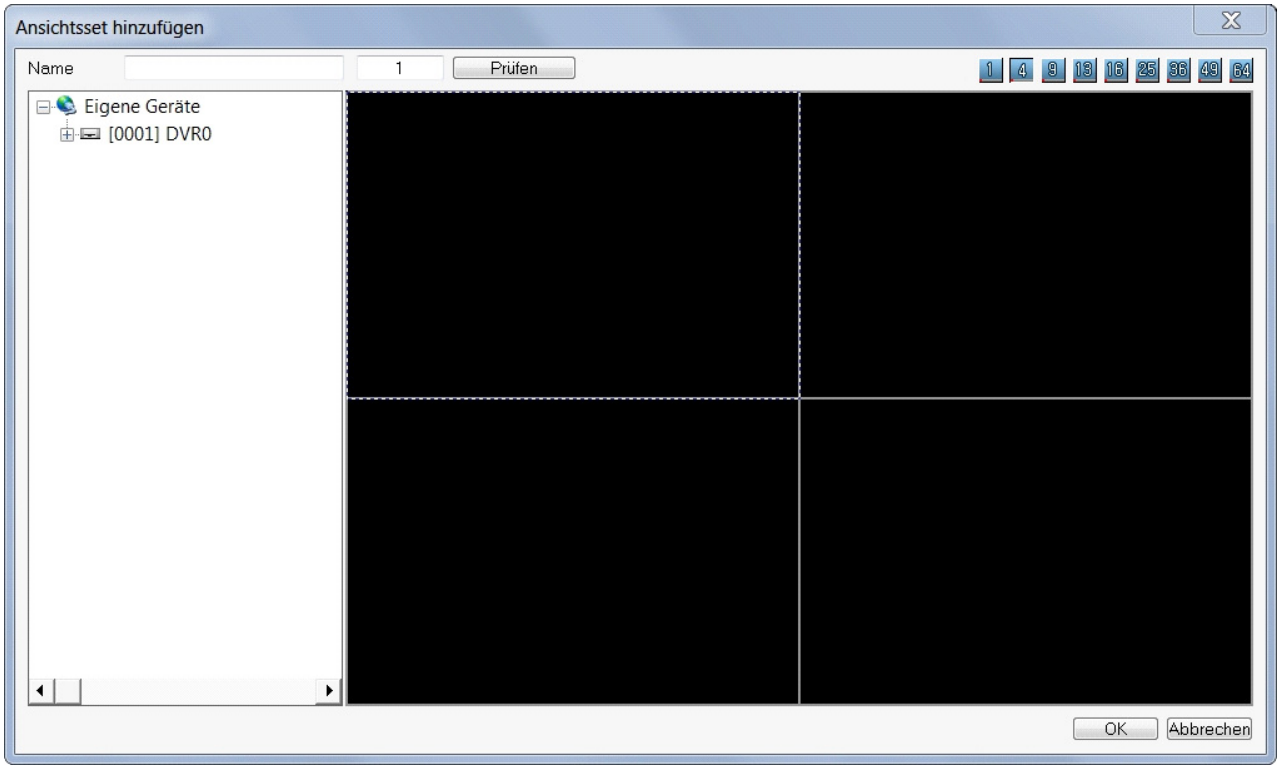
2.7. Ansichtsset-Modus

An der Unterseite des Geräteexplorer-Verzeichnisses können Sie die "Ansichtsset"-Registerkarte auswählen, um zum Ansichtsset-Modus zu wechseln. Hier können Sie Ansichtssets hinzufügen, bearbeiten und und löschen. Ansichtssets sind Kanal- und Bildschirm-Aufteilungseinstellungen, die mehrere Geräte umfassen können und die Informationen über die verwendeten Bildschirmaufteilungen, Kanäle, Bildraten und Auflösung speichern können.

2.7.1. Registrieren / Löschen von Ansichtssets

Schnellspeicherungs-Ansichtsset:
Der schnellste Weg ein Ansichtsset zu erstellen ist, die momentane Überwachungssituation zu speichern. Klicken Sie einfach auf den "Ansichtsset speichern"-Button in der Symbolleiste und die momentane Überwachungseinstellung wird in einem Ansichtsset gespeichert. Ein Dialogfenster öffnet sich, wo Sie dem Ansichtsset einen Namen und eine dazugehörige Nummer zuweisen können.

Erstellen eines neuen Ansichtssets:
Sie können neue Ansichtssets erstellen, indem Sie entweder mit der rechten Maustaste in die (leere) Registerkarte "Ansichtsset" klicken und im Pop-up-Menü auf "Ansichtsset hinzufügen" klicken oder die "Hinzufügen"-Taste in der Symbolleiste dazu verwenden.
Wenn Sie ein neues Ansichtsset erstellen, wird sich das folgende Fenster öffnen.



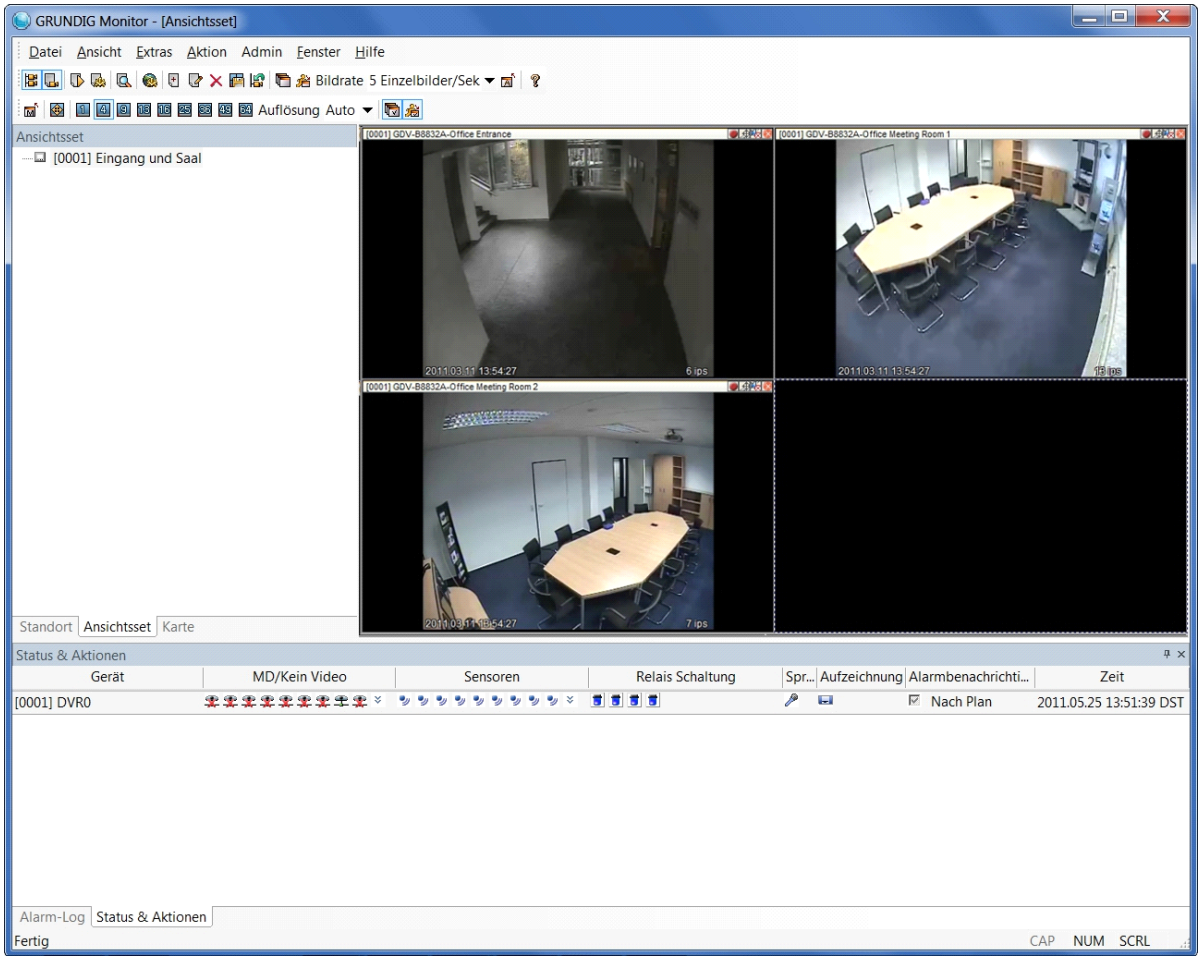
Im linken Teil sehen Sie alle angemeldeten Geräte und im rechten Teil sehen Sie die ausgewählte Bildschirm-Aufteilungseinstellung. Am oberen Rand des Fensters können Sie den Namen des Ansichtssets festlegen. Nachdem Sie den Namen des Ansichtssets eingegeben haben, wählen Sie die gewünschte Bildschirm-Unterteilungsanzahl aus und verschieben Sie die gewünschten Kanäle durch Ziehen und Ablegen in das Ansichtsset. Drücken Sie auf "OK", um Ihre Auswahl zu bestätigen. Jetzt können Sie dieses Ansichtsset laden, indem Sie es im Ansichtsset-Verzeichnisbaum auswählen.

Ansichtsset bearbeiten:
Sie können den Ansichtsset-Editor öffnen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den Ansichtssetnamen klicken und "Ansichtsset bearbeiten" im Pop-up-Menü oder "Bearbeiten" in der Symbolleiste auswählen. Die Bearbeitung eines Ansichtssets ist identisch mit der Erstellung eines Ansichtssets.

Ansichtsset löschen:
Wenn Sie "Ansichtsset löschen" im Pop-up-Menü oder in der Symbolleiste auswählen, wird dieses Ansichtsset nach einem Bestätigungsdialog gelöscht.

2.7.2. Ein Ansichtsset aktivieren

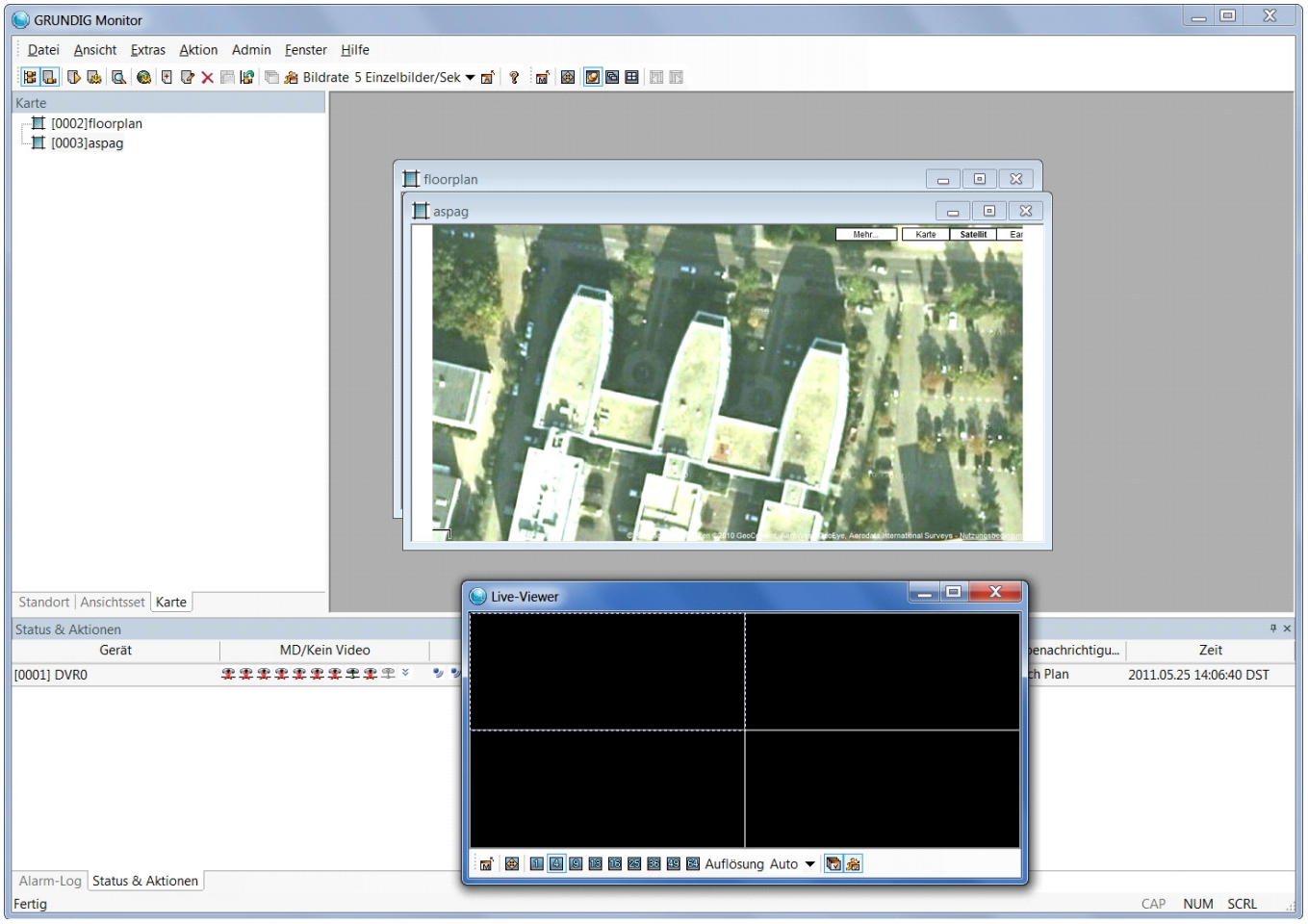
Sie können ein Ansichtsset aktivieren, indem Sie dieses im Ansichtsset-Verzeichnisbaum auswählen, oder indem Sie es einfach in den Bereich der "Hauptansicht" ziehen.


GRUNDIG Monitor - [Ansichtsset]
Datei Ansicht Extras Aktion Admin Fenster Hilfe
Bildrate 5 Einzelbilder/Sek
Auflösung Auto
Ansichtsset
[0001] Eingang und Saal
[0001] GDV-B8832A-Office Entrance
[0001] GDV-B8832A-Office Meeting Room 1
[0001] GDV-B8832A-Office Meeting Room 2
Standort Ansichtsset Karte
Status & Aktionen
Gerät MD/Kein Video Sensoren Relais Schaltung Spr... Aufzeichnung Alarmbenachrichti... Zeit
[0001] DVR0 Nach Plan 2011.05.25 13:51:39 DST
Alarm-Log Status & Aktionen
Fertig
CAP NUM SCRL

2.8. Karten-Modus

Sie können alle Geräte, die mit einem DVR verbunden sind, mithilfe der Karten-Funktion des GRUNDIG Control Centers verwalten. Sie können eine Bilddatei von der Umgebung in die Software laden und darin die Position aller angeschlossenen Geräte bestimmen.

Wenn Sie die Option "Karte" im Geräteexplorer auswählen, können Sie im Explorer-Verzeichnisbaum Karten aktivieren, hinzufügen und löschen. Ein Live-Viewer wird eingeblendet, wenn Sie einen Monitor eingerichtet haben, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, Video-Kanäle und die Karte gleichzeitig im Blick zu haben.



2.8.1. Map Editor

Um eine Karte zu erstellen, können Sie entweder den Karten-Editor starten, indem Sie diesen aus dem Menü "Extras" im oberen Teil der Software auswählen, oder Sie klicken auf mit der rechten Maustaste in die Registerkarte "Karte" im Gerätexplorer-Bereich und wählen im Pop-up-Menü "Lageplan hinzufügen" aus.

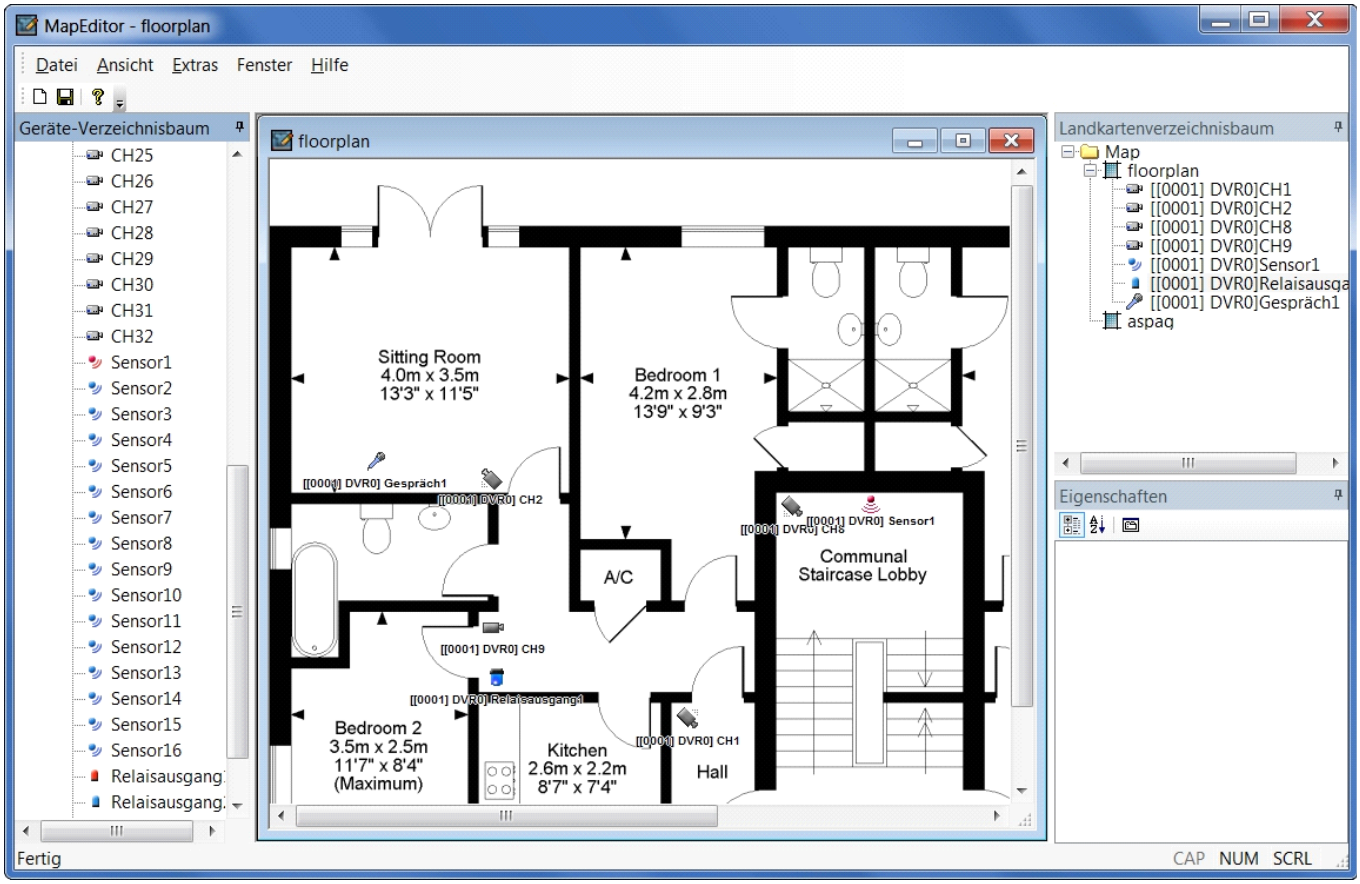


Tabelle: Map Editor-Symbolleiste

Taste	Funktion
	Fügt eine Karte hinzu
	Speichert Karten-Informationen

Geräte-Verzeichnisbaum:
Zeigt alle verfügbaren angemeldeten Geräte, die Sie durch Ziehen und Ablegen in die Karte verschieben können.

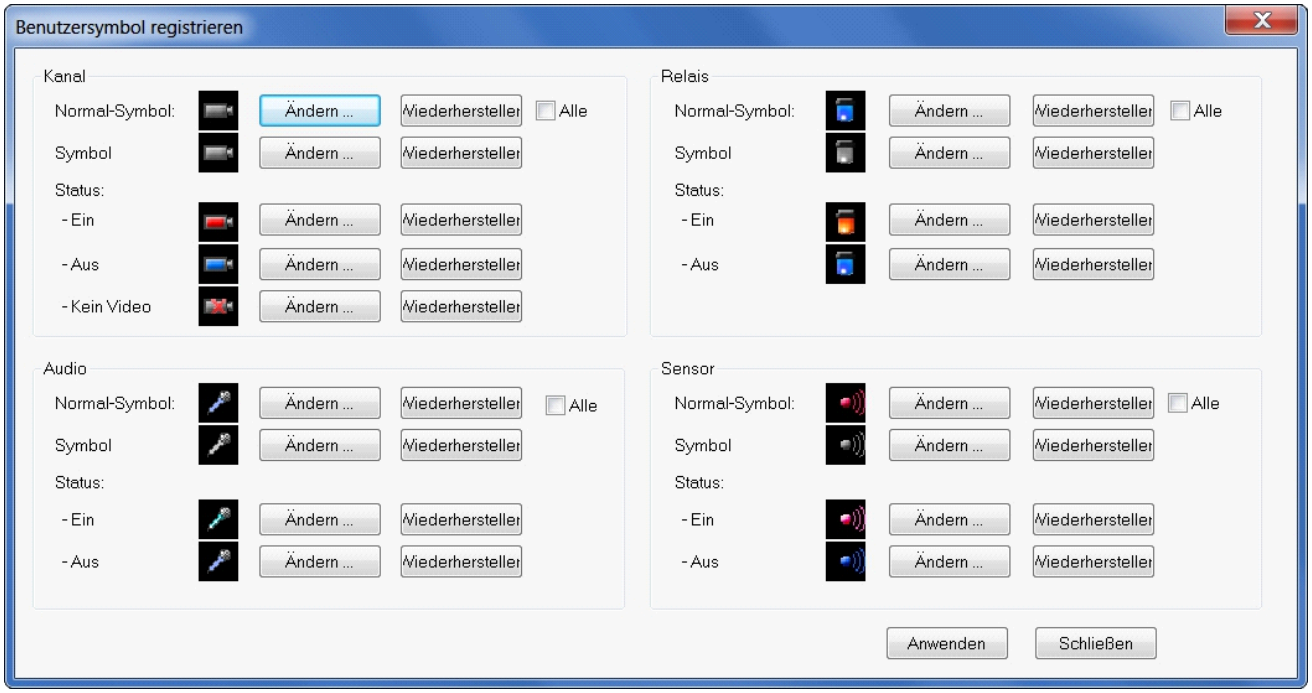
Lageplan-Verzeichnisbaum:
Der Lageplan-Verzeichnisbaum zeigt alle erstellten Karten an. Wenn Sie eine Karte mit der Maus auswählen, werden ihre Angaben im Eigenschaften-Feld angezeigt. Durch einen Doppelklick auf eine Karte wird diese in die mittige Ansicht geladen und kann dort bearbeitet werden.

Eigenschaften:
Hier können Sie die aktuellen Informationen zu dieser Karte sehen und Teile dieser Informationen bearbeiten.

Tabelle: Die Symbol-Eigenschaften des Lageplan-Verzeichnisbaums:

Symbol	Typ	Eigenschaften
	Ordner	Keine
	Karte	Kartenname
	Kanal	Keine
	Sensor	Keine
	Relais	Keine
	Audio	Keine

Benutzersymbol registrieren:
Wenn Sie Ihre selbst bezeichneten Symbole verwenden möchten, können Sie dazu das "Benutzersymbol registrieren"-Menü verwenden, das sich unter "Extras" befindet.



2.8.2. Erstellen / Löschen einer Karte

Erstellen eines Lageplans:
Der Map Editor wird ausgeführt, wenn Sie mit der rechten Maustaste in die Registerkarte "Karte" im Gerätexplorer-Bereich klicken und im Pop-up-Menü "Lageplan hinzufügen" auswählen oder (bei aktivierter "Karte"-Registerkarte) auf "Hinzufügen" in der Symbolleiste klicken. Im Map Editor wählen Sie dann im "Datei"-Menü "Neu" aus und laden Ihre gewünschte Karte in das Programm.

Einen Lageplan bearbeiten:
Der Map Editor wird ausgeführt, wenn Sie mit der rechten Maustaste in die Registerkarte "Karte" im Gerätexplorer-Bereich klicken und im Pop-up-Menü "Lageplan bearbeiten" auswählen oder (bei aktivierter "Karte"-Registerkarte) auf "Bearbeiten" in der Symbolleiste klicken. Im Map Editor können Sie die Karte dann bearbeiten.
Klicken Sie mit einem Doppel-Klick auf die Karte, die Sie bearbeiten möchten und klicken Sie ebenfalls auf das „+“-Symbol links neben dem Gerätenamen im Geräte-Verzeichnisbaum, um alle einsetzbaren Einheiten anzeigen zu lassen. Nun können Sie eine Einheit auswählen (z.B. einen Kamerakanal oder einen Sensor), in die Karte ziehen und dort platzieren. Mit einem Doppel-Klick auf die Einheit, können Sie die Ausrichtung von vielen Einheiten ändern. Bitte speichern Sie Ihre Änderungen mit Hilfe des „Speichern“-Symbols in der Symbolleiste oder unter „Datei“ > „Speichern“ im Menü.

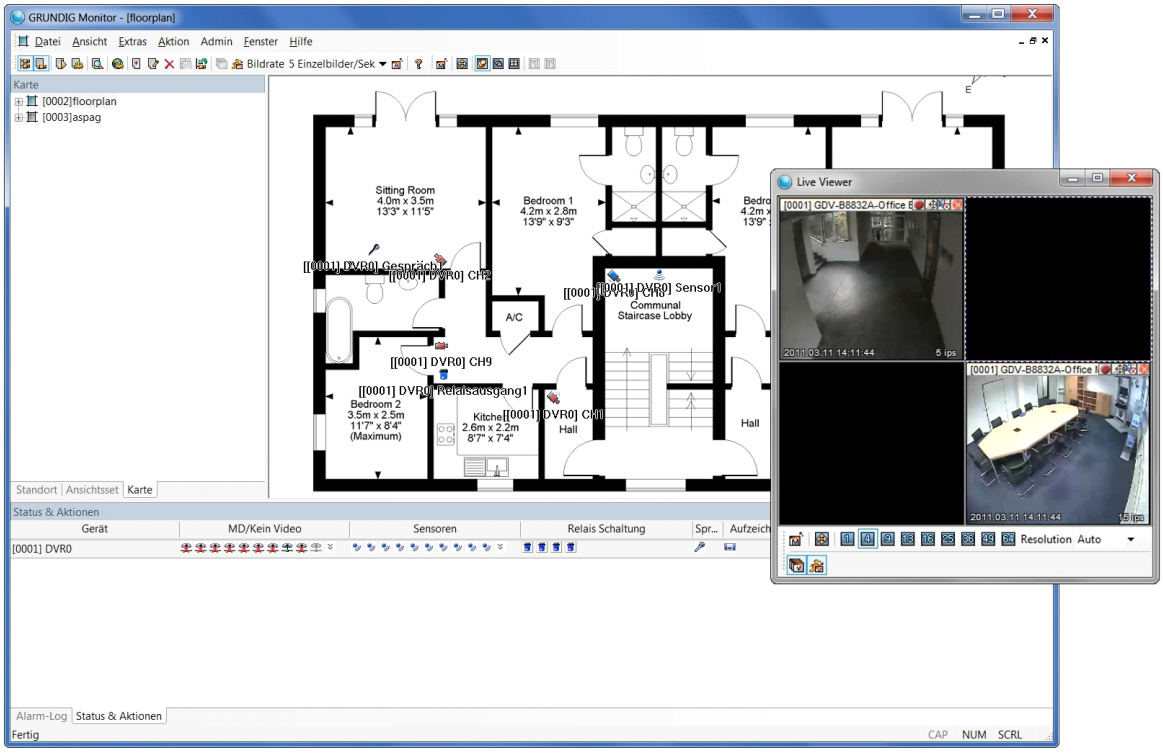
Einen Lageplan löschen:
Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Registerkarte "Karte" im Gerätexplorer-Bereich auf die entsprechende Karte und wählen Sie im Pop-up-Menü "Lageplan löschen" aus oder klicken Sie (bei aktivierter "Karte"-Registerkarte) auf "Löschen" in der Symbolleiste. Im Map Editor klicken Sie im Lageplanverzeichnisbaum mit der rechten Maustaste auf den entsprechenden Kartennamen und wählen "Löschen" aus. Nach einem Bestätigungsdialog wird die Karte gelöscht.

2.8.3. Eine Karte aktivieren

Wenn Sie eine Karte im Lageplan-Verzeichnisbaum zwei Mal anklicken, wird diese Karte in einem Fenster geöffnet werden. Sie können mehrere Karten gleichzeitig öffnen.

2.8.4. Geräte in einer Karte bedienen

Kanäle anzeigen:
Wenn Sie einen Kanal von einer Karte auswählen, wird der gewünschte Kanal im separaten Live-Viewer aktiviert. Im Live-Viewer können Sie die Anzahl der Bildschirm-Aufteilungen auswählen und Kanäle, ähnlich wie in der "Hauptansicht", ziehen und ablegen.



Aktivierter Sensor:
Wenn ein Sensor in der Karte eingetragen und aktiviert ist, wird das Sensor-Symbol in der Karte flimmern.

Relais aktivieren :
Wenn ein Relais in der Karte registriert ist, können Sie das Relais aktivieren oder deaktivieren, indem Sie einfach auf das entsprechende Symbol in der Karte klicken.

Den Audio-Ausgang aktivieren:
Sie können die Audio-Übertragung zum Audioausgang eines angemeldeten Gerätes starten, indem Sie auf das entsprechende Audioausgangssymbol auf der Karte klicken.

2.8.5. Kartenfenster anordnen

Sie können die Fenster im überlappend oder nebeneinander / untereinander angeordnet darstellen, wenn Sie mehrere Karten geöffnet haben. Wählen Sie das "Sichtbar lassen"-Symbol aus, wenn Sie ein bestimmtes Kartenfenster oben auf allen Fenster platzieren möchten.

2.9. Monitor-Bildschirm

2.9.1. Bildschirm-Benutzeroberfläche

Im oberen Teil befindet sich die Bildunterschrift-Leiste. Diese besteht aus dem Gerätenamen, dem Namen des Kanals und der Symbol-Tasten für die PTZ- und Audio-Steuerung. Im unteren Teil des Bildschirms werden die Zeit und die Bildrate angezeigt.

Tabelle: Monitor-Menütasten

Taste	Funktion
	Speichert Live-Videos (.re4-Dateien)
	PTZ-Steuerung ein / aus
	Audio an/aus
	Schließt die Verbindung zum Monitor

2.9.2. Bildschirm-Aufteilung

Diese Tasten dienen dazu, die Einstellung der Bildschrimaufteilung in der "Hauptansicht" zu ändern.

Wenn Sie "Ganzer Bildschirm" auswählen, wird das Fenster der Hauptansicht in den Vollbild-Modus umgestellt. Drücken Sie die Taste "Esc" auf der Tastatur, um zurück zum ursprünglichen Modus zu gelangen.

2.9.3. Kanäle ziehen und ablegen

Sie können einzelne Kanäle durch Ziehen und Ablegen mit gedrückter linker Maustaste verschieben. Wenn Sie die Taste loslassen, wird der gewählte Kanal seine Position mit dem Kanal unter der Mauszeiger-Position wechseln.

2.9.4. Bildunterschrift-Informationen

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Kanal und wählen Sie "Caption" (Bildunterschrift) aus, um die Informationen, die in diesem Kanal zu sehen sein sollen, auszuwählen.

Anmerkung: Wählt der Benutzer den QCIF-Modus aus, um unter niedrigen eingestelltem System zu überwachen, wird die Framerate auch auf niedrig gestellt. In diesem Fall müssen sie die Markierung in "Bildunterschrift" im "Optionen"-Menü aufheben, dies wird dann die Bildrate erhöhen.

2.9.5. Stream-Einstellung

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Kanal und wählen Sie "Stream" aus, um die Bildrate und die Auflösung, die für diesen Kanal verwendet werden sollen, auszuwählen. Diese Einstellungen können je nach verwendeter Bandbreite Ihres Systems abweichen. Sie können zwischen H.264- und MJPEG-Streams wählen. Wenn Sie "Auto" einstellen, wird diese Einstellung automatisch je nach Größe des Fensters und der Kapazität Ihres Systems gewechselt.

Anmerkung: Die nachstehende Tabelle zeigt die Anzahl der Kanäle, die in Echtzeit mit dem GRUNDIG Control Center je nach Auflösung und Komprimierung überwacht werden können.

1) MPEG4 / 25ips / RGB-Stream

Auflösung	Anzahl der Kanäle
QCIF	8
CIF	4
HALB	2
VOLL	2

2) MPEG / 25ips / YUV-Stream

Auflösung	Anzahl der Kanäle
QCIF	16
CIF	8
HALB	5
VOLL	4

3) H.264 / 25ips / RGB-Stream

Auflösung	Anzahl der Kanäle
QCIF	6
CIF	3
HALB	2
VOLL	1,5

4) H.264 / 25ips / YUV-Stream

Auflösung	Anzahl der Kanäle
QCIF	12
CIF	6
HALB	4
VOLL	3

Zur Vermeidung einer Systemüberlastung des verwendeten PCs, wird das Control Center automatisch das Streaming steuern und begrenzen, wenn ein anderes Programm mehr System-Resourcen braucht.

2.9.6. Ereignis

Wenn eine aufgetretene Bewegung erkannt wird, wird das "MD"-Symbol in der Kanal-Ansicht angezeigt. Wenn ein Sensor aktiviert ist, wird das "Sensor"-Symbol mit der Sensor-Nummer erscheinen.

2.9.7. Videos & Bilder speichern

Video-Daten speichern:
Wählen Sie "REC Start" aus dem Pop-up-Menü des jeweiligen Kanals aus oder klicken Sie auf die Aufnahme-Taste ("Quick Recording") in der rechten Ecke der Kanalanzeige. Die Aufnahmedauer-Informationen werden auch in die Aufnahme-Datei gespeichert werden. Die maximale Aufnahmedauer beträgt 10 Minuten. Sie können den Speicherort des aufgenommenen Videos in "Extras" > "Optionen" einstellen.

Speichern von Standbildern:
Sie können das aktuelle Bild als .bmp- oder .eye-Datei mit dem "Speichern unter"-Menü abspeichern. Das .eye-Dateiformat kann mit dem Microsoft Internet Explorer betrachtet werden. Ein Dialogfenster öffnet sich als Pop-Up und fordert Sie auf den Dateinamen und Dateityp, die Sie verwenden möchten, anzugeben. In "Extras" > "Optionen" > "Aufzeichnung" können Sie das Speicherverhalten einstellen und vorher wählen, ob Sie die Aufnahmen als .bmp- oder .eye-Dateien speichern möchten. Dann wird die "Speichern unter"-Funktion das Bild ohne einen Dialog in den vorgewählten Ordner speichern.

2.9.8. PTZ-Steuerung

Schwenken/Neigen-Steuerung:
Wählen Sie das PTZ-Menü aus dem Pop-up-Menü des Kanals aus oder klicken Sie auf die "PTZ"-Taste rechts oben in der Kanal-Ansicht. Eine kreuzförmige Linie wird in der Mitte des Bildschirms zu sehen sein, und Sie können das mit der Maus das Bild schwenken und neigen. Wenn Sie die Maustaste innerhalb der Kanal-Ansicht gedrückt halten, werden Sie die Schwenken & Neigen-Steuerung bedienen können. Je weiter Sie die Maus von der Mitte wegbewegen, desto schneller wird die Kamera das Bild schwenken und neigen.

Zoom/Fokus-Steuerung:
Wenn Sie die Maus an den linken Rand oder rechten Rand der Kanal-Ansicht bewegen, wird die Steuerungen für Zoom und Fokus angezeigt. Bewegen Sie die Schieberegler nach oben oder unten, um den Fokus oder Zoom zu ändern. Die Zoom-Funktion kann auch mit dem Rad der Maus gesteuert werden.

Sich zu einer voreingestellten Position bewegen:
Wenn ein "Preset" (eine voreingestellte Position) eingestellt ist, wird die Option "Go to Preset" zusätzlich im Popup-Menü des Kanals angezeigt werden. Wenn Sie eine bestimmte voreingestellte Position aus der "Preset"-Liste auswählen, wird die Kamera sich zu dieser bestimmten Position bewegen.

"Auxiliary"-Steuerung:
Wenn eine zusätzliche Aktion eingestellt, wird "Auxiliary" zusätzlich im Pop-up-Menü des Kanals angezeigt. Wenn Sie eine "Auxiliary"-Voreinstellung auswählen, wird die definierte Aktion durchgeführt.

2.9.9. Audio-Steuerung

Wenn ein Tonempfang mit einem Kanal verbunden ist, werden die "Listen"-Funktion im Pop-up-Menü des Kanals und die Audio-Taste aktiviert. Anfangs ist der Audio-Modus auf stumm geschaltet. Wählen Sie "Listen" im Pop-up-Menü des Kanals aus oder klicken Sie auf die "Listen"-Taste in der rechten Ecke der Kanalanzeige, um den Ton zu hören. Das Mischen von Tonempfängen mehrerer Kanäle ist ebenfalls möglich.

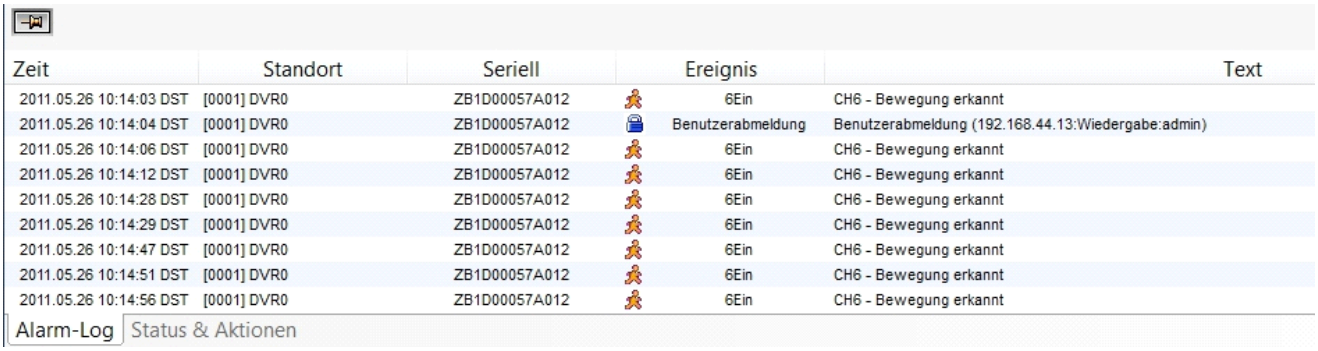
2.9.10. Alle Funktionen schließen

Wenn Sie "Aktion" > "Alle schließen" in der "Hauptansicht" auswählen oder auf die "Alle schließen"-Taste klicken, werden alle angeschlossenen Monitore geschlossen werden. Wenn Sie auf die "Alle schließen"-Taste im Karten-Modus klicken, werden auch alle Kartenfenster geschlossen.

2.10. Alarm-Log

Ereignisse von den angemeldeten Geräte werden in Echtzeit im unteren Teil des Bildschirms angezeigt. Diese Ereignisse können Bewegungserkennungen sein, aber auch System-Ereignisse wie Lüfterfehler sind hier aufgeführt.

2.10.1. Ereignis-Informationen


Zeit
Standort
Seriell
Ereignis
Text
2011.05.26 10:14:03 DST [0001] DVR0 ZB1D00057A012 6Ein CH6 - Bewegung erkannt
2011.05.26 10:14:04 DST [0001] DVR0 ZB1D00057A012 Benutzerabmeldung Benutzerabmeldung (192.168.44.13:Wiedergabe:admin)
2011.05.26 10:14:06 DST [0001] DVR0 ZB1D00057A012 6Ein CH6 - Bewegung erkannt
2011.05.26 10:14:12 DST [0001] DVR0 ZB1D00057A012 6Ein CH6 - Bewegung erkannt
2011.05.26 10:14:28 DST [0001] DVR0 ZB1D00057A012 6Ein CH6 - Bewegung erkannt
2011.05.26 10:14:29 DST [0001] DVR0 ZB1D00057A012 6Ein CH6 - Bewegung erkannt
2011.05.26 10:14:47 DST [0001] DVR0 ZB1D00057A012 6Ein CH6 - Bewegung erkannt
2011.05.26 10:14:51 DST [0001] DVR0 ZB1D00057A012 6Ein CH6 - Bewegung erkannt
2011.05.26 10:14:56 DST [0001] DVR0 ZB1D00057A012 6Ein CH6 - Bewegung erkannt
Alarm-Log
Status & Aktionen

Die Ereignis-Informationen listen die Zeit, das Gerät, die Seriennummer des Gerätes (unter "Seriell") und den Ereignistyp mit einem Symbol und einer Beschreibung auf. Der "Sichtbar lassen"-Button auf der linken oberen Seite des Bildschirms wird die Ereignis-Liste feststellen und keine neuen Ereignisse werden angezeigt. Jedes neue Ereignis wird trotzdem im Hintergrund gespeichert.

Tabelle: Ereignis-Symbole

Taste	Funktion
	Bewegungserkennung (aus / an)
	Sensor-Eingang (aus / an)
	Relais-Ausgang (aus / an)
	Kein Video / Video erkannt
	Texteingabe
	Authentifizierung fehlgeschlagen
	Konfiguration geändert

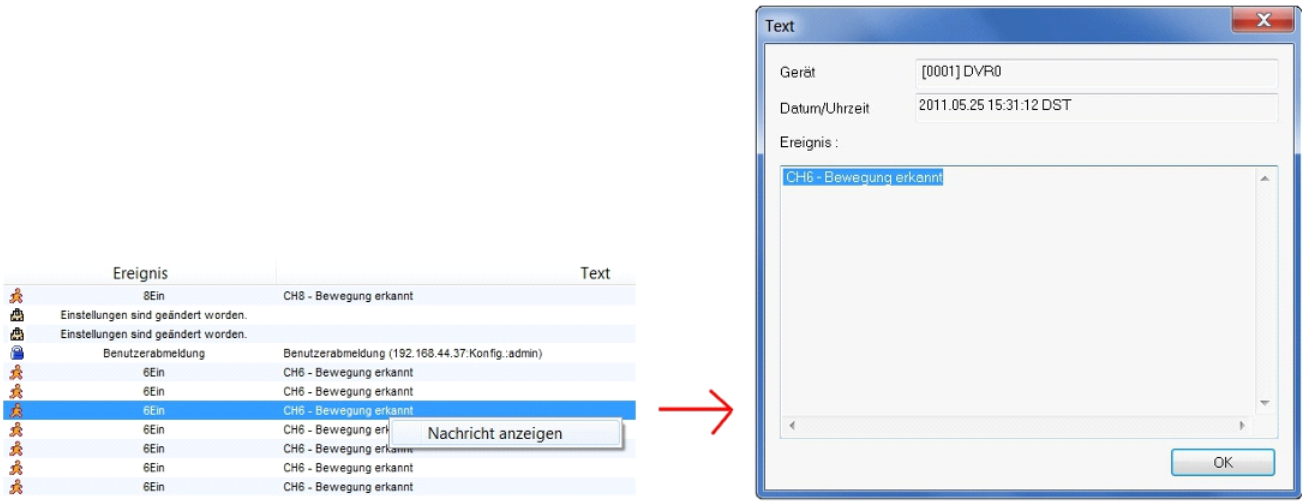
Sie können Ereignisse nach Geräten und Kategorien im rechten oberen Teil der "Alarm-Log"-Ansicht vorauswählen.

2.10.2. Anzeigen eines Ereignisses

Sie können einen Kanal durch einen Doppelklick auf ein Ereignis in der "Alarm-Log"-Ansicht aktivieren. Wenn das Ereignis eine erkannte Bewegung ist, wird nur der entsprechende Kanal gespielt. Wenn ein Sensor oder ein Relais aktiviert ist, werden alle Kanäle des entsprechenden Gerätes angezeigt und der Bildschirm wird entsprechend der Kanal-Anzahl des Gerätes geteilt werden.

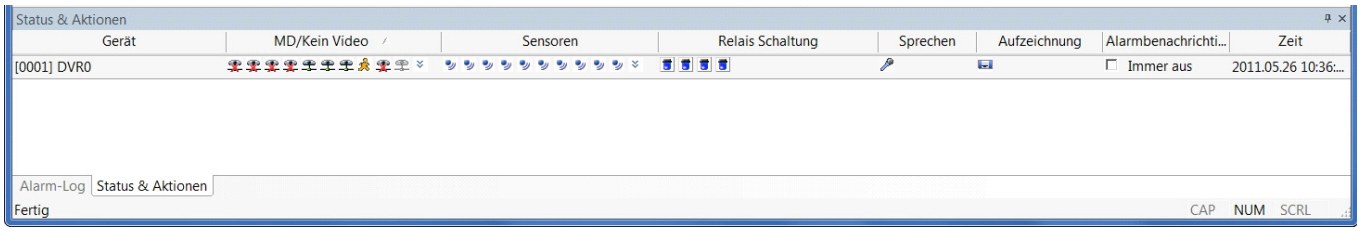
2.10.3. Eine detaillierte Meldung ansehen

Einige Ereignismeldungen sind länger als die jeweilige Spalte in der "Alarm-Log"-Ansicht. Wenn Sie die vollständige Meldung lesen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Meldung in der "Text"-Spalte und wählen "Nachricht anzeigen" aus. Dann wird die die Meldungstext-Box angezeigt (siehe unten).



2.11. Status & Aktionen-Leiste

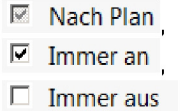
Wählen Sie die "Status & Aktionen"-Registerkarte in der Alarm- und Ereignis-Ansicht aus.



2.11.1. Status & Aktionen-Information

Diese Registerkarte enthält alle Informationen der angemeldeten Geräte wie MD (Motion Detection = Bewegungserkennung), Kein Video, Sensoren, und Sie können dort auch Relais- und Audio-Ausgänge der Geräte aktivieren. Sie können Audioübertragungen zu mehreren Geräten gleichzeitig versenden. Auch wird die gegenwärtige Zeit jedes Gerätes angezeigt, auch wenn sie sich in verschiedenen Zeitzonen befinden.

Tabelle: Symbole

Taste	Funktion
	Bewegungserkennung an, Kanal aktiviert, kein Video, Kanal deaktiviert
	Sensor-Eingang (aus / an)
	Relais-Ausgang (deaktiviert, aus, an)
	Sprechen (aus / an)
	Festplatten-Status Keine Aufnahme / Kein Fehler Aufnahme / Kein Fehler Keine Aufnahme / Fehler Aufnahme / Fehler
	Nach Plan: Alarmbenachrichtigung wird nach dem Zeitplan durchgeführt, der im Optionsmenü festgelegt wurde Immer an: Alarmbenachrichtigung ist immer erlaubt Immer aus: Alarmbenachrichtigung ist nicht erlaubt

2.11.2. Alle Kanäle eines Gerätes anzeigen

Sie können alle Kanäle eines Gerätes durch einen Doppelklick auf sie in der "Status & Aktionen"-Ansicht überwachen. Die Aufteilung des Bildschirms wird automatisch nach der Anzahl der Kanäle des Gerätes eingestellt. Wenn Sie sich in der Ansicht "Karte" befinden, wird das "Live-Viewer"-Fenster geöffnet.

2.11.3. Alarmbenachrichtigung

Die Alarmbenachrichtigung kann für jedes Gerät einzeln in der Spalte "Alarmbenachrichtigung" festgelegt werden. Die drei Modi (Immer an / Immer aus / Nach Plan) bedeuten, dass sobald ein Alarm ausgelöst wird, ist die Benachrichtigung immer erlaubt / ist die Benachrichtigung nicht erlaubt / ist die Benachrichtigung entsprechend dem im "Optionen"-Menü eingestellten Zeitplan erlaubt. Der Einstellwert wird durch Klicken mit der Maus in der folgenden Reihenfolge geändert: Immer an / Nach Plan / Immer aus. Die Einstellungen für die Alarmbenachrichtigung und den Zeitplan können unter "Extras" > "Optionen" > "Alarmbenachrichtigung" vorgenommen werden.

2.11.4. Automatische Bildumschaltung

Im Geräte-Überwachungsmodus und Ansichtsset-Überwachungsmodus können Sie einen automatischen Kanalwechsel entsprechend eines eigens von Ihnen bestimmten Zeitraums durchführen lassen. Sie können wählen, ob alle Bildschirme den Kanalwechsel durchführen sollen oder "Nur 1 Monitor". Im Falle der Ansichtsset-Ansicht wird der Kanalwechsel bei jedem Ansichtsset erfolgen. Die Umschaltzeit kann unter "Extras" > "Optionen" > "Anzeige" eingestellt werden. Falls "Nur 1 Monitor" im Ansichtsmodus aktiviert ist, wird der Wechsel nur auf dem ersten Monitor erfolgen und der vorliegende Bild-Modus wird am zweiten Monitor festgehalten. Sie können keine Ansichtssets oder Geräte anmelden, bearbeiten oder löschen, solange die Umschaltung aktiviert ist.

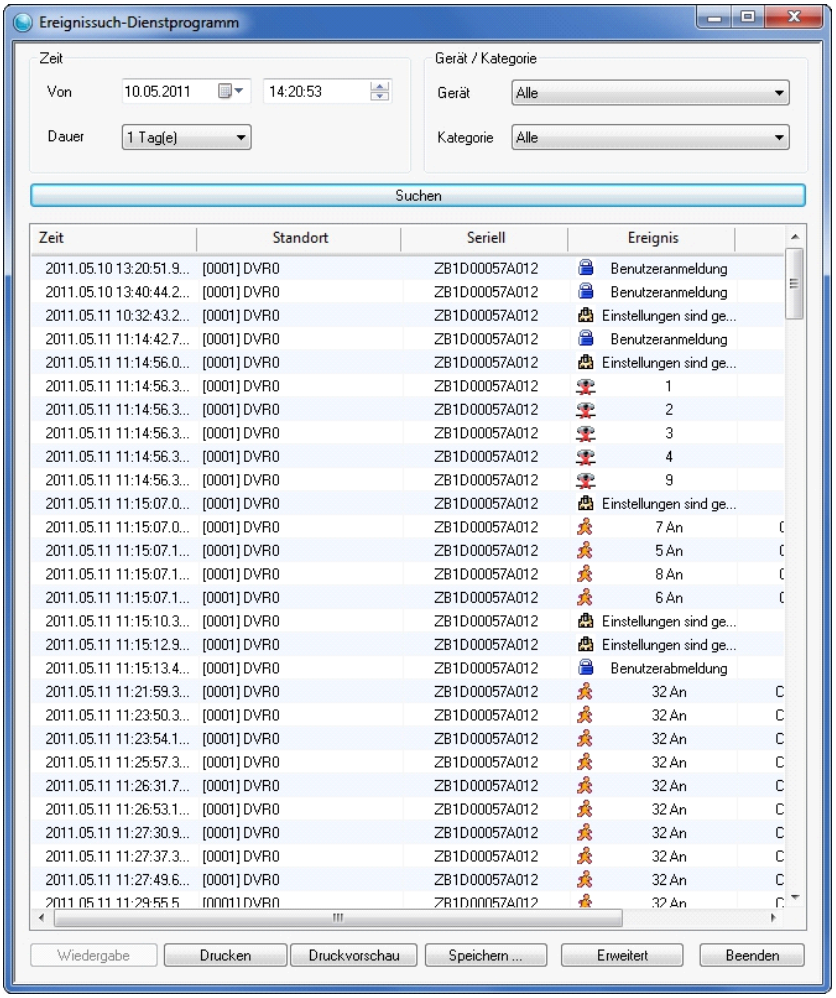
2.11.5. Alarm Pop-Up

Sie können die Alarm-Pop-Up-Funktion durch einen Klick auf den "Alarm Pop-Up Ein / Aus"-Knopf in der Symbolleiste. Nachdem ein Ereignis ausgelöst wurde, werden die Kanäle, in denen der Alarm ausgelöst wurde, automatisch angezeigt. Die Dauer des Pop-ups kann unter "Extras" > "Optionen" > "Alarmbenachrichtigung" eingestellt werden. Nach der festgelegten Zeit wird der Überwachungsmodus in den vorherigen Zustand zurückkehren.

Achtung: Wenn mehr als 16 Kanäle ein Ereignis auszulösen, kann das System sich während eines Alarm-Pop-ups verlangsamen.

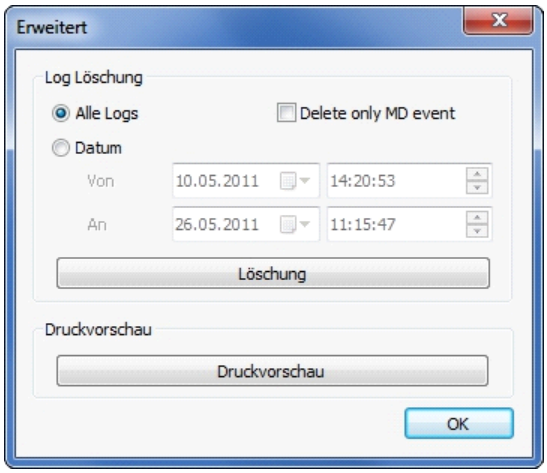
2.12. Ereignis-Suche

Alle Ereignis-Informationen, die zum Control Center übertragen werden, werden lokal auf Ihrem PC gespeichert. Sie können das Ereignisprotokoll in Bezug auf das Gerät, die Zeit und die Kategorie durchsuchen. Klicken Sie auf die "Event Search Utility"-Taste im Symbolleisten-Menü, um eine Suche zu starten.



Drücken Sie "Suchen", nachdem Sie Ihre Such-Bedingungen ausgewählt haben und die Ereignisprotokolle, die dazu passen, werden aufgeführt. Die Taste "Suchen" ist nur dann aktiviert, wenn Sie ein Gerät ausgewählt haben.

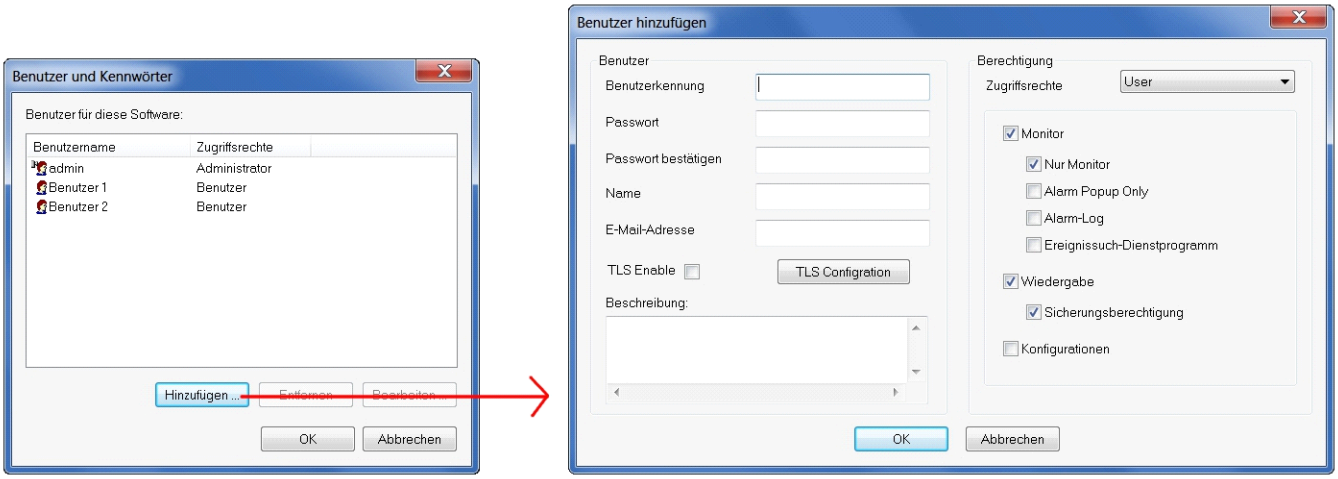
Erweitert



Die Taste "Erweitert" im Ereignissuch-Dienstprogramm-Fenster wird ein weiteres Fenster öffnen. Hier können Sie das Ereignisprotokoll komplett oder nur einen ausgewählten Zeitraum des Protokolls löschen.

2.13. Programm-Benutzerkonfiguration

Um weitere Benutzer zum GRUNDIG Control Center hinzuzufügen, wählen Sie "Admin" > "Benutzer und Kennwörter" in der Menüleiste.

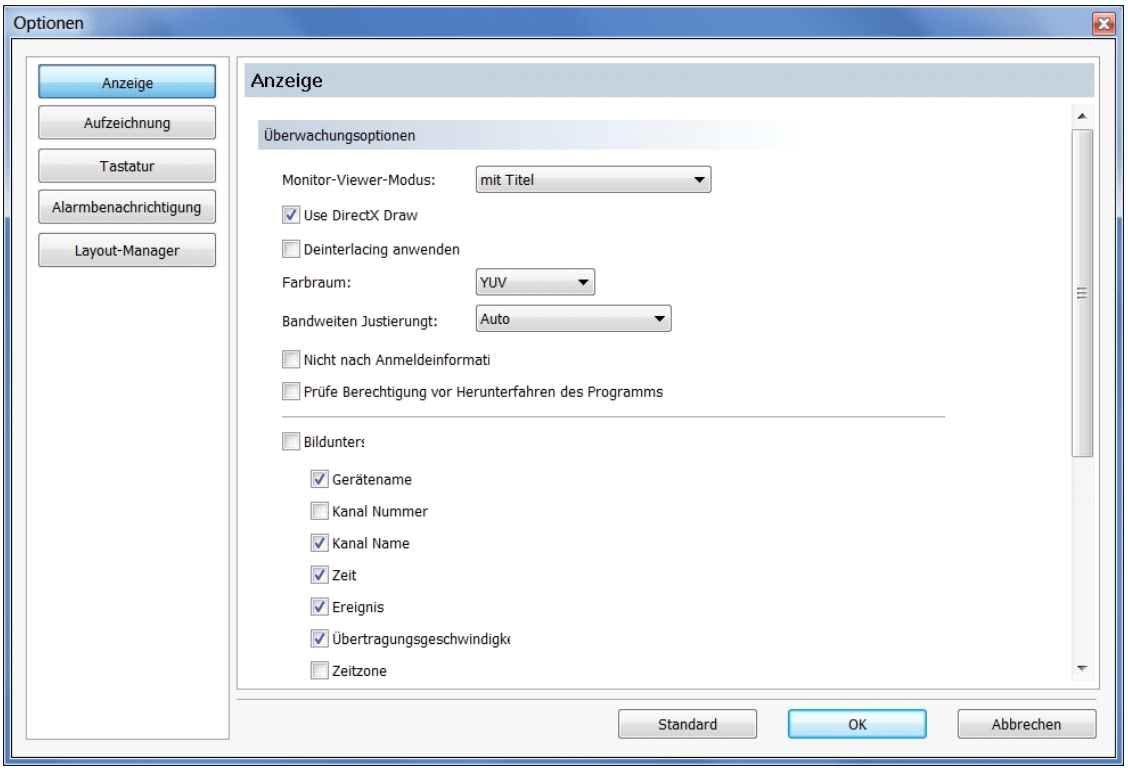


Klicken Sie auf "Hinzufügen", um ein anderes Benutzerkonto hinzuzufügen. Sie können auswählen, welche Benutzungsrechte bezüglich des Control Centers, Players und Configuration Tools der neue Benutzers haben wird. Sie können die Benutzungsrechte einschränken, beispielsweise nur die Überwachung von Geräten erlauben. Dann wird der Benutzer nicht in der Lage sein, auf die Wiedergabe eines Videos oder die Konfiguration eines Gerätes zuzugreifen.

2.14. Optionen

Es gibt verschiedene Einstellungen des GRUNDIG Control Centers, die unter "Extras" > "Optionen" in der Menüleiste eingestellt werden können.

2.14.1. Anzeige



Monitor-Viewer-Modus:
Hier können Sie die Anzeige der verschiedenen Kanalansichten bestimmen. Bei der Einstellung "gestreckt" wird das Videobild gestreckt, um den Rahmen dem Kanal-Monitor anzupassen. Wenn die Einstellung auf "Original" gesetzt ist, wird das Videobild-Verhältnis des Original-Video-Signals behalten und schwarze Ränder können erscheinen. Wenn die Einstellung "mit Titel" vorgenommen wurde, wird das Verhältnis des Signals behalten und zusätzliche Informationen werden innerhalb der Kanalansicht angezeigt.

Deinterlacing anwenden:
Diese Funktion ermöglicht das Deinterlacing (Zeilenentflechtung) der übertragenen Video-Signale.

Farbraum:
Der MPEG4-Stream des Control Centers kann 120 fps bei voller Auflösung im YUV-Modus erzeugen und nur 60 fps bei voller Auflösung im RGB-Modus. Wenn diese Bildraten überschritten werden, wird das Control Center die Bildrate jeder Quelle automatisch auf 1 fps reduzieren.

Bandweiten-Justierung:
Die Bandbreiten-Einstellung kann verwendet werden, um Leistungsprobleme aufgrund von Netzwerk- oder PC-Begrenzungen auszugleichen. Wenn Sie dies aktivieren, wird das Control Center automatisch den Stand der System- und Netzwerk-Leistung berechnen und wird das Streaming reduzieren, wenn nötig.

1) Auto-Modus
Im Auto-Modus wird das Control Center automatisch die System- und Netzwerk-Leistung überprüfen. Die folgende Tabelle zeigt die Leistung während der Echtzeit-Überwachung in Abhängigkeit mit den angeschlossenen Kanälen und dem Farbraum.

Auflösung / Farbraum RGB YUV	RGB	YUV
D1	2 Kanäle	4 Kanäle
HALB	3 Kanäle	6 Kanäle
CIF	4 Kanäle	8 Kanäle
QCIF	16 Kanäle	32 Kanäle

Wenn das Control Center die Bandbreite reduziert, wird ein Dialogfenster Sie mit der folgenden Meldung darüber informieren: "Die System-Ressourcen nehmen ab. Aufrufen des System-Leistung-Anpassungsmodusses"

2) Geringer Bandbreitenmodus
Wenn Sie den Modus mit niedriger Bandbreite wählen, wird das Streaming auf ein Minimum von Auflösung und Bildrate reduziert werden, um die Netzwerk-Bandbreite für andere Anwendungen zu erhalten.

3) Aus
Wenn "Aus" ausgewählt ist, wird es keine Begrenzung der Bandbreite innerhalb des Control Centers geben. Vielleicht entstehen Verzögerungen oder Verbindungsfehler, wenn Sie versuchen, zu viele Kanäle in hoher Auflösung zur gleichen Zeit anzuzeigen.

Nicht nach Anmeldeinformationen fragen:
Dies wird das Kennwort-Anfragefenster beim Starten des Programms deaktivieren.

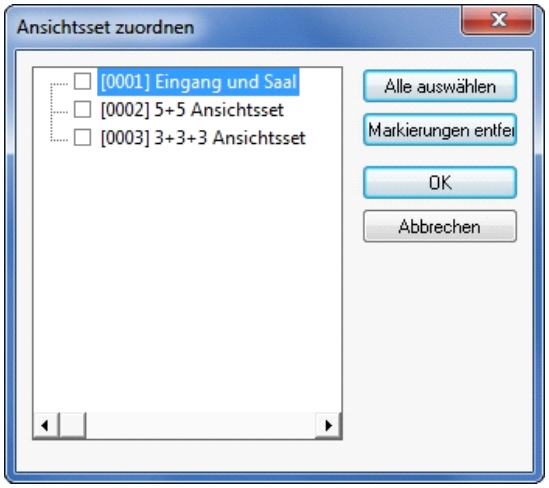
Prüfe Berechtigung vor Herunterfahren des Programms:
Um zu verhindern, dass jemand das Programm ohne vorherige Ankündigung herunterfahren kann, können Sie ein Passwort-Anfragefenster aktivieren, das vor dem Herunterfahren des Programms eingeblendet wird.

Bildunterschrift:
Wählen Sie die Informationen aus, die angezeigt werden, wenn der "Monitor-Viewer-Modus" auf "mit Titel" eingestellt ist.

Kartenoptionen:
Wenn Sie "Gerätenamen anzeigen" aktivieren, wird der Gerätename zusammen mit dem angemeldetem Gerätenamen in der Karte angezeigt.

Sequenz-Einstellungen:
Hier können Sie das Verhalten des Control Centers einstellen, wenn Sie den sequenziellen Schaltmodus aktivieren.

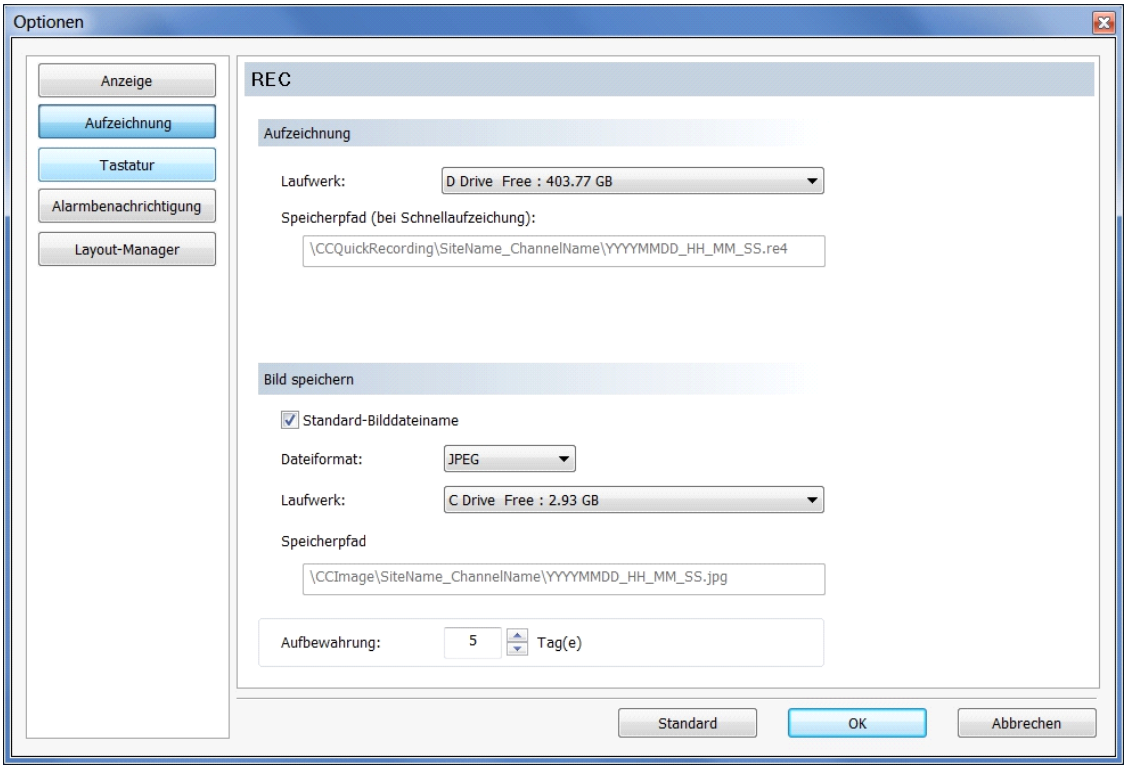
Nur 1 Monitor:
Die Sequenzschaltung wird nur auf Monitor 1 ermöglicht. Wenn Sie einen zweiten Monitor angeschlossen haben, wird dieser in seinem ursprünglichen Zustand bleiben.



Zeige nicht alle Ansichtssets:
Sie können festlegen, welche Ansichtssets verwendet werden, wenn Sie den sequenziellen Schaltmodus aktivieren, indem Sie sie hier auswählen.

Autom. herunterfahren.:
Sie können das Programm automatisch nach einer ausgewählten Leerlaufzeit herunterfahren lassen.

2.14.2. Aufzeichnung



Aufzeichnung
Wählen Sie das Laufwerk aus, das zum Speichern bewegter Bilder-Dateien mit der "Quick recording"-Funktion (Schnellaufzeichnung) verwendet wird. Nach dem Abschluss der Schnellaufzeichnung wird ein Ordner wird im gewählten Laufwerk erstellt. Der Name des Ordners besteht aus dem Gerätenamen und dem Kanalnamen. Die .re4-Datei hat einen Namen, der das Datum und die Zeit des Videos beinhaltet.

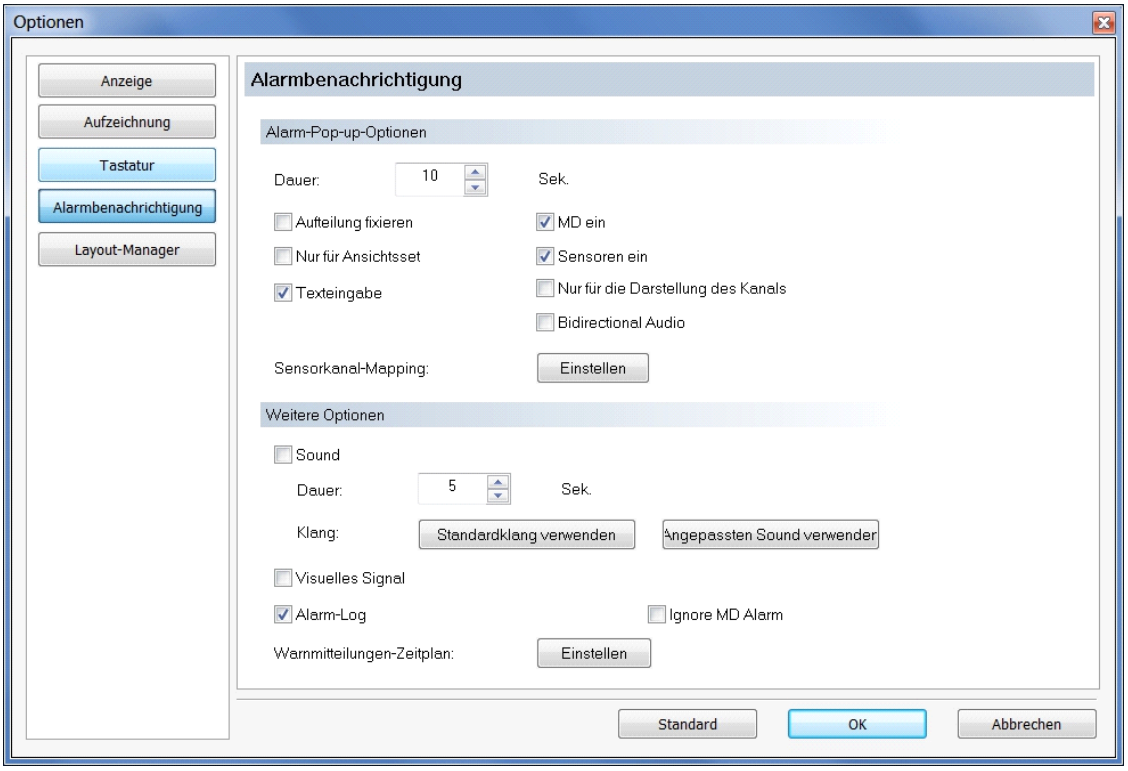
Bild speichern:
Wählen Sie das Laufwerk aus, das zur Speicherung von Standbildern verwendet wird, wenn "Speichern unter" gewählt wurde. Wählen Sie, ob Sie einen Standard-Namen für die Datei verwenden möchten. Danach brauchen Sie nach Aktivierung dieser Funktion den Dialog "Speichern unter" nicht zu bestätigen. Sie müssen auch das Dateiformat des aufgenommenen Bildes (BMP, Wavelet (eye), JPEG) auswählen. Ein "CCImage"-Ordner wird in das gewählte Laufwerk erstellt werden. Der Name des Ordners wird aus dem Gerätenamen und dem Kanalnamen bestehen. Der Dateiname wird das Datum und die Uhrzeit des entsprechenden Bildes sein.

Alarm-Log:
Entscheiden Sie, ob Ereignisse im "Alarm-Log" (Alarmprotokoll) angezeigt werden sollen. Auch wenn es auf "Aus" gesetzt ist, werden wichtige System-Ereignisse (Authentifizierung gescheitert, defekte Festplatte, etc.) in das Protokoll geschrieben

2.14.3.

Hier können Sie die Tasturkurzbefehle programmieren, um die wichtigsten Funktionen des Programms per Kurzbefehl auszuführen. Bitte entnehmen die einzelnen Funktionen der Sie der Kurzbefehlsliste. Sie können die Tastaturkurzbefehle nach Ihren Wünschen bearbeiten.

2.14.4. Alarm



Alarm-Pop-up-Optionen:
Hier können Sie das Alarm-Pop-up-Verhalten bestimmen, wenn die Alarm-Pop-up-Funktion des Grundig Control Centers aktiviert ist.

Nur für Ansichtsset:
Die Alarm Pop-up-Funktion wird nur im Ansichtsset-Modus aktiviert.

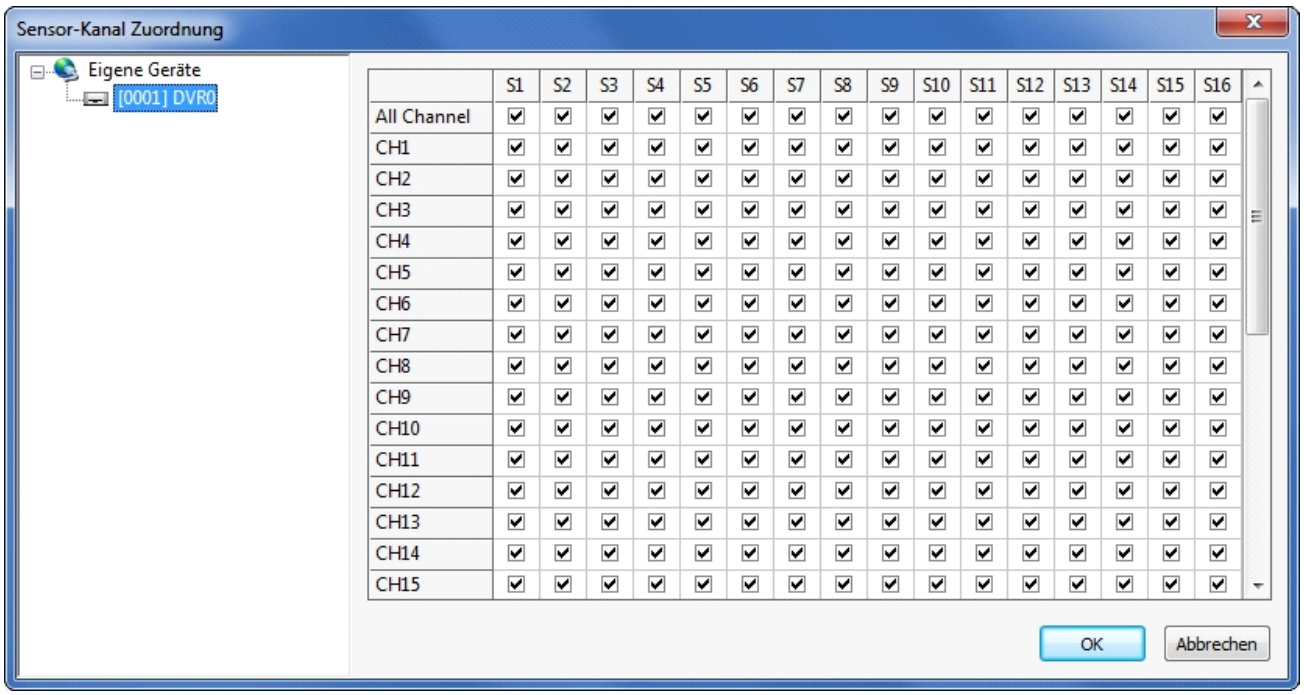
Dauer:
Definieren Sie hier, wie lange der Alarm-Pop-up angezeigt werden soll.

Nur für die Darstellung des Kanals:
Der Alarm-Pop-up ist nur für aktive Kanäle aktiviert.

Aufteilung fixieren:
Dies wird die Bildschirmaufteilung im Alarm-Pop-up-Modus fixieren. Wenn nur ein Kanal einen Alarm auslöst, wird der Monitor-Modus nicht zur 1-Kanal-Ansicht umgeschaltet.

MD ein / Sensoren ein / Texteingabe:
Wählen Sie aus, welche Ereignisse der Alarm-Pop-up-Funktion auslösen wird.

Sensorkanal-Mapping:
Hier können Sie festlegen, welcher Kanal sich je nach Sensor öffnet. Wählen Sie das Gerät im Verzeichnisbaum auf der linken Seite aus und verbinden Sie die Sensor-Eingänge mit ausgesuchten Kanälen.



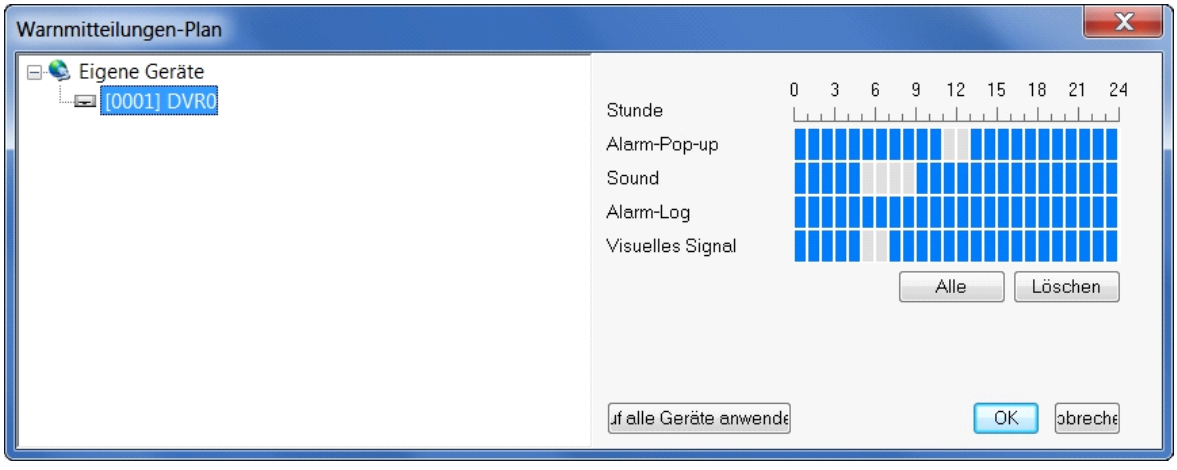
< Sensorkanal-Mapping: Beispiel >
1. S1 - CH1, CH2: Wenn S1 ausgelöst wird, werden CH1 und CH2 angezeigt.
2. S2 - Alle Kanäle: Wenn S1 ausgelöst wird, werden alle Kanäle angezeigt.

Weitere Optionen

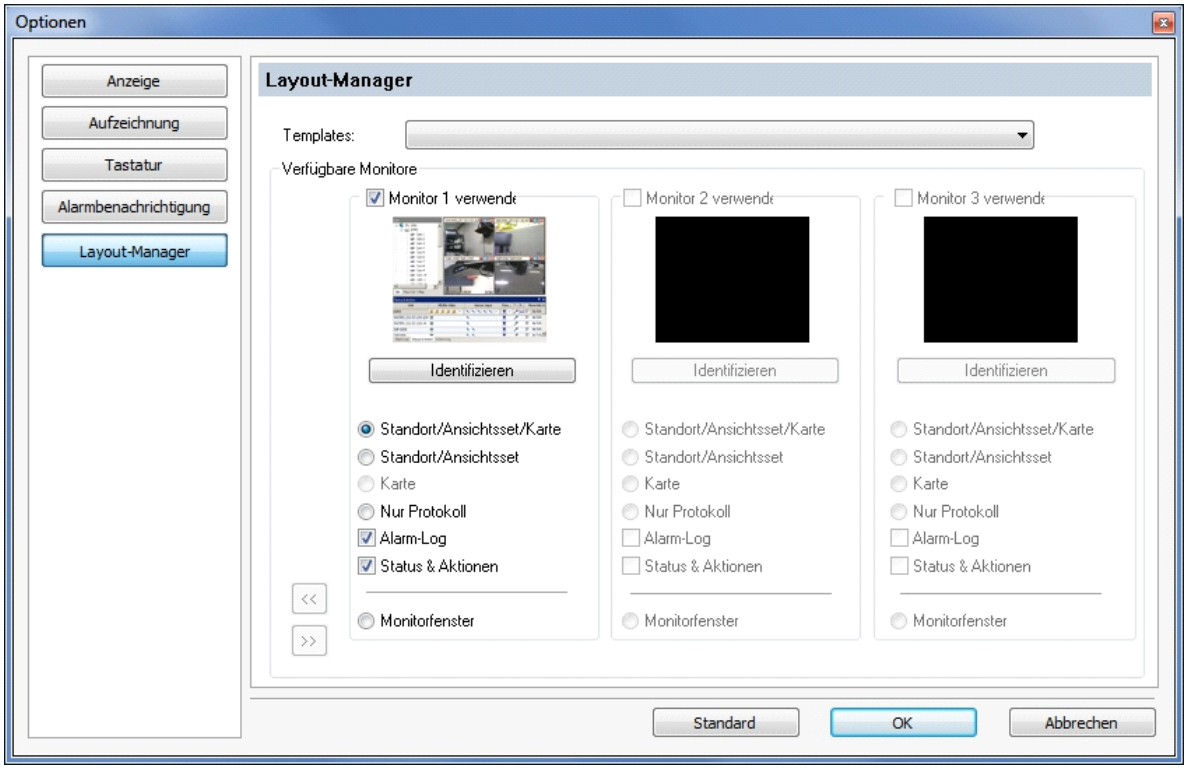
Sound:
Wenn ein Alarm ausgelöst wird, wird der Benutzer durch ein akustisches Signal benachrichtigt. Sie können die Dauer des Tons festlegen und Sie können eine benutzerdefinierte Sound-Datei bestimmen.
(Es muss eine .wav- oder .mid-Datei im Puls-Code-Modulationssystem 8kHz, 16Bit, Mono-Format sein.)

Visuelles Signal:
Diese Funktion wird eine rote Umrandung um den Kanal ziehen, der einen Alarm ausgelöst hat.

Warnmitteilungen-Plan:



2.14.5. Layout-Manager



Die Alarmbenachrichtigung kann nach einem Zeitplan für jedes einzelne Gerät eingestellt werden. Suchen Sie ein Gerät im Geräte-Verzeichnisbaum und bestimmen Sie auf der rechten Seite welche Benachrichtigung zur welchen Zeit ausgeführt wird. Die Standardeinstellung ist für jedes Gerät zu jeder Zeit aktiviert.

Das GRUNDIG Control Center unterstützt die Verwendung von 2 Monitoren gleichzeitig. In der Standardeinstellung ist nur die Nutzung von einem Monitor festgelegt. Wenn Sie den zweiten Monitor aktivieren, können Sie festlegen, welche Teile des Programms auf welchem Monitor angezeigt werden.

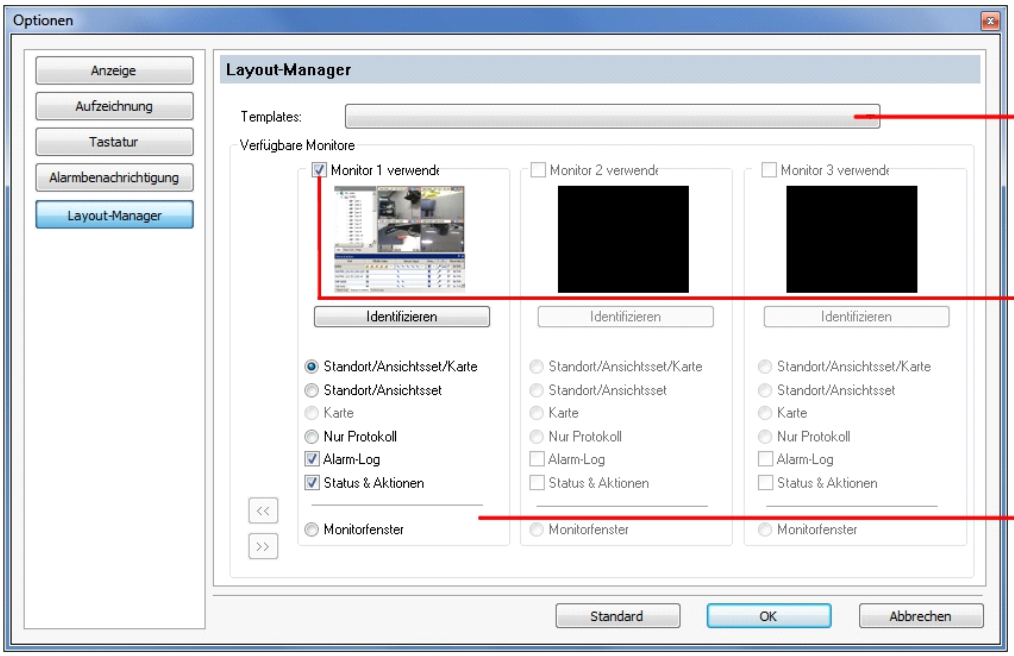


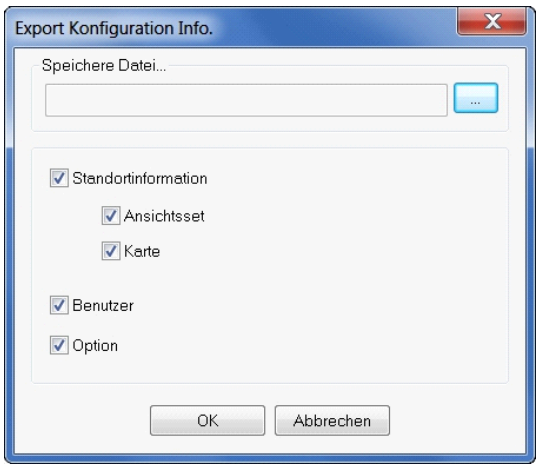
Tabelle: Layout-Konfigurationen

Konfiguration	Bedeutung
Standort/Ansichtsset/Karte	Alle Modi (Gerät/Ansichtsset/Karte) sind auf diesem Monitor verfügbar.
Standort/Ansichtsset	Nur das Gerät und der Ansichtsset-Modus sind auf diesem Monitor verfügbar. Der Karten-Modus muss auf dem anderen Monitor aktiviert werden.
Karte	Die Karte ist auf diesem Monitor aktiviert.
Nur Protokoll	Nur die Alarm- und Ereignis-Protokolle werden auf dem ausgewählten Monitor gezeigt.
Alarm-Log	Wenn aktiviert, wird das Alarm-Protokoll auf dem ausgewählten Monitor angezeigt.
Status & Aktionen	Wenn aktiviert, wird das Status-Protokoll auf dem ausgewählten Monitor angezeigt.
Monitor-Fenster	Wenn aktiviert, wird der Monitor nur für die Überwachung von Kanälen verwendet. Sie können Geräte oder Ansichtssets auf diesen Monitor laden, indem Sie sie auf dem anderen Monitor auswählen.

Anmerkung: Alle Teile des GRUNDIG Control Centers müssen mindestens einem Monitor zugeordnet werden. Man kann beispielsweise kein Layout definieren, wo die Karte nicht auf Monitor 1 oder Monitor 2 gesetzt ist. Wenn Sie eine Funktion auslassen, wird das Programm Ihre Einstellung nicht akzeptieren.

Import- / Export-System-Information

Sie können Ihre Programmeinstellungen unter "Datei" > "Export Konfigurationsinfo." (in der Menüleiste) exportieren. Diese Konfiguration kann dann verwendet werden, um sie wieder bei einer anderen Installation des GRUNDIG Control Centers zu importieren.

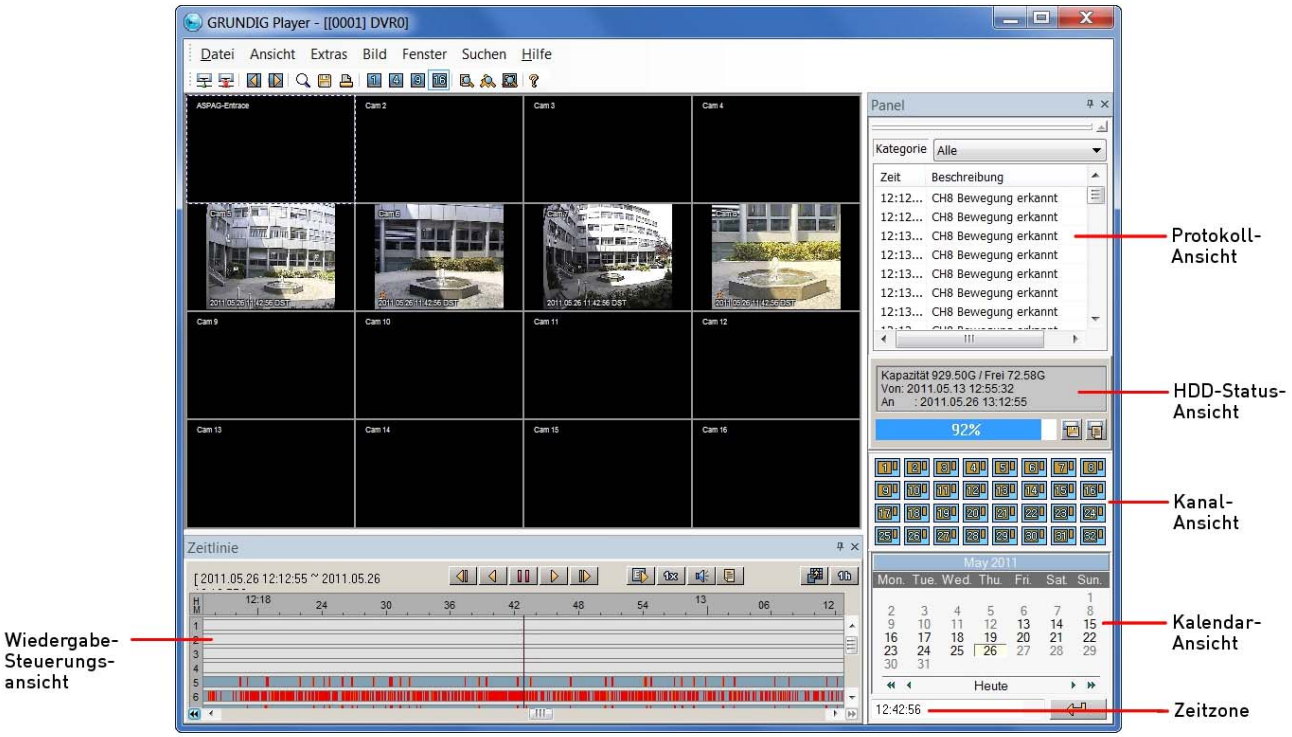


Ein Export-Fenster öffnet sich beim Exportieren der Informationen des Control Centers. Sie können wählen, welche Informationen exportiert werden sollen. Die Datei wird im .zip-Format gespeichert. Unter "Datei" > "Import Konfigurationsinfo." können Sie diese .zip-Dateien wieder importieren und die festgelegten Einstellungen werden nach einem Neustart des Control Centers geladen werden.

3. GRUNDIG Control Center Player

Der GRUNDIG Control Center Player kann verwendet werden, um auf die aufgezeichneten Daten der angeschlossenen Geräte zugreifen zu können, oder Backup-Daten, die mit einem GRUNDIG DVR erstellt wurden, wiederzugeben. Der Player kann auch dazu verwendet werden, Festplatten anzuschließen, die aus einem DVR herausgenommen wurden und nun an den PC per USB- oder eSATA-Anschluss angeschlossen sind.

3.1. Benutzeroberfläche



3.2. Ansichtsbereiche

Wiedergabe-Steuerungsansicht
In der Wiedergabe-Steuerungsansicht werden die Zeitlinien des gewählten Kanals angezeigt. Hier finden Sie auch die Bedientasten, die die Video-Wiedergabe steuern werden.

Protokoll-Ansicht
In der Protokoll-Ansicht wird das Protokoll des angeschlossenen Geräts oder der Backup-Daten angezeigt. Sie können wählen die Kategorie der Protokoll-Informationen, die angezeigt werden sollen, auswählen.

HDD-Status-Ansicht
Der Status der Festplatte des Gerätes wird hier angezeigt. Auch die Tasten für die Sicherung von Video- und Protokoll-Informationen finden Sie hier.

Kanal-Ansicht
Hier können Sie auswählen, welche Kanäle wiedergegeben werden.

Kalender-Ansicht
In diesem Bereich können Sie das Datum der aufgezeichneten Daten auswählen, auf die Sie zugreifen möchten. Klicken Sie einfach auf den ausgewählten Tag und der Player wird die Daten automatisch laden.

3.3. Symbolleiste

An der Spitze des Players finden Sie die Symbolleiste, wo viele Funktionen durch Symbole angezeigt werden. In der folgenden Tabelle sind die Symbole erläutert.

Tabelle: Wiedergabe-Symbolleiste

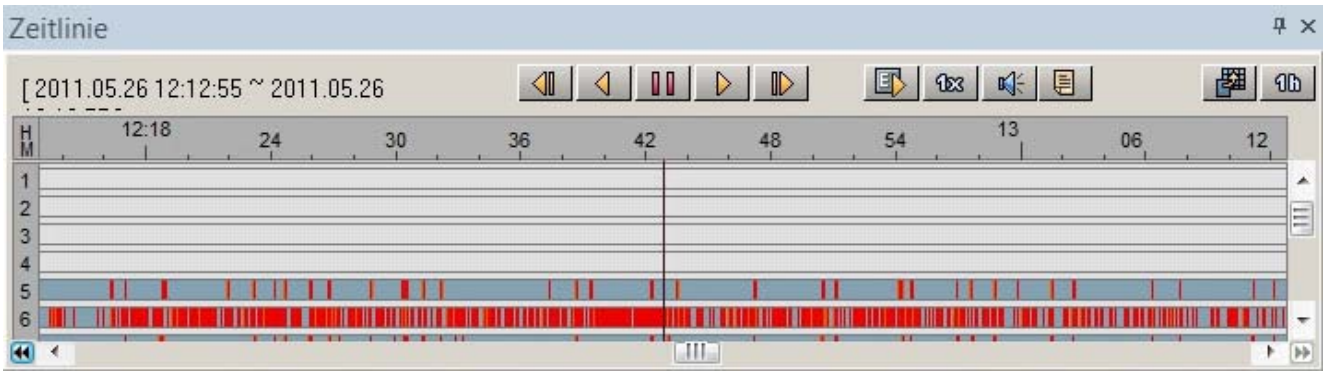
Taste	Funktion
	Öffnet ein Gerät, eine gespeicherte Datei oder eine angeschlossene Festplatte.
	Schließt eine Verbindung.
	Wenn es mehr Kanäle als in der gewählten Bildschirm-Aufteilung gibt, können Sie zur nächsten Aufteilung durch einen Klick auf dieses Symbol wechseln.
	Wenn es mehr Kanäle als in der gewählten Bildschirm-Aufteilung gibt, können Sie zur vorherigen Aufteilung durch einen Klick auf dieses Symbol wechseln.
	Dialogfenster zur Steuerung der Funktionen "Zoom", "Helligkeit", "Kontrast".
	Speichert ein Bild des gewählten Kanals.
	Druckt ein Bild des gewählten Kanals.
1 ~ 16	Teilt den Bildschirm in eine 1-, 4-, 9- oder 16-Kanal-Ansicht auf. Sie können maximal 16 Kanäle gleichzeitig anzeigen.
	Suche nach Text-Eingabe von POS-Geräten
	Schnellsuche nach Video-Material (Benutzerdefinierte Bewegungsbereich-Suche)
	Zeigt die aktuellen Informationen der GRUNDIG Control Center-Version an.

3.4. Eine Geräte-/Backup-Datei öffnen

Zunächst müssen Sie ein Gerät verbinden oder eine Backup-Datei öffnen, um die Player-Software zu verwenden, indem Sie auf "Datei" > "Öffnen" oder auf die entsprechende Gerätesymbol-Taste in der Symbolleiste klicken. Ein Fenster öffnet sich, wo Sie alle Geräte, die mit dem Control Center Monitor verbunden sind, sehen können. Es gibt auch 2 Tasten, die entweder eine Backup-Datei oder eine Festplatte öffnen werden, die in einen GRUNDIG DVR eingebaut wurde und nun an den PC per USB- oder eSATA-Anschluss angeschlossen sind.

Anmerkung: Wenn Sie eine GRUNDIG DVR-Festplatte an Ihrem PC anschließen möchten und Windows Vista oder Windows 7 als Betriebssystem auf Ihrem PC installiert haben, muss der GRUNDIG Control Center Player als Administrator ausgeführt werden. Ohne Administrator-Rechte wird die Festplatte nicht sichtbar sein. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Players (z.B. auf dem Desktop Ihres Computers) und wählen Sie "Als Administrator ausführen".

3.5. Suche



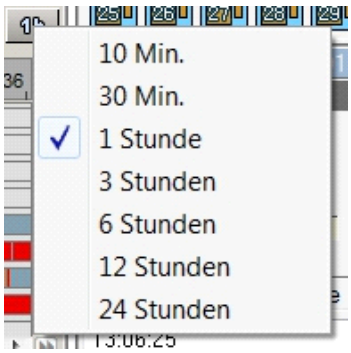
3.5.1. Zeitlinien-Informationsanzeige

Die Zeitlinie wird Ihnen bestimmte Informationen über das gespeicherte Video-Material anzeigen. Die blaue Farbe zeigt an, dass ein Video zu diesem Zeitpunkt gespeichert wurde. Die rote Farbe zeigt ein Ereignis, das damals passiert ist. Die orange Farbe zeigt den Vor- und Nach-Alarm-Zeitrahmen.

Anmerkung: In der rechten oberen Ecke wird die "Intervall"-Taste angezeigt, die das aktuelle Zeitintervall wiedergibt. Sie können das Scroll-Rad an der Unterseite der Zeitlinie bewegen und die Zeitlinie innerhalb dieses Intervalls bewegen.

3.5.2. Ändern des Zeitintervalls

Beim Drücken der "Intervall"-Taste in der oberen rechten Ecke, wird das Menü zum Ändern des Zeitintervalls auftauchen. Das Intervall kann zwischen 10 Minuten, 30 Minuten, 1 Stunde, 3 Stunden, 6 Stunden, 12 Stunden und bis zu 24 Stunden gewechselt werden. Mit dieser Funktion können Sie Ihre Suche Schritt für Schritt bestimmen.



3.5.3. Kanalauswahl

Die Kanalauswahl auf der rechten Seite zeigt die Kanäle, die im Moment angezeigt werden. Zum Aktivieren / Deaktivieren eines Kanals, klicken Sie einfach auf den entsprechenden Kanal mit der Maus. Wenn Sie einen Monitor-Kanal in der Hauptansicht auswählen und dann einen Kanal in der Kanalwahl, wird dieser im ausgewählten Monitor-Kanal angezeigt.

3.5.4. Kalender

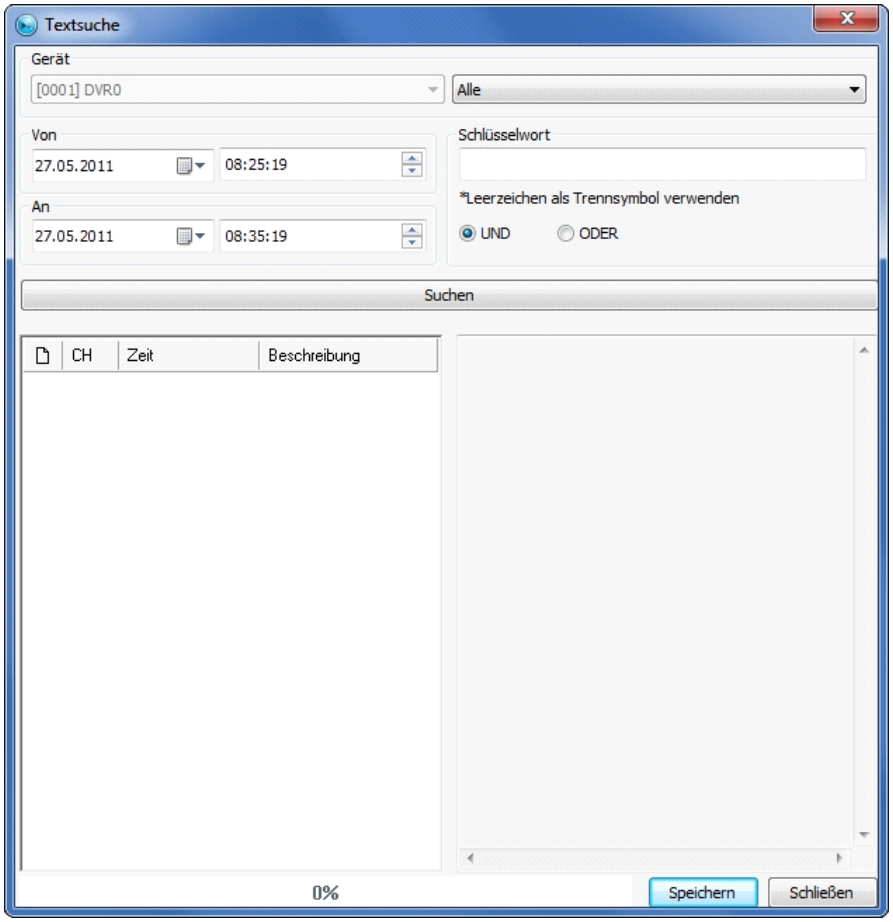
Der Kalender im unteren rechten Teil kann zum leichten Umschalten des Datums der Aufnahme-Suche verwendet werden. Wählen Sie einfach das gewünschte Datum, auf das Sie zugreifen möchten, und die Video-Daten werden automatisch aktualisiert.

3.5.5. Protokoll-Informationsanzeige und -Suche

Die Protokolldatei wird in der rechten Ecke des Bildschirms angezeigt. Sie können eine Kategorie (Status & Aktionen, Bewegung, Text, Alarm) von Ereignissen auswählen, um die Anzahl der Ergebnisse zu reduzieren. Wenn Sie mit einem Doppelklick auf einen Protokoll-Eintrag klicken, wird die Zeitachse automatisch auf die gewünschte Position gestellt.

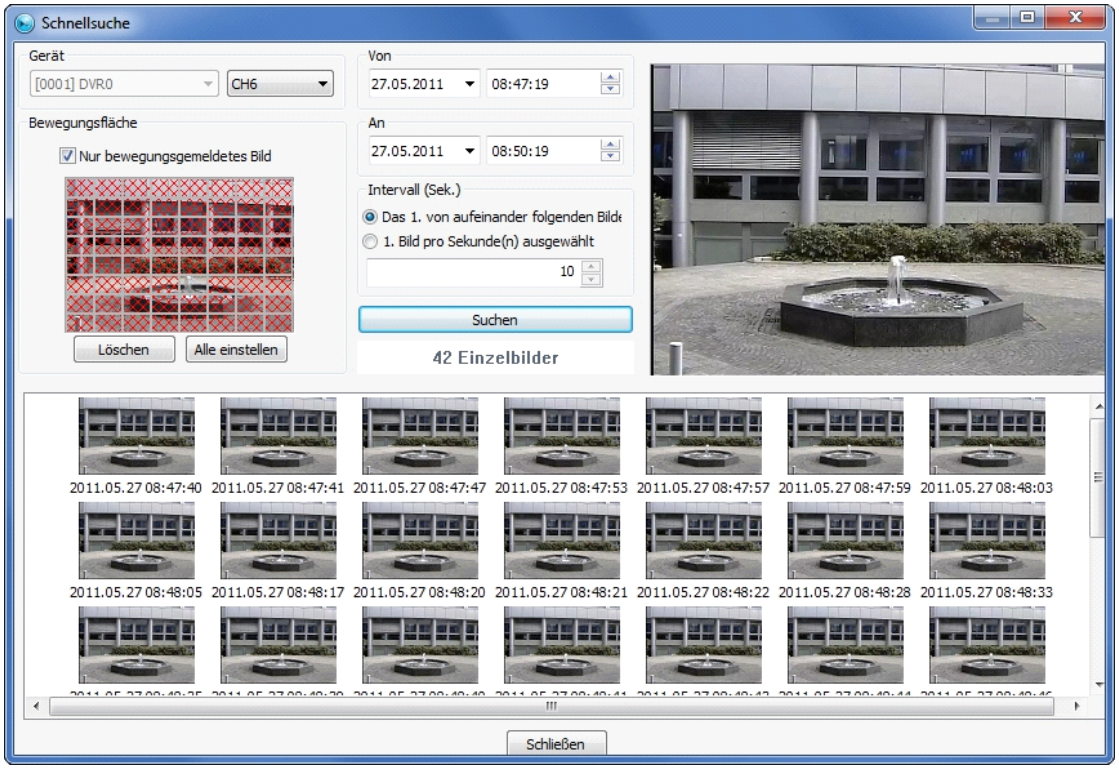
3.5.6. Textsuche

Die "Textsuche"-Funktion wird verwendet, um nach der Texteingabe von POS-Geräten oder Geldautomaten, die mit dem DVR verbunden sind, zu suchen. Sie können wählen, ob Sie alle Kanäle oder nur einen durchsuchen möchten. Sie können auch einen Zeitrahmen und Schlüsselwörter festlegen, die Sie suchen möchten. Sie können mehrere Schlüsselwörter angeben und mit der "UND" / "ODER"-Funktion bestimmen, ob Sie nach Ergebnissen suchen möchten, die beide oder nur einen der Suchbegriffe enthalten.



3.5.7. Schnellsuche

Die Funktion "Schnellsuche" ermöglicht es Ihnen, nach Bewegungserkennung in einem vorgewählten Bereich zu suchen. Wählen Sie den Kanal und den Zeitrahmen aus, in dem Sie suchen möchten. Im linken Fenster wird dieser Kanal als Vorschau angezeigt werden. Sie können nun den Bereich auswählen, in dem Sie nach erkannte Bewegungen suchen möchten.



Wenn Sie das Feld "Nur bewegungsgemeldetes Bild" auswählen, wird die Suche nur in Material durchgeführt, das bereits als "Bewegung erkannt" gekennzeichnet wurde. Dies wird helfen, die Suchzeit zu reduzieren.

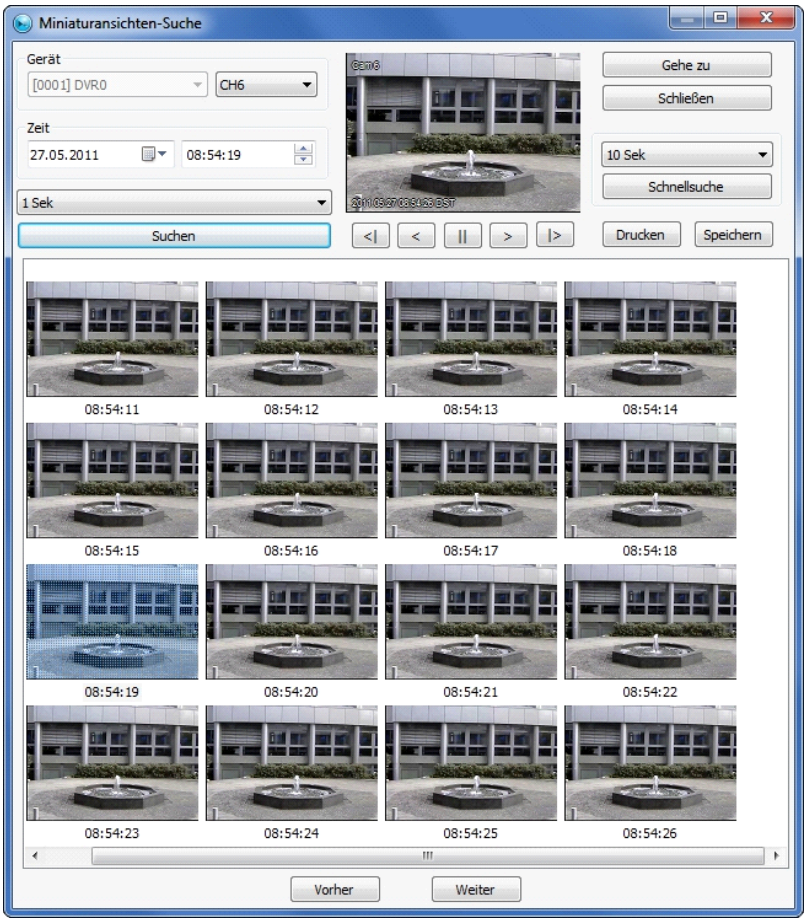
Wenn Sie nach einer Bewegung suchen, die nicht bereits durch den DVR erkannt wurde, deaktivieren Sie diese Option, um zu sehen, ob es eine Bewegung gab, die nicht erkannt wurde. Sie können das Intervall der Einzelbilder, die durchsucht werden, verändern, indem Sie die Intervall-Einstellungen in der Mitte des Fensters verändern. Je kleiner die Zahl ist, die eingestellt wird, desto mehr Einzelbilder werden durchsucht. Dies kann nicht nur die Anzahl der Ergebnisse, sondern auch die Zeit, die für die Suche benötigt wird, erhöhen.

Alle Ergebnisse werden als Momentaufnahmen im unteren Teil des Fensters angezeigt. Wenn Sie mit einem Doppelklick auf ein Ergebnis klicken, wird die Zeitlinie (diese kann im Hintergrund sein) sich an diese Position bewegen.

Anmerkung: Wenn Sie die Suche unterbrechen, kann es sein, dass der Doppel-Klick auf ein Ergebnis nicht funktioniert. Bitte lassen Sie die Suche zuerst zu Ende laufen, bevor Sie auf ein Ergebnis zuzugreifen versuchen. Wenn die Suche zu lange dauert, ändern Sie Ihre Sucheinstellungen, um die Suche zu verkürzen (z. B. reduzieren des Zeitrahmens, erhöhen das Intervall, "Nur bewegungsgemeldetes Bild" auswählen).

3.5.8. Miniaturansichten-Suche

Durch die "Miniaturansichten-Suche" erhalten Sie eine Vorschau von bis zu 16 Bilder in einem bestimmten Zeitintervall. Wählen Sie den gewünschten Kanal aus, den Sie durchsuchen möchten, geben Sie das Startdatum und die Uhrzeit sowie das Intervall ein und drücken Sie "Suchen".



Das Ergebnis-Miniaturansichten werden im unteren Teil des Fensters aufgelistet. Sie können ein Vorschaubild auswählen und das Video zu starten, indem Sie die "Play"-Taste in der Mitte des Fensters drücken. Sie können uns das Video vorwärts und rückwärts spielen, und Bild für Bild. Drücken Sie die "Gehe zu"-Taste, um die gewählte Zeit in die Player-Software zu laden.

Sie können auch eine Schnellsuche nach der gewählten Zeit durchführen. Wählen Sie einfach die Dauer aus, nach der Sie suchen möchten und drücken Sie "Schnellsuche". Ein weiteres Fenster wird sich öffnen, das bereits die richtigen Einstellungen für die Startzeit und die Endzeit enthält. Sie müssen nur noch den Bewegungsbereich, nach dem Sie durchsuchen möchten, auswählen.

3.6. Wiedergabe

3.6.1. Wiedergabe-Taste

Tabelle: Wiedergabe-Steuerungstasten

Taste	Funktion
	Wechseln zum vorherigen Bild
	Rückwärts-Wiedergabe
	Hält die Wiedergabe an
	Vorwärts-Wiedergabe
	Wechseln zum nächsten Bild
	Drücken Sie diese Tasten, wenn Sie alle Videos (gelb) oder nur Ereignis-Videos (pink) abspielen möchten.
	Festlegung der Abspielgeschwindigkeit (0.5x, 1x, 2x, 4x, 8x, 16x, 24x, 32x, 64x, Alle) "Alle" wird alle gespeicherten Bilder ohne Korrelation zu einer Wiedergabe in Echtzeit abspielen. Wenn Sie "Alle" auswählen und die Aufnahme ist langsamer als in Echtzeit, wird die Wiedergabe schneller als in Echtzeit werden.
	Diese Funktion wird entweder alle Einheiten eines Gerätes in der Zeitlinie anzeigen, oder nur diejenigen, die in der Kanalauswahl ausgewählt wurden.

3.6.2. Audio-Wiedergabe

Der Ton wird verfügbar sein, wenn Sie das Video mit 1-facher Geschwindigkeit (1x) vorwärts spielen. Alle ausgewählten Kanäle werden für die Audio-Wiedergabe genutzt werden. Sie können die Lautstärke und Stummschaltung aller Kanäle verändern oder Sie können alle bis auf einen Kanal auf stumm stellen, indem Sie auf die "Audio"-Taste (im Feld "Zeitlinie") klicken.

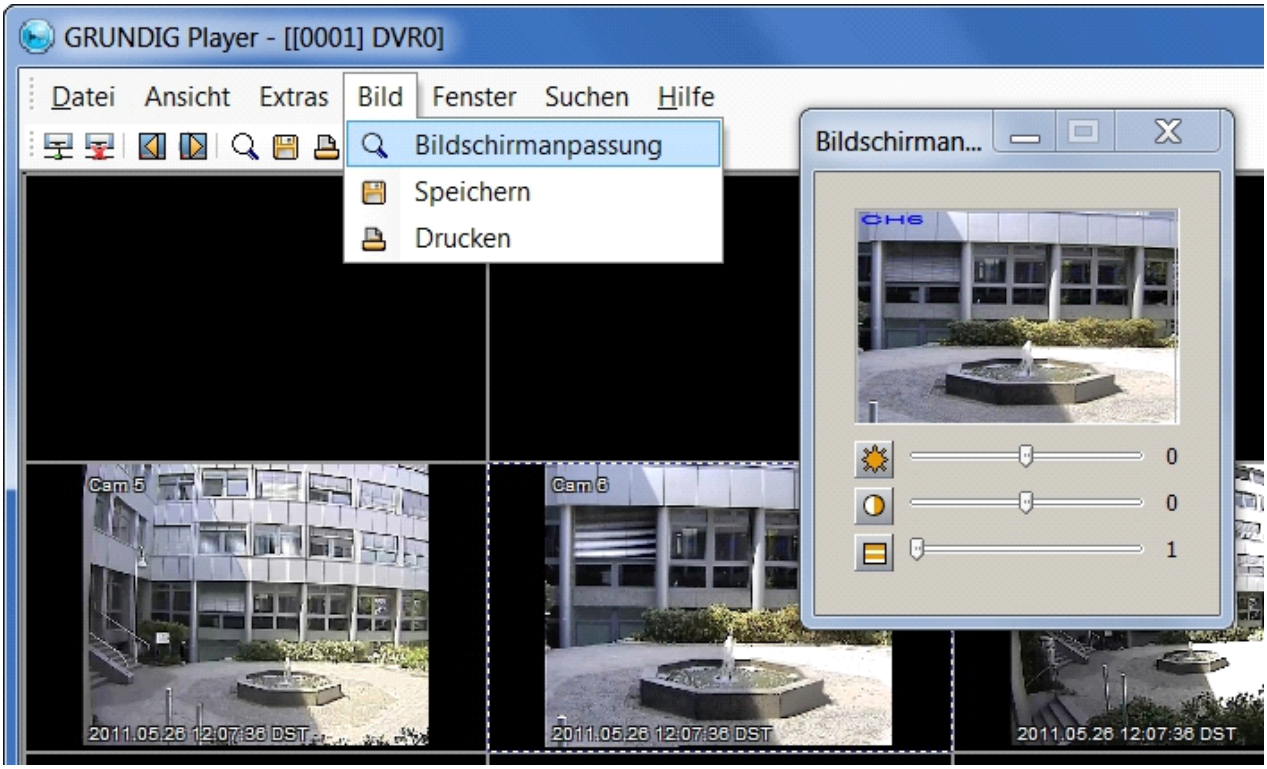
3.6.3. Text-Protokoll

Wenn Sie ein Text-Gerät an den DVR angeschlossen haben, können Sie auf die Text-Protokolldatei mit der Taste "Text" zugreifen. Ein Fenster wird auftauchen, dass alle registrierten Texteingaben anzeigt.

3.7. Bildeinstellung

3.7.1. Zoom / Helligkeit / Kontrast / Deinterlacing

Sie können die Helligkeit und den Kontrast eines gewählten Kanals durch Klicken auf das Symbol "Bildschirmanpassung" in der Symbolleiste oder wählen Sie den entsprechenden Menüpunkt.



Ein Fenster mit Schiebereglern wird sich öffnen. Diese werden verwendet, um die Helligkeit und den Kontrast zu ändern. Dieses Pop-up-Fenster enthält auch einen Schieberegler für den Pegel des Deinterlacing.

3.7.2. Ein Bild speichern

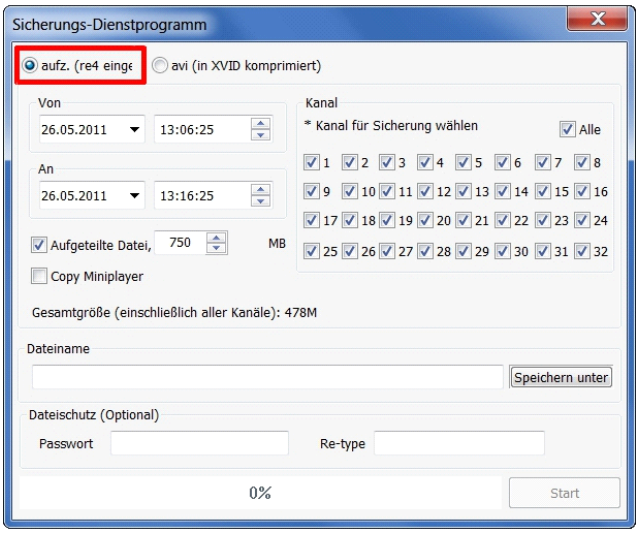
Um ein Bild zu speichern, klicken Sie auf die "Speichern"-Taste in der Symbolleiste oder wählen Sie das entsprechende Menü unter "Bild" > "Speichern". Sie können einen Memo-Text zum Bild hinzufügen und es im .bmp-Dateiformat abspeichern.

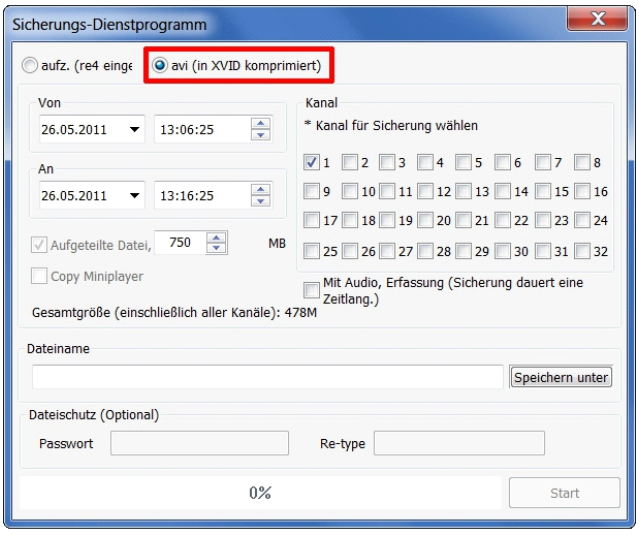
3.7.3. Ein Bild drucken

Um ein Bild zu drucken, wählen Sie entweder das "Drucken"-Symbol in der Symbolleiste oder das entsprechende Menü unter "Bild" > "Drucken" aus.

Anmerkung:
1. Das Papierformat für Ausdrucke ist "A4".
2. Sie können maximal 7 Zeilen in die Notiz einer .bmp-Datei eingeben und innerhalb einer Zeile maximal 45 Buchstaben verwenden.

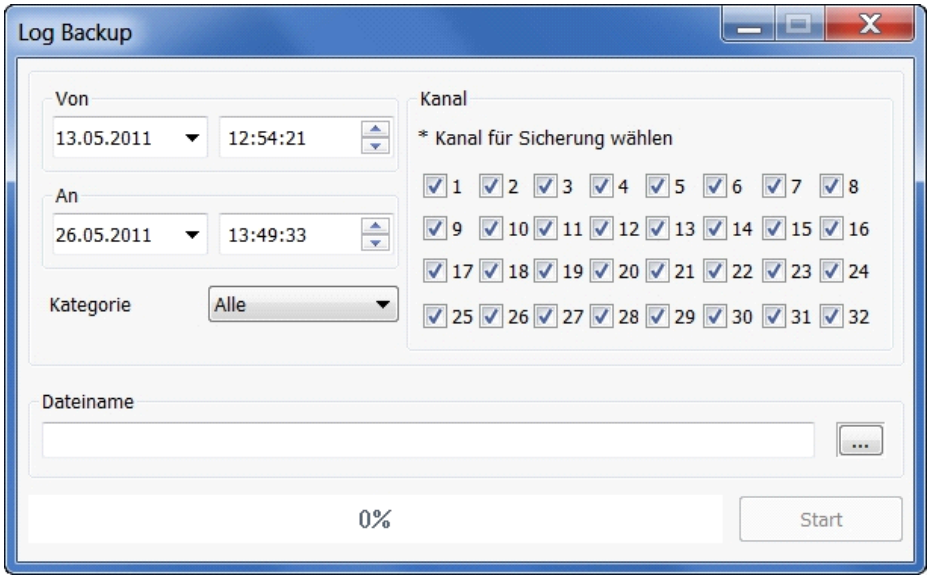
3.8. Backup von Video-Daten





Um ein Videodaten-Backup durchzuführen, drücken Sie bitte die Taste "Sicherung" neben dem HDD-Speicher-Balken. Sie können zwischen dem .avi- und .re4- Dateiformat wählen. Das .avi-Format kann nur ein 1-Kanal-Video speichern, während das .re4-Format mehrere Kanäle unterstützt und eine Ereignis-Protokollliste enthalten wird. Wählen Sie das Format aus, den Kanal/die Kanäle und die Start- und Endzeit, die Sie sichern möchten. Wenn Sie .re4 wählen, können Sie zusätzlich auswählen, ob die Datei gesplittet werden soll, um zum Beispiel auf mehrere CDs zu passen. Sie können die miniplayer.exe-Datei auch exportieren. Diese ist nötig, wenn auf dem PC, der die Dateien abspielen soll, kein GRUNDIG Control Center installiert ist.
Sie können der Datei einen Dateinamen geben und wählen, ob Sie ein Passwort einrichten möchten, um die Datei zu schützen.

3.9. Backup von Protokoll-Dateien



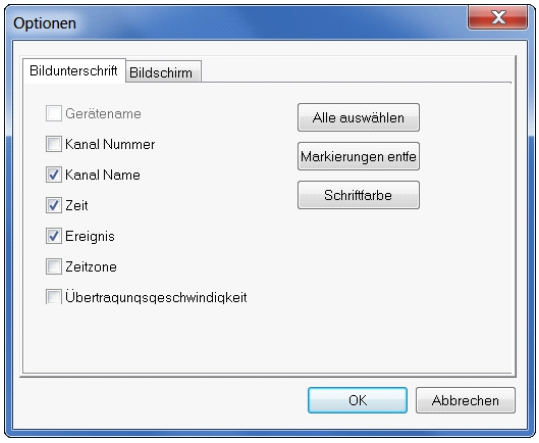
Drücken Sie die Taste "Sicherungslog" neben der Taste "Sicherung", um eine Sicherungskopie des Ereignisprotokolls herzustellen. Dies erstellt eine Microsoft-Excel-Datei, die alle Ereignis-Informationen (den gewählten Kanälen entsprechend) umfassen wird.

Wählen Sie den Zeitrahmen und die Kanäle aus und geben Sie der Datei einen Namen.

3.10. Optionen

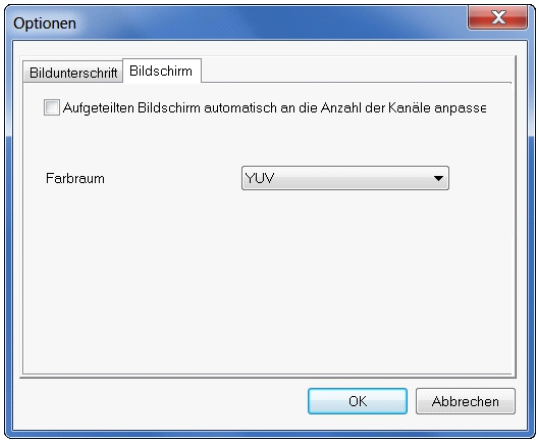
In der Menüleiste unter "Extras" > "Optionen" können Sie einige Einstellungen des GRUNDIG Players ändern.

3.10.1. Optionen der Bildunterschrift



In der Registerkarte "Bildunterschrift" können Sie auswählen, welche Informationen in den Monitor-Kanälen angezeigt werden können und auswählen, welche Farbe verwendet wird, um diese Informationen anzuzeigen.

3.10.2. Optionen des Bildschirms



In der Registerkarte "Bildschirm" entscheiden Sie, welcher Farbraum für das Video-Streaming verwendet wird und ob die Bildschirm-Aufteilung automatisch an die Anzahl der ausgewählten Kanäle angepasst wird.

Farbraum:
Der MPEG4-Stream des Control Centers kann 120 fps bei voller Auflösung im YUV-Modus erzeugen und 60 fps bei voller Auflösung im RGB-Modus. Wenn mehr als ein 5 YUV-Modus- / 3 RGB-Modus-Video in voller Größe angefordert wird, wird nur 1 fps zur Verfügung stehen.

Anmerkung: Allerdings könnte die Leistung der Wiedergabe von Ihren System-Ressourcen begrenzt werden (CPU, Grafikkarte, Arbeitsspeicher).

3.11. DVR-Festplatten-Erkennung

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, eine Festplatte, die in einen GRUNDIG DVR eingebaut wurde, mit dem Control Center Player zu verbinden und Zugriff auf die dort gespeicherten Videodaten zu erhalten.

3.11.1. Eine DVR-Festplatte an das Control Center anschließen

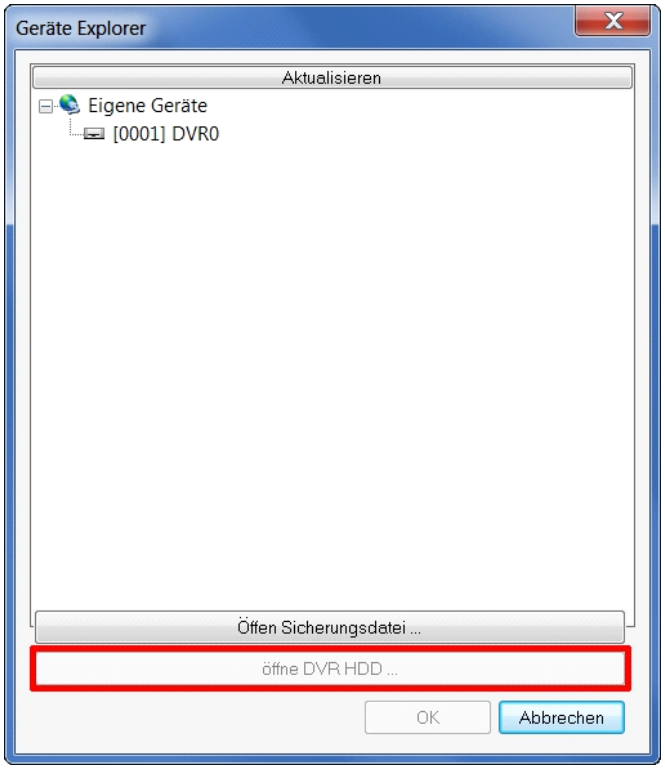
Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine DVR-Festplatte (HDD) mit dem Control Center zu verbinden. Sie können die Festplatte mit einem SATA-Anschluss direkt mit Ihrem PC verbinden, oder Sie können einen eSATA-Anschluss dazu verwenden.
Eine weitere Möglichkeit ist es, die Festplatte mit einem externen USB-Gehäuse für Festplatten an einen USB-Port Ihres PCs anzuschließen.

Anmerkung: Das Dateisystem der DVR-Festplatte ist nicht von Ihrem Windows-Betriebssystem lesbar, die Festplatte wird nicht unter Ihren regulären Festplatten angezeigt werden. Auf die Festplatte kann nur mit der GRUNDIG Control Center Software zugegriffen werden.

3.11.2. Zugang zu einer DVR-Festplatte erhalten

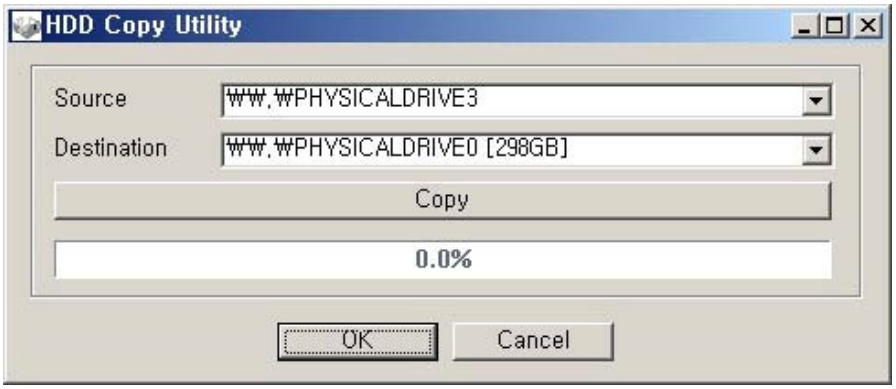
Um auf die DVR-Festplatte zuzugreifen, führen Sie den Control Center Player aus und klicken auf "Öffnen" in der Symbolleiste oder im Menü auf "Datei" > "Öffnen ...".

Nachdem der Geräte-Verzeichnisbaum erschienen ist, klicken Sie bitte auf "Öffne DVR HDD ..." am unteren Rand des Fensters.

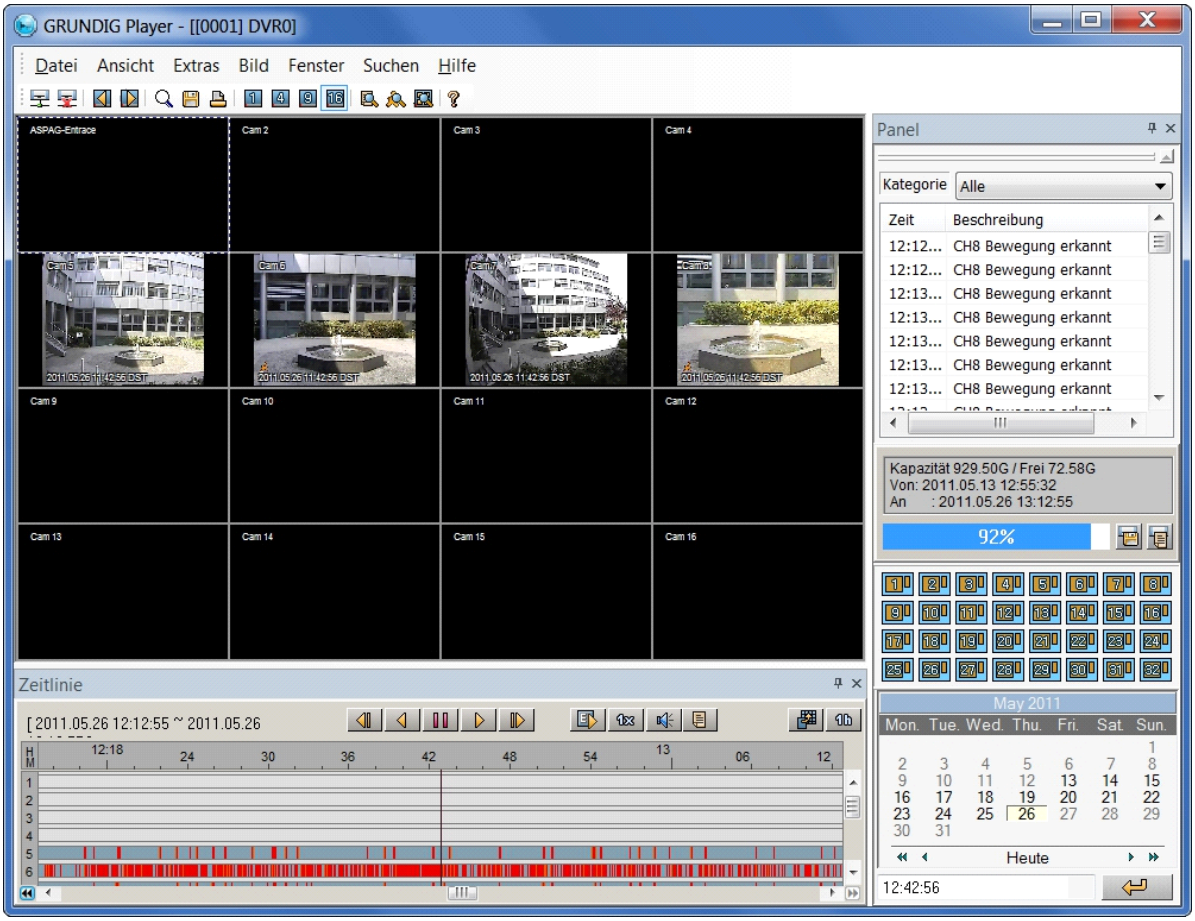


Anmerkung: Falls Sie das Betriebssystem Windows Vista oder Windows 7 verwenden, müssen Sie den Control Center Player mit Administrator-Rechten starten. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den GRUNDIG Control Center Player und wählen Sie "Als Administrator ausführen" aus dem Menü aus (dieser Schritt ist nicht für Windows XP erforderlich).

Nach einem Klick auf "Öffne DVR HDD ..." sollte sich ein Fenster öffnen, das alle DVR-Festplatten, die an diesem PC angeschlossen sind, auflistet. Standardmäßig werden diese mit "PHYSICALDRIVE" benannt. Wenn keine Festplatte erscheint, überprüfen Sie bitte Ihre Verbindung und die Stromversorgung der Festplatte und stellen Sie sicher (unter Windows Vista und Windows 7), dass Sie das Programm als Administrator ausführen. Drücken Sie auf "OK" und die Verbindung zur DVR-Festplatte wird aufgebaut.



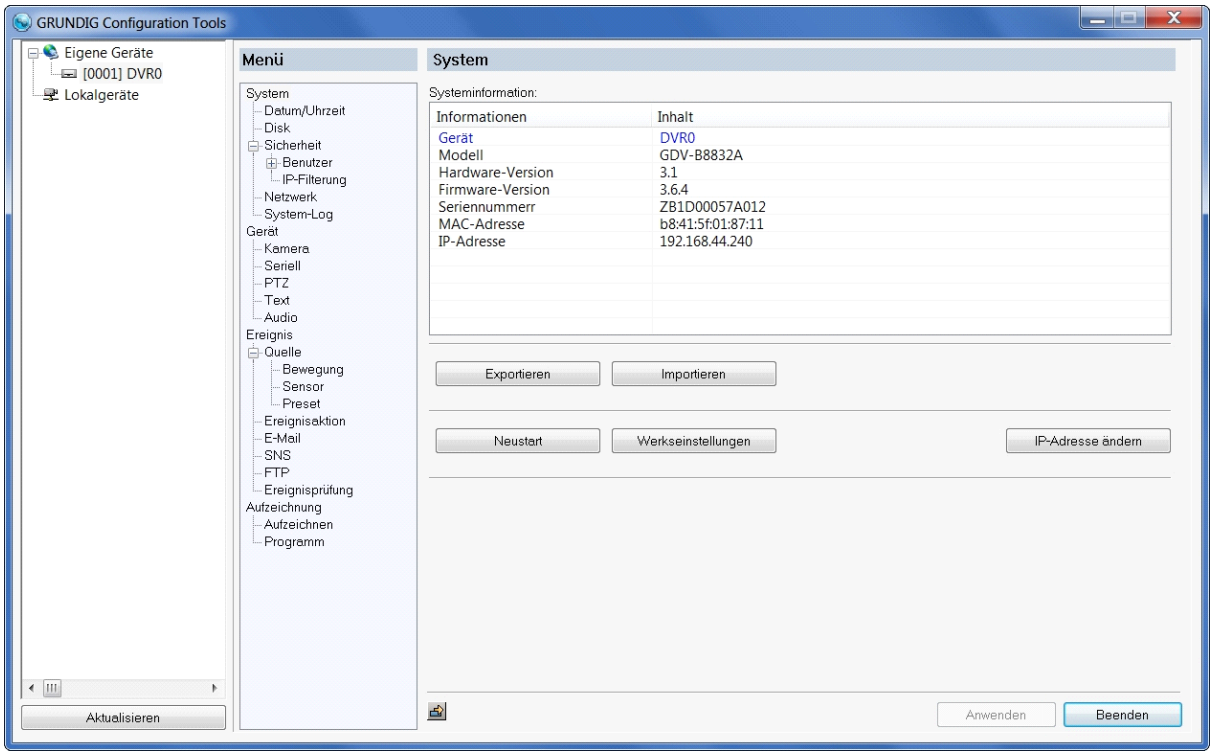
Steuerung einer angeschlossenen Festplatte:
Nachdem Sie die Verbindung hergestellt haben, wird das Verhalten des Control Center Players identisch mit dem eines angeschlossenen Gerät sein. Sie können nach Kalender, Zeitlinie, Text oder Ereignissen suchen, als ob Sie mit einem aktiven DVR verbunden wären.



4. GRUNDIG Configuration Tool

Das Configuration Tool ermöglicht Ihnen die effiziente Verwaltung und Kontrolle aller GRUNDIG DVRs.

4.1. Benutzeroberfläche



Das Konfigurationstool ist in drei Teile unterteilt. Auf der linken Seite sehen Sie den Geräte-Verzeichnisbaum, wo alle angeschlossenen Geräte angezeigt werden. In der Mitte können Sie wählen, welche Einstellungen Sie ändern möchten, während Sie auf der rechten Seite (Konfigurationsseite) die Einstellungen tatsächlich ändern können.

4.2. Geräte-Verzeichnisbaum

Alle Geräte, die mit dem Control Center verbunden sind, werden hier aufgelistet. Es ist mit dem Configuration Tool nicht möglich, Geräte hinzuzufügen oder zu entfernen. Bitte benutzen Sie das Control Center, um dies zu tun. Die Liste wird in regelmäßigen Abständen mit dem Control Center synchronisiert, aber Sie können auch eine manuelle Synchronisierung durch Drücken auf "Aktualisieren" unter dem Verzeichnisbaum durchführen.

4.3. Menü

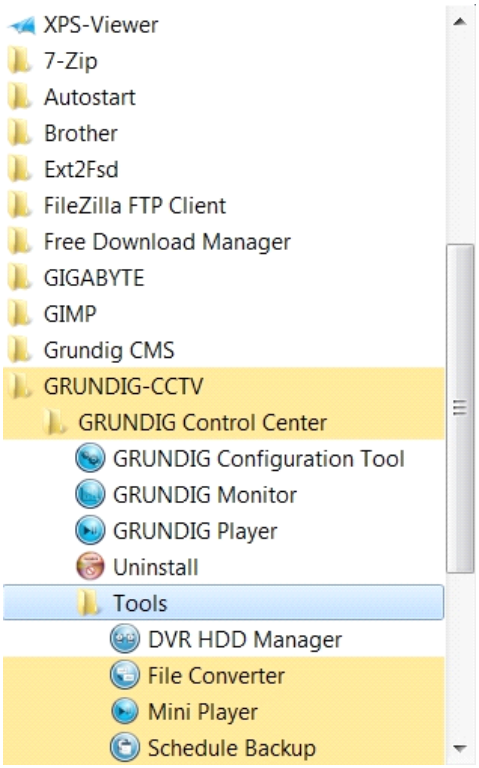
Die Details des Menüs können sich je nach Modell und Firmware des Gerätes unterscheiden. Bitte wählen Sie zunächst das Gerät aus und danach die Einstellung, die Sie ändern möchten Die möglichen Änderungen werden auf der Konfigurationsseite rechts angezeigt.

4.4. Konfigurationsseite

Auf der Konfigurationsseite können die Einstellungen bezüglich Ihres Gerätes und die Firmware geändert werden. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des angeschlossenen Gerätes um mehr darüber zu erfahren. Um eine Änderung zu akzeptieren, müssen Sie auf "Anwenden" am unteren Rand auf der rechten Seite drücken. Sie müssen eine Änderung zuerst anwenden, bevor Sie zu einer anderen Konfigurationsseite wechseln können.

5. Tools

Die GRUNDIG Control Center enthält einige sehr nützliche Tools, die Sie bei der Handhabung des GRUNDIG DVR-Systems unterstützen können. Diese Tools können Sie im Windows "Start"-Menü finden: "Alle Programme" > "GRUNDIG CCTV" > "GRUNDIG Control Center" > "Tools".



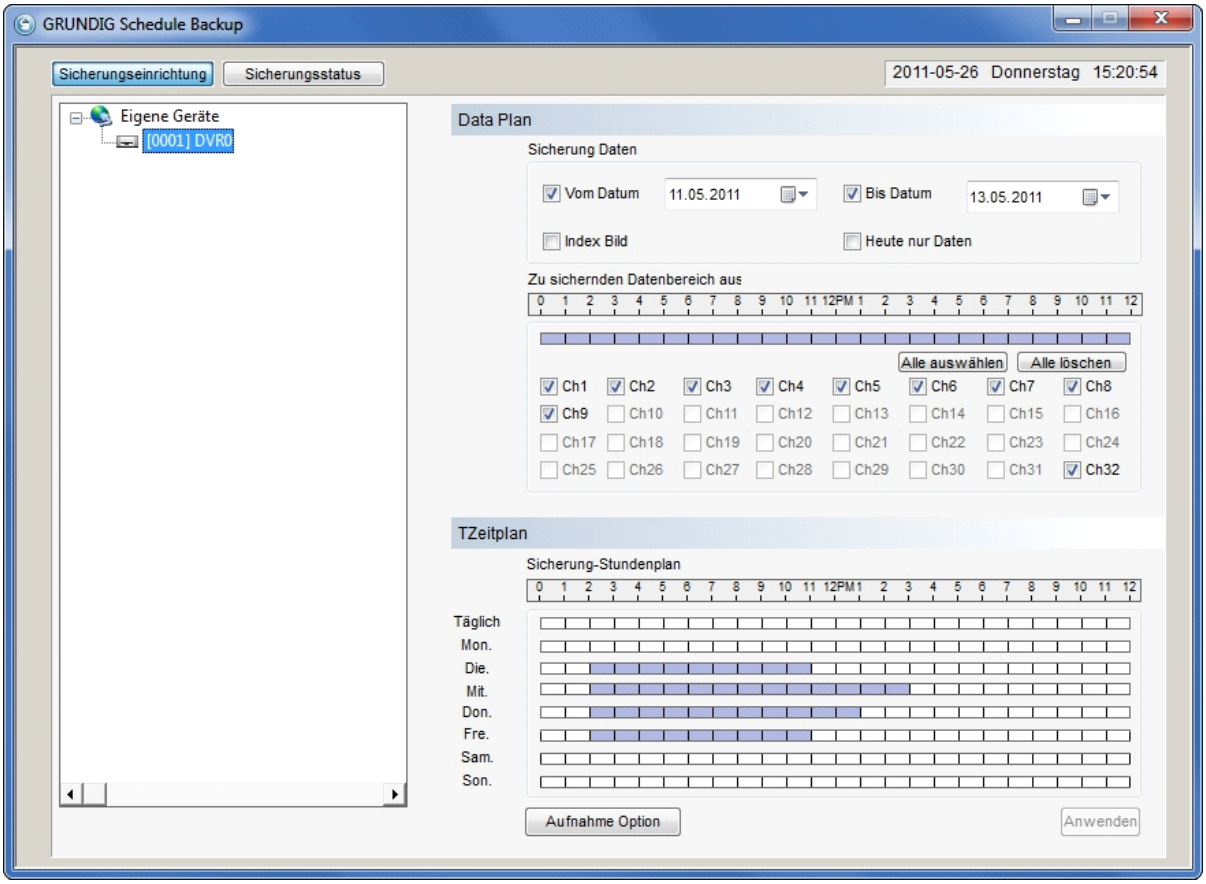
Die Tools umfassen ein Zeitplan-Sicherungsprogramm (Schedule Backup), das Videodaten von verbundenen DVR-Geräten regelmäßig auf Ihrem PC sichern kann. Das zweite Tool ist ein Datei-Konverter-Programm (File Converter), mit dem die programmeigenen Dateiformate des DVRs in gängigere Dateiformate umgewandelt werden können. Ein weiteres Tool ist der Mini Player, mit dem Backup-Dateien von GRUNDIG DVRs, ohne das ganze "GRUNDIG Control Center"-Programm zu installieren, angesehen werden können. Das letzte Tool ist der DVR-Festplatten-Manager (DVR HDD Manager), der zum Kopieren von DVR-Festplatten verwendet werden kann.

5.1. Schedule Backup

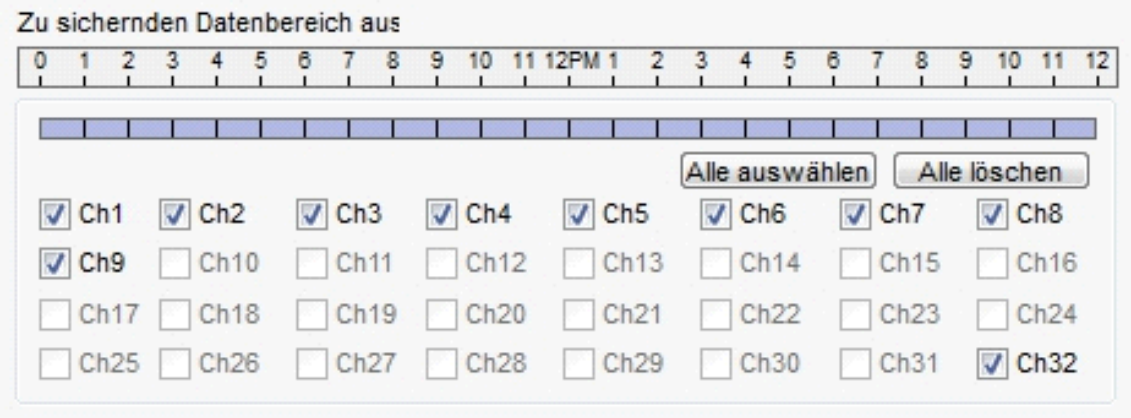
Das GRUNDIG Schedule Backup Tool, das Videodaten von verbundenen DVR-Geräten regelmäßig auf Ihrem PC sichern kann. Nach der Einstellung eines Zeitplans, wird das Backup-Tool die Daten automatisch sichern.

Das GRUNDIG Schedule Backup Tool muss im Hintergrund ausgeführt werden, bitte stellen Sie also sicher, dass das Programm läuft. Standardmäßig wird das Programm automatisch bei jedem Windows-Start nach der Installation des GRUNDIG Control Centers gestartet werden. Aber aufgrund der Sicherheitseinstellungen Ihres PCs, überprüfen Sie bitte vorher das Funktionieren des Schedule Backup Tools.

5.1.1. Hauptansicht anzeigen



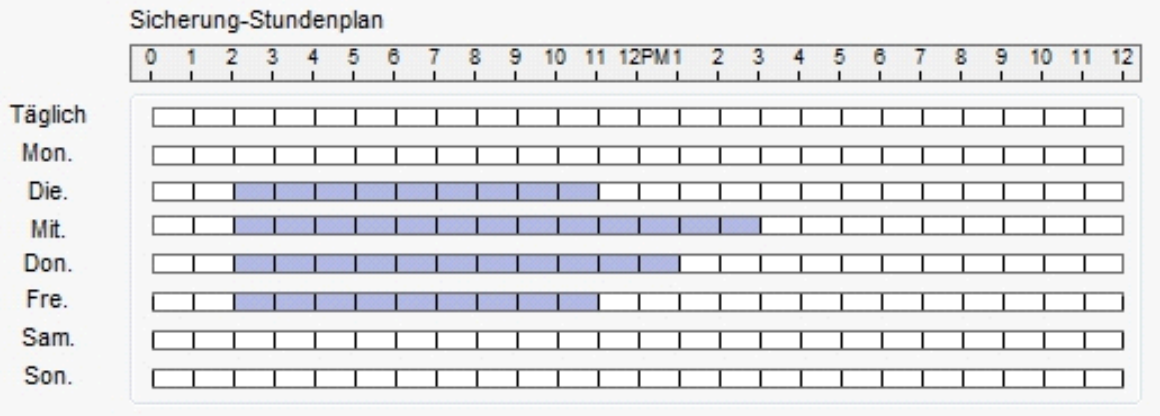
5.1.2. Zu sichernden Datenbereich auswählen


Zu sichernden Datenbereich aus
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12PM 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
Alle auswählen
Alle löschen
Ch1 Ch2 Ch3 Ch4 Ch5 Ch6 Ch7 Ch8
Ch9 Ch10 Ch11 Ch12 Ch13 Ch14 Ch15 Ch16
Ch17 Ch18 Ch19 Ch20 Ch21 Ch22 Ch23 Ch24
Ch25 Ch26 Ch27 Ch28 Ch29 Ch30 Ch31 Ch32

In diesem Teil des Schedule Backup Tools können Sie festlegen, für welche Zeiträume und Kanäle die Sicherung durchgeführt werden soll. Es ist auch möglich, nur Video-Daten zu sichern, die mit einem Ereignis markiert sind, wie Bewegungserkennung oder Test-Dateneingabe. Das Backup Tool kann nur volle Stunden sichern. Um eine Stunde auszuwählen, klicken Sie einfach auf diese. Um sie wieder abzuwählen, klicken Sie erneut darauf.

Klicken Sie auf "Alle löschen", um alle Kanäle für das Backup zu deaktivieren. Klicken Sie auf "Alle auswählen", um alle Kanäle für das Backup zu aktivieren.

5.1.3. Einen Sicherung-Stundenplan erstellen



Im Sicherung-Stundenplan können Sie festlegen, wann die Sicherung durchgeführt wird. Sie können die Zeit für die Sicherung für jeden Tag der Woche einzeln festlegen, oder wählen Sie die Zeile "Täglich", um die Sicherung für alle Tage der Woche auf einmal zu definieren.

5.1.4. Dateiname der Sicherung

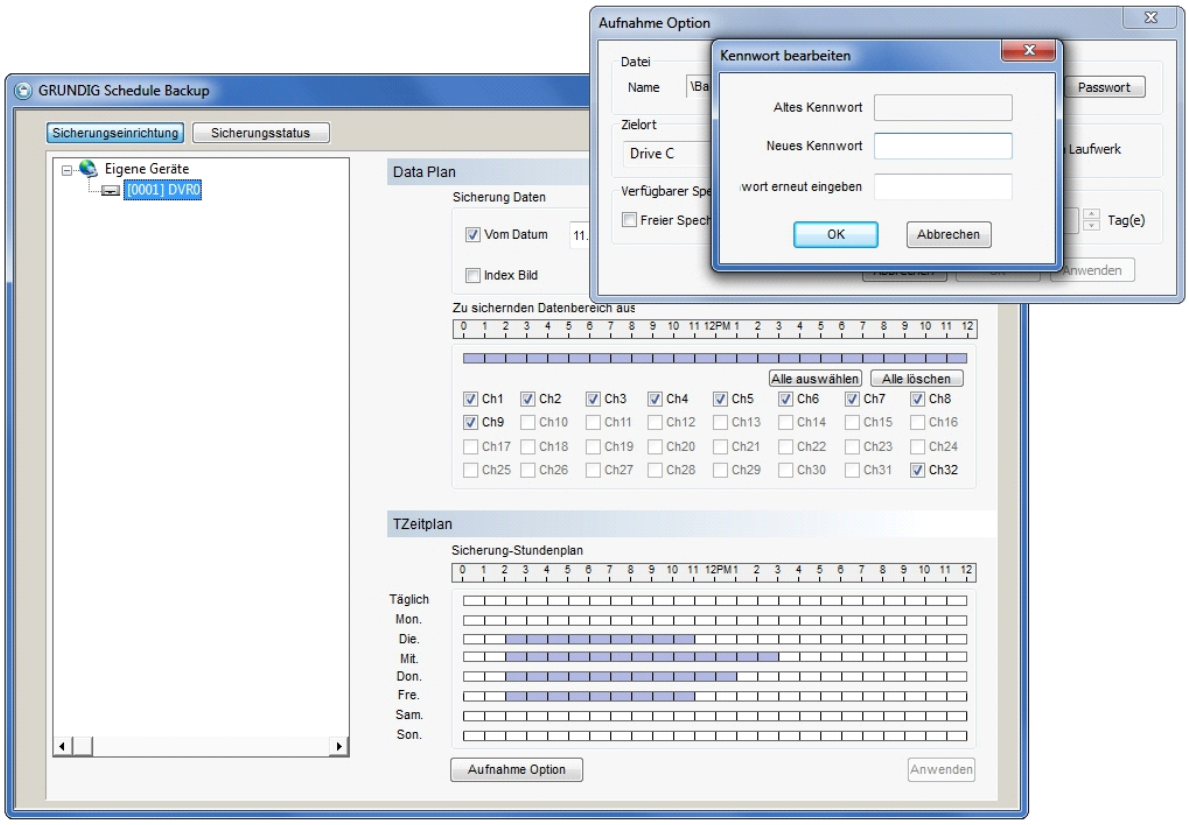
Die Dateinamen für die Sicherungen werden automatisch erstellt und nach dem Datum und der Uhrzeit der Sicherung benannt, wie folgt: JJJJMMTT_StSt_MinMin_SekSek (in Englisch: YYYYMMDD_HH_MM_SS)

Die Sicherungsdatei wird in einem bestimmten Ordner für jedes Gerät gespeichert, der Namen des Ordners wird folgendermaßen erstellt:
\Sicherung\Gerätename\.
Der Gerätename wird im linken Verzeichnisbaum dargestellt. Man kann diesen Namen mit dem Control Center Configuration Tool ändern.

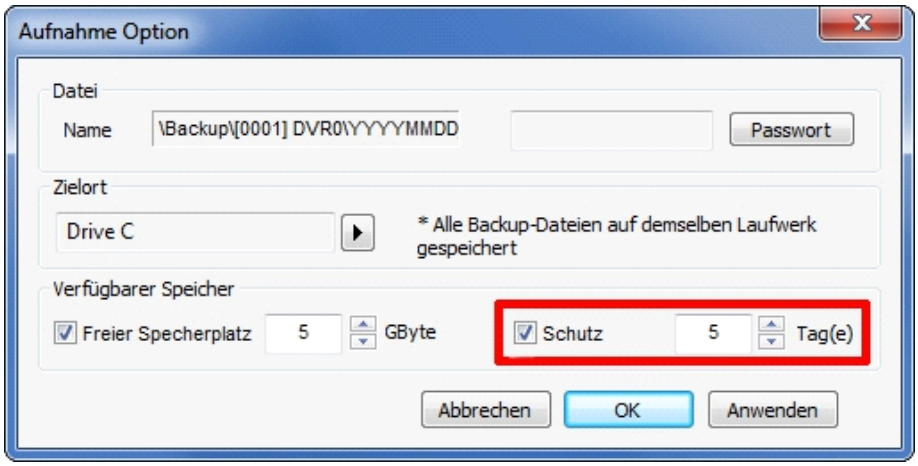
Anmerkung: Sie können den Namen der Sicherungsdatei oder des Ordners nicht selbst bestimmten.

5.1.5. Passwort

Um Ihre Backups zu sichern, können Sie ihnen ein Passwort zuweisen. Drücken Sie die "Passwort"-Taste in der Option "Aufzeichnung", um dies zu tun. Standardmäßig gibt es keinen Passwortschutz, so dass das Feld "Altes Kennwort", wenn Sie das erste Mal ein Kennwort einrichten, leer bleiben kann.

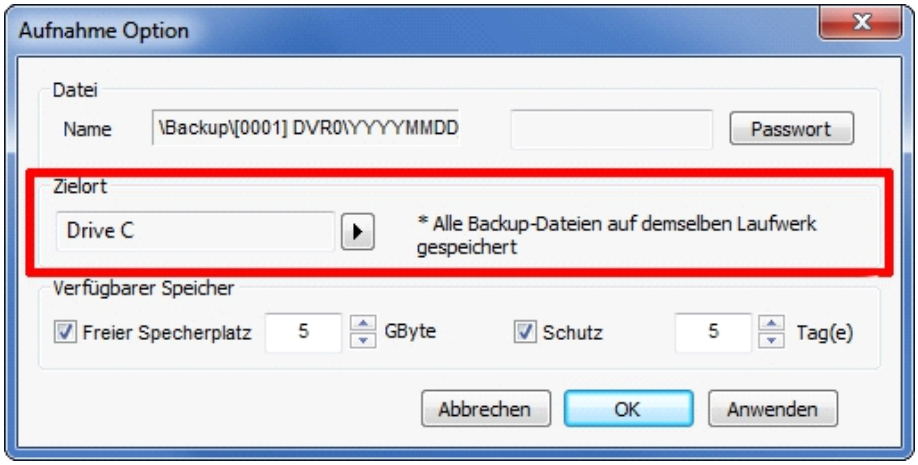


Schutz:
Um sicherzustellen, dass die Backup-Größe Ihren Festplatten-Speicherplatz nicht übersteigt, können Sie die Sicherungsdaten automatisch löschen lassen. Verwenden Sie die Schutz-Funktion, um alle Daten vor einer ausgewählten Anzahl von Tagen zu löschen. Alle Daten, die vor dieser Zeit erstellt wurden, werden gelöscht.



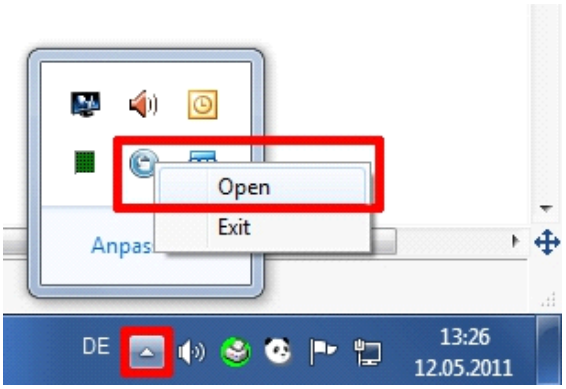
Die Standardeinstellung ist 5 Tage, aber Sie können eine Zeitspanne zwischen 1 und 365 Tagen bestimmen.

Zielort:
Wählen Sie aus, auf welchem Laufwerk die Sicherung erstellt werden soll. Es ist möglich, mehr als ein Laufwerk für das Backup auszuwählen.



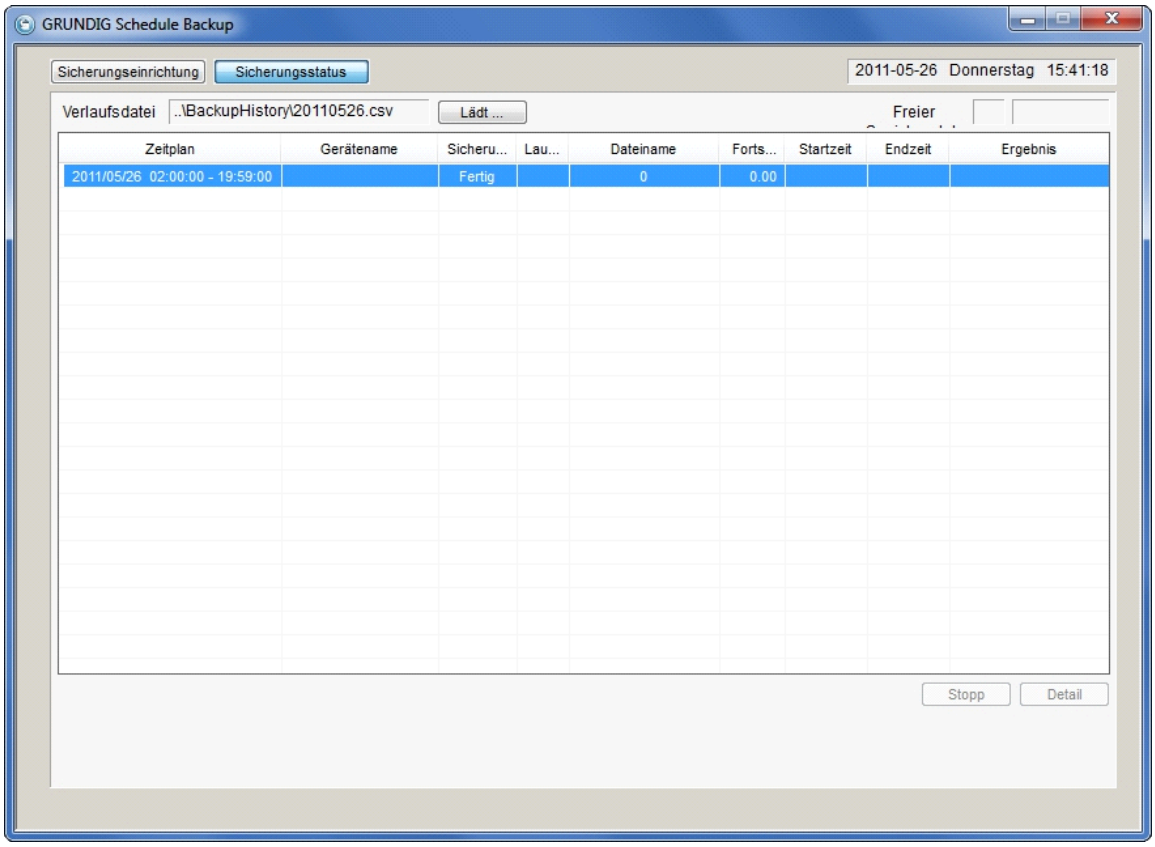
Wenn Sie mehr als ein Laufwerk auszuwählen, wir das Schedule Backup Tool auf das erste Laufwerk schreiben, bis es voll ist, und danach wird es fortfahren, auf das nächste ausgewählte Laufwerk zu schreiben.

Taskleistensymbol:
Beim Booten des PCs, sollte das Schedule Backup Tool automatisch starten und das Symbol sollte in der Taskleiste erscheinen. Während eine Sicherung durchgeführt wird, wird das Taskleistensymbol die relevanten Informationen anzeigen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Taskleistensymbol, und danach auf "Öffnen", um das Schedule Backup Tool zu öffnen.

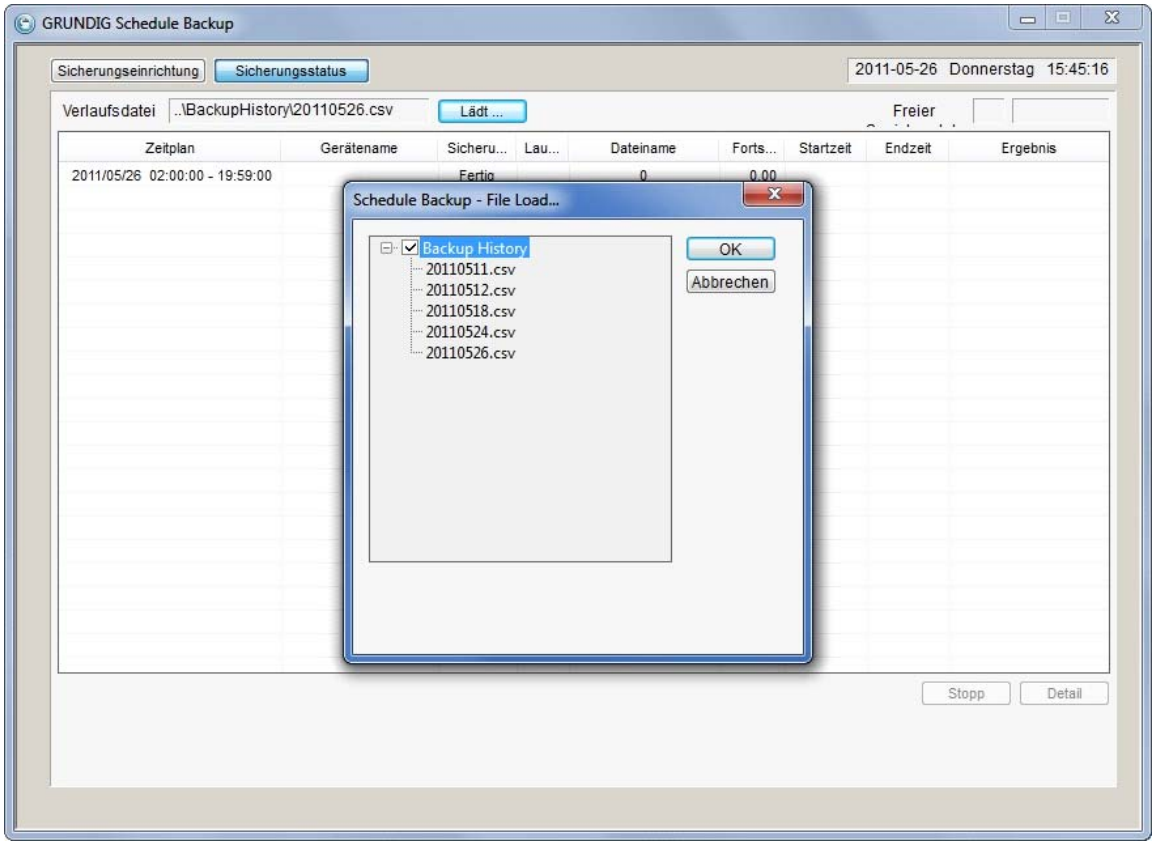


5.1.6. Sicherungsstatus

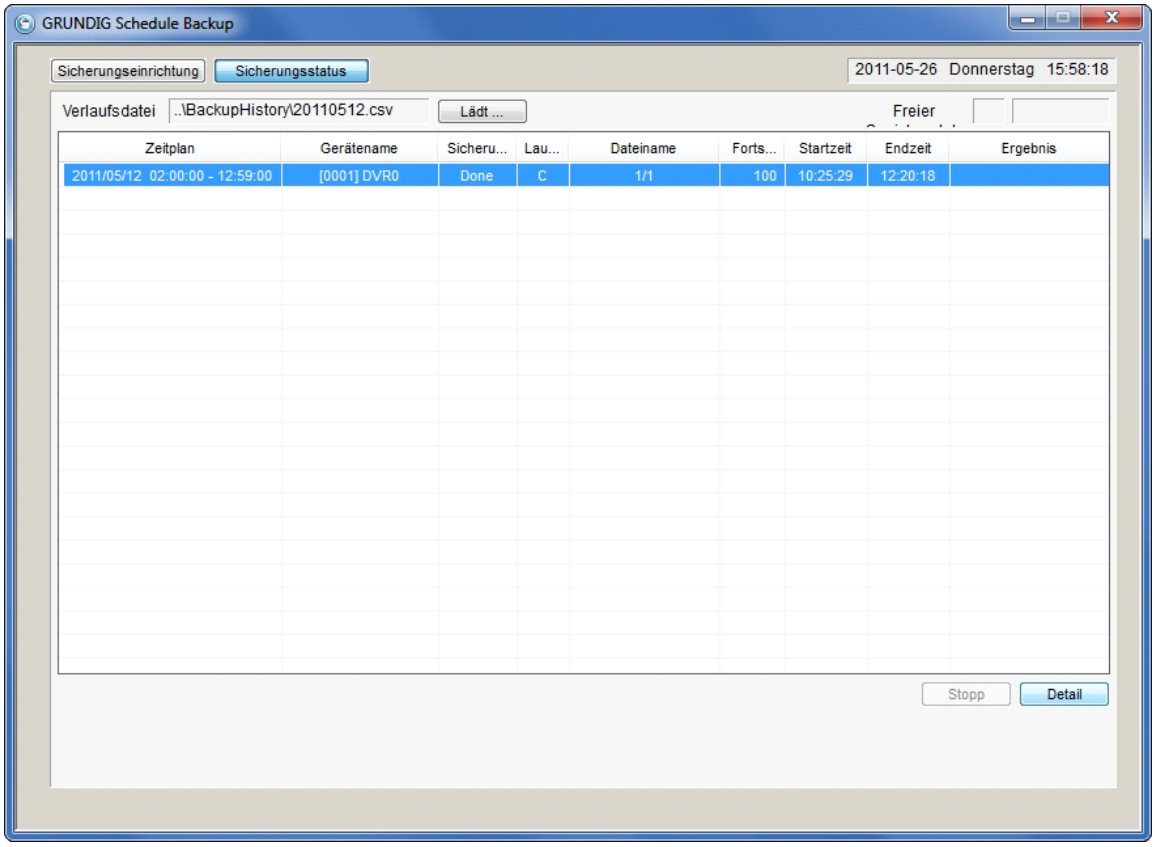
Sie können den Status des Sicherungsfortschritts in der Sicherungsstatus-Seite einsehen.



Sie können die Backup-Historie jederzeit durchsuchen, indem Sie auf die [Lädt...]-Taste klicken.



Detaillierte Sicherungsinformationen



Die detaillierten Informationen für eine Sicherung werden in dieser Tabelle angezeigt. Die Tabelle enthält die folgenden Informationen: 'Zeitplan', 'Gerätename', 'Sicherung', 'Laufwerk', 'Dateiname', 'Fortschritt (%)', 'Größe(MB)', 'Startzeit', 'Endzeit' und 'Ergebnis'.

Falls eine Sicherung gerade geschieht, wird "Läuft..." im [Backup]-Menü angezeigt. Sie können den Prozentsatz der bereits durchgeführten Sicherung durch die [Fortschritt (%)]-Anzeige überprüfen. Die Größe der Daten kann durch die Anzeige [Größe (MB)] überprüft werden.

Detaillierte Backup-Historie:
Um mehr Informationen über ein Backup zu erhalten, können Sie auf "Detail" klicken.

5.1.7. Backup anhalten

Klicken Sie auf [Stopp], nachdem Sie den Zeitplan, den Sie anhalten möchten, ausgewählt haben. Wenn ein Backup beendet wird, wird eine Datei erstellt und alle Informationen werden ebenfalls aufgezeichnet.

Anmerkung: Die [Stopp]-Taste wird nur aktiviert, wenn Sie ein Backup auswählen, das gerade durchgeführt wird.

5.2. Mini Player

Der Mini Player ist ein Programm zum Abspielen von ".re4"-Dateien, die mit der Schnellaufzeichnungsfunktion (Quick Recording) des Control Centers aufgezeichnet wurden oder wenn Sie Daten mit einem DVR im .re4-Dateiformat absichern.

Wenn Sie den Mini Player starten, wird ein Dialog zum Öffnen von Dateien sofort angezeigt. Wählen Sie die gespeicherte ".re4"-Datei aus, die Sie öffnen möchten.

Die Tasten des Mini Players werden in der folgenden Tabelle erklärt.

	Wechselt zum Startpunkt des Videos
	Spielt rückwärts
	Pausiert das Video
	Spielt vorwärts
	Wechselt zum Endpunkt des Videos
	Speichert ein Standbild. Notizen des Benutzers, Datum & Zeit, Ereignis-Informationen und Kanalnummer können auch mit diesem Bild gespeichert werden. Das Bild kann als ".bmp"- oder ".eye"-Datei gespeichert werden. *mehrzeilige Notizen können Sie durch Drücken von Strg+Return schreiben
	Druckt das Standbild. Wenn Notizen des Benutzers eingeben wurden, werden diese auch gedruckt. *mehrzeilige Notizen können Sie durch Drücken von Strg+Return schreiben
	Öffnet eine Datei.
	Um DirectX zu verwenden. Wenn das angezeigte Bild blinkt oder ein Problem hat, deaktivieren Sie bitte DirectX und spielen Sie die Datei erneut ab.
	Audio an/aus
	Steuert die Lautstärke.

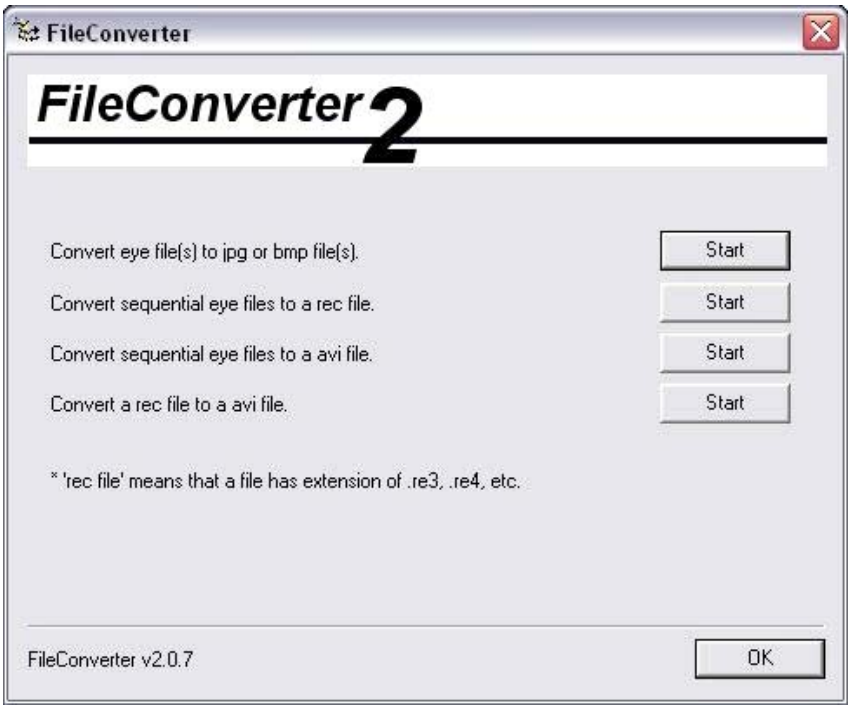
5.3. File Converter

Das File Converter Tool ist ein Programm, um programmeigene Formate wie .eye-, .rec (re3, re4)-Dateien in gängige Dateiformate wie .bmp, .jpg, .avi zu konvertieren.

- .eye-Dateien in .jpg oder .bmp konvertieren
- .eye-Dateien in .re4 konvertieren
- .eye-Dateien in .avi konvertieren
- .eye-Dateien in .rec (re3, re4) konvertieren

5.3.1. So verwenden Sie den File Converter 2

Nach dem Start des Tools wird das Startfenster angezeigt. In diesem Fenster können Sie auswählen, welche Dateitypen-Umwandlung Sie vornehmen möchten. Drücken Sie eine der "Start"-Tasten, um den Konverter-Assistenten zu starten.

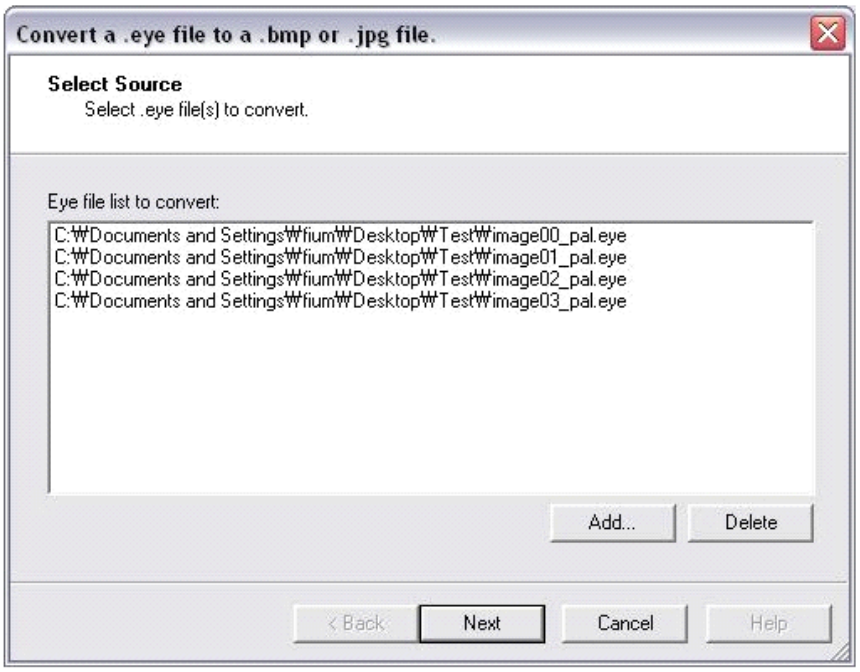

FileConverter
FileConverter 2
Convert eye file(s) to jpg or bmp file(s).
Start
Convert sequential eye files to a rec file.
Start
Convert sequential eye files to a avi file.
Start
Convert a rec file to a avi file.
Start
* 'rec file' means that a file has extension of .re3, .re4, etc.
FileConverter v2.0.7
OK

Convert .eye file(s) to jpg of bmp file(s). > .eye-Dateien in .jpg oder .bmp konvertieren
Convert sequential eye files to a rec file. > .eye-Dateien in .re4 konvertieren
Convert sequential eye files to an avi file. > .eye-Dateien in .avi konvertieren
Convert a rec file to an avi file. > .rec (re3, re4)-Dateien in .avi konvertieren

5.3.2. Konvertieren von .eye-Dateien in .jpg- oder .bmp-Dateien

Wählen Sie " Convert .eye file(s) to jpg of bmp file(s)." in der Start-Seite des File Converters. Das folgende Fenster wird auftauchen.

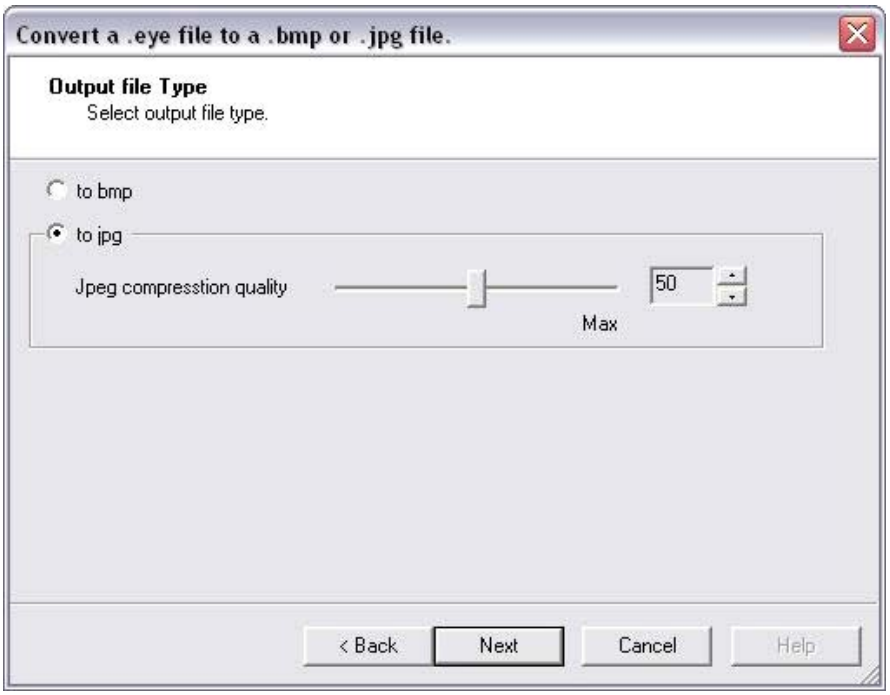
Quelle auswählen (Select Source):



Der ".eye-zu-.jpg"-Konverter kann mehrere .eye-Dateien auf einmal umwandeln. Drücken Sie einfach "Add", um mehrere Dateien auszuwählen und auf "Next", um fortzufahren.

▸ Add... : Hinzufügen von .eye-Dateien (Sie können mehrere Dateien auf einmal auswählen)
▸ Delete : Löschen einer Datei hinzugefügten .eye-Datei aus der Liste (Sie können mehrere Dateien auf einmal auswählen)

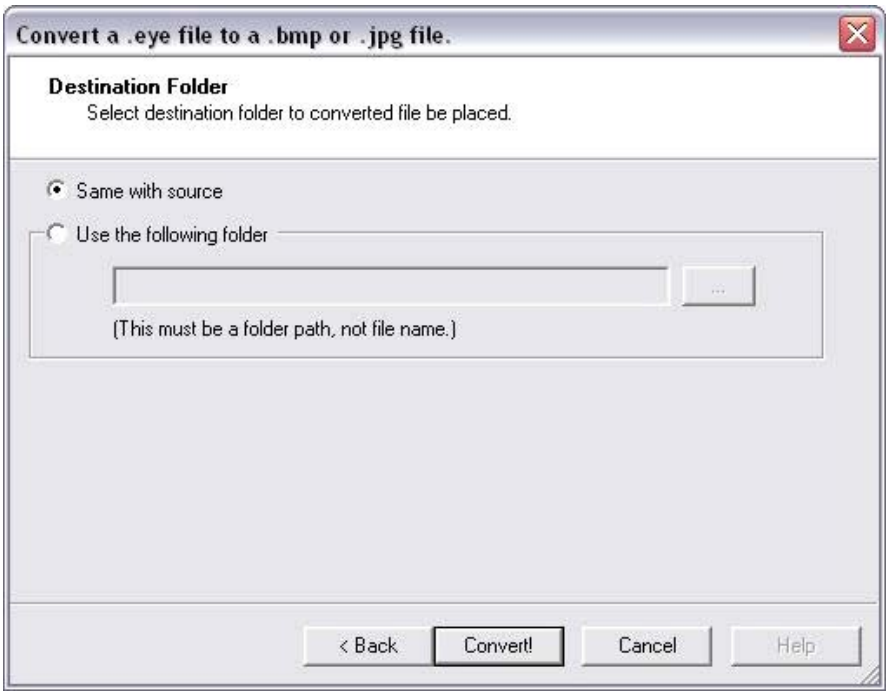
Ziel-Dateityp (Output File Type):



Nachdem Sie die .eye-Dateien ausgewählt haben, können Sie wählen, ob Sie in das .bmp- oder .jpg-Format konvertieren möchten. Für das .jpg-Format können Sie auch die Qualität der Komprimierung auswählen.

▸ to bmp : Konvertieren von .eye-Datei(en) in .bmp-Datei(en).
▸ to jpg : Konvertieren von .eye-Datei(en) in .jpg-Datei(en).
▸ Jpg compression quality : Bestimmen Sie die Qualität der zu konvertierenden .jpg-Datei.
(Der Einstellungsbereich liegt zwischen 1 ~ 100 / die Bildqualität steigert sich bei einem höheren Wert)

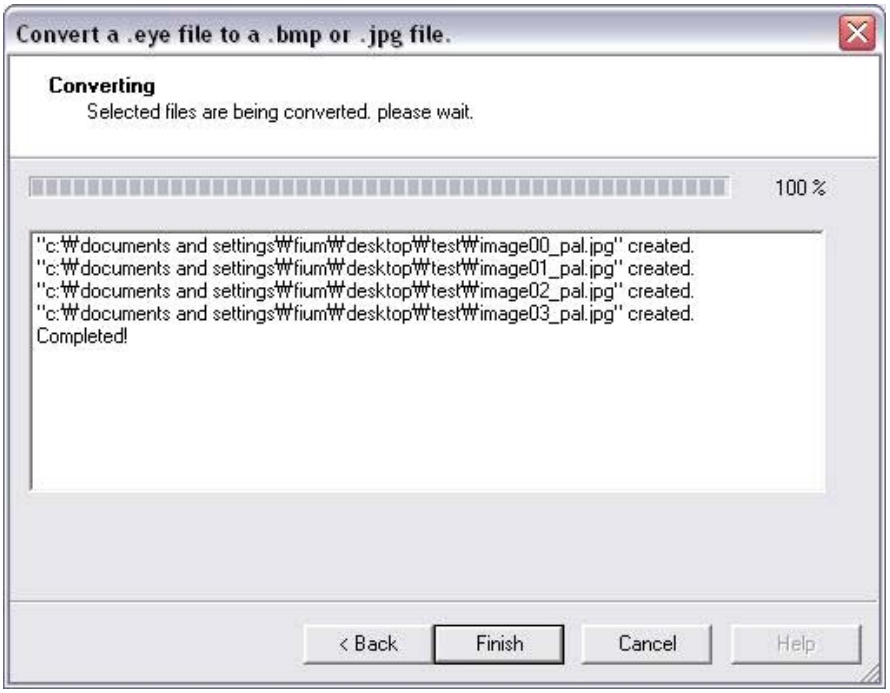
Zielordner (Destination Folder):



Nachdem Sie den gewünschten Dateityp ausgewählt haben, in den Sie die .eye-Dateien umwandeln möchten, können Sie den Zielordner auswählen. Wählen Sie, ob Sie die Dateien in den gleichen Ordner wie die Quelldateien speichern möchten, oder bestimmen Sie einen anderen Speicherort für die Dateien.

▸ Same with source : die zu konvertierende Datei wird an der gleichen Stelle wie das Original gespeichert. Sie wird den gleichen Namen, aber ein anderes Dateiformat haben.
▸ Use the following folder : die Datei wird in einen von Ihnen bestimmten Ordner gespeichert werden.

Konvertieren (Converting):

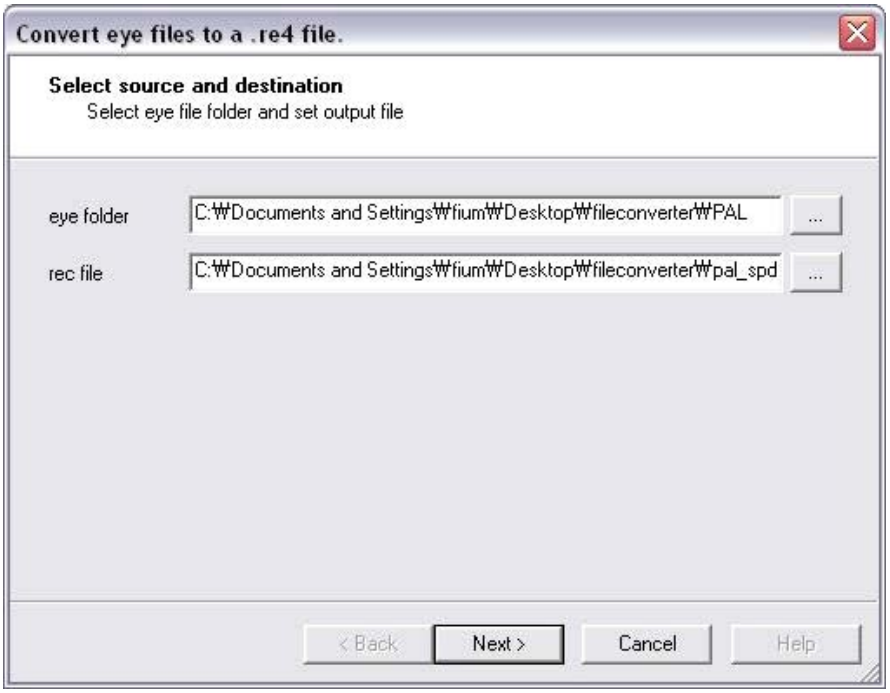


Wählen Sie den Speicherort, in dem die konvertierte Datei gespeichert werden soll und drücken Sie auf "Convert!": Button: Der Konvertierungsfortschritt wird angezeigt und nachdem die Meldung "Completed" erschienen ist, klicken Sie bitte auf "Finish", um zur Startseite des Datei-Konverter-Tools zurückzukehren.

5.3.3. Konvertieren von .eye-Dateien in .rec-Dateien

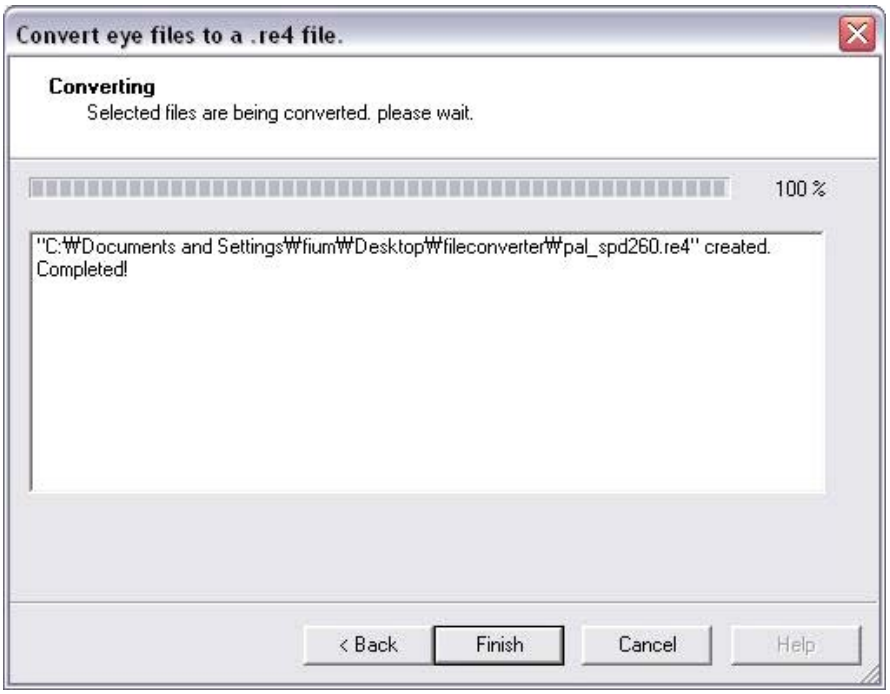
Wählen Sie "Convert sequential eye files to a rec file." in der Start-Seite des File Converters aus. Das folgende Fenster wird auftauchen.

Quelle und Ziel auswählen (Select source and destination):



▸ eye folder : Wählen Sie das Verzeichnis, in dem sich die .eye-Datei befindet, um sie in .re4 zu konvertieren.
▸ rec file : Wählen Sie den Speicherort und den Namen der .re4-Datei aus, die geschrieben werden soll.

Konvertieren (Converting):

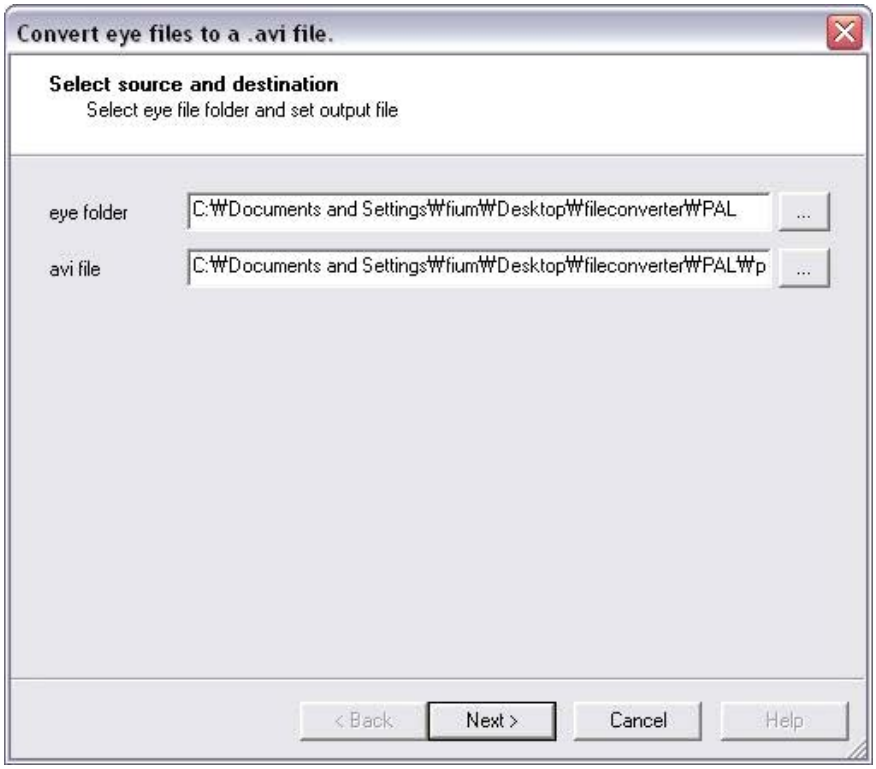


Nachdem Sie "Next" drücken, wird die Konvertierung automatisch durchgeführt. Nachdem die Meldung "Completed" erscheint, können Sie auf die Startseite des Datei-Konverters zurückkehren, indem Sie auf "Finish" klicken.

5.3.4. Konvertieren von .eye-Dateien in .avi-Dateien

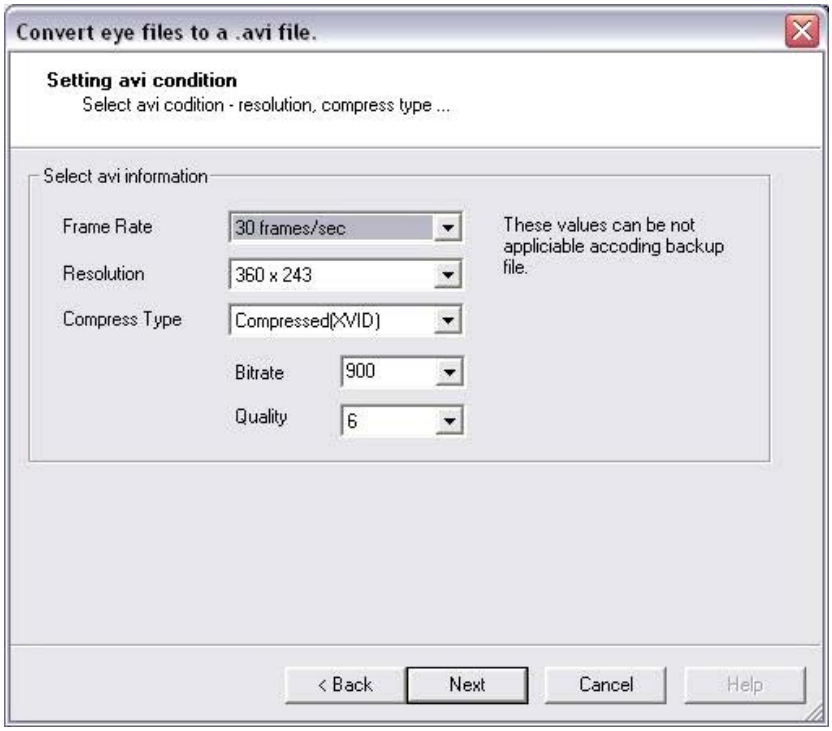
Wählen Sie “Convert sequential eye files to a avi file.” in der Startseite des File Converters aus und drücken Sie auf "Start". Das folgende Fenster wird auftauchen.

Quelle und Ziel auswählen (Select source and destination):



▸ eye folder : Wählen Sie das Verzeichnis aus, in dem sich die .eye-Datei, die ins .avi-Format konvertiert werden soll, befindet.
▸ avi file : Wählen Sie den Speicherort und den Namen der .avi-Datei aus, die erstellt werden soll.

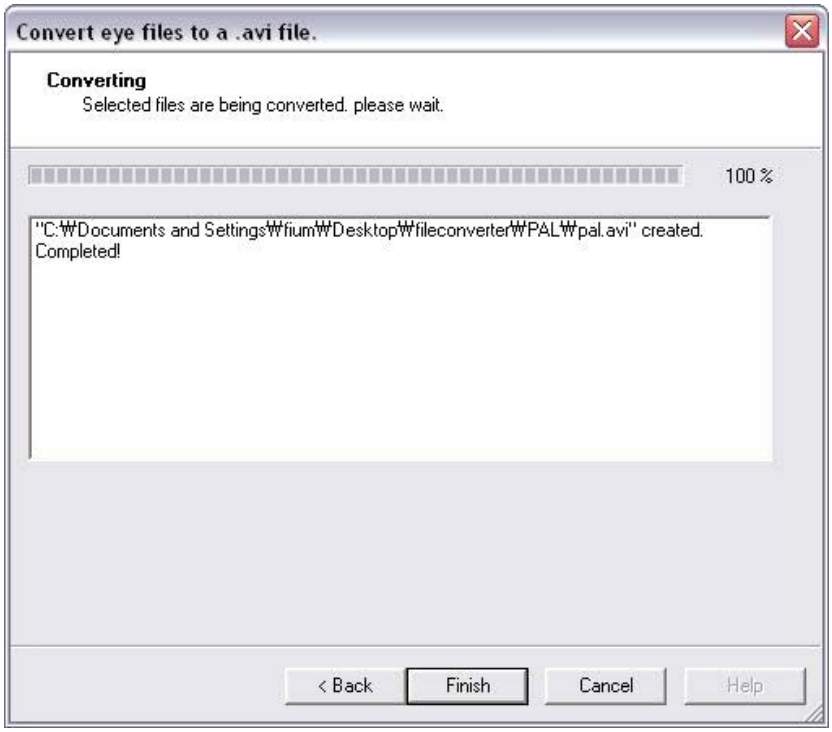
AVI-Einstellungen:



Nachdem Sie auf "Next" gedrückt haben, werden Sie zur .avi-Einstellungsseite geführt.
Konfigurieren Sie hier die Bildrate (Frame Rate), die Auflösung (Resolution), den Komprimierungstyp (Compress Type), die Bitrate (Bitrate) und die Qualität der erzeugten .avi-Datei (Quality).

- Frame Rate (Bildrate): 30,15,10,8,5,4,3,2,1 Einzelbilder/Sek.
- Resolution (Auflösung): 180x121, 360x243, 720x243, 720x486
- Compressed (Komprimierung): UnCompressed, Compressed(XVID), Compressed(WISE)
- Bitrate : 150, 200, 250, 300, 500, 900, 1000, 1500 (für XVID Auswahl aktivieren nur)
- Quality (Qualität): 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6 (nur für die XVID-Auswahl zu aktivieren)

Konvertieren (Converting):

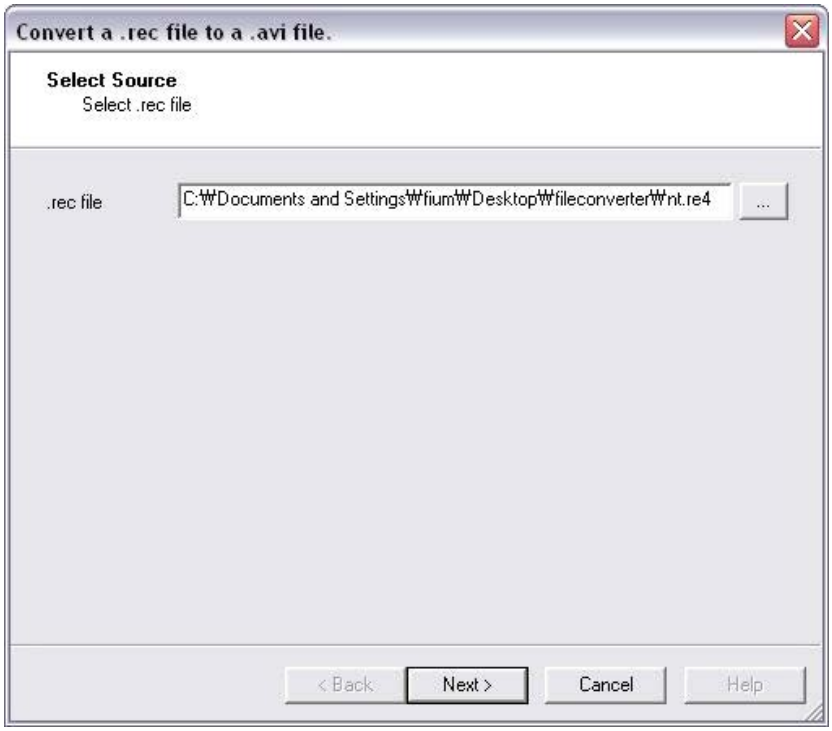


Nachdem Sie "Next" drücken, wird die Konvertierung automatisch durchgeführt. Nachdem die Meldung "Completed" erscheint, können Sie auf die Startseite des Datei-Konverters zurückkehren, indem Sie auf "Finish" klicken.

5.3.5. Konvertieren von .rec-Dateien in .avi-Dateien

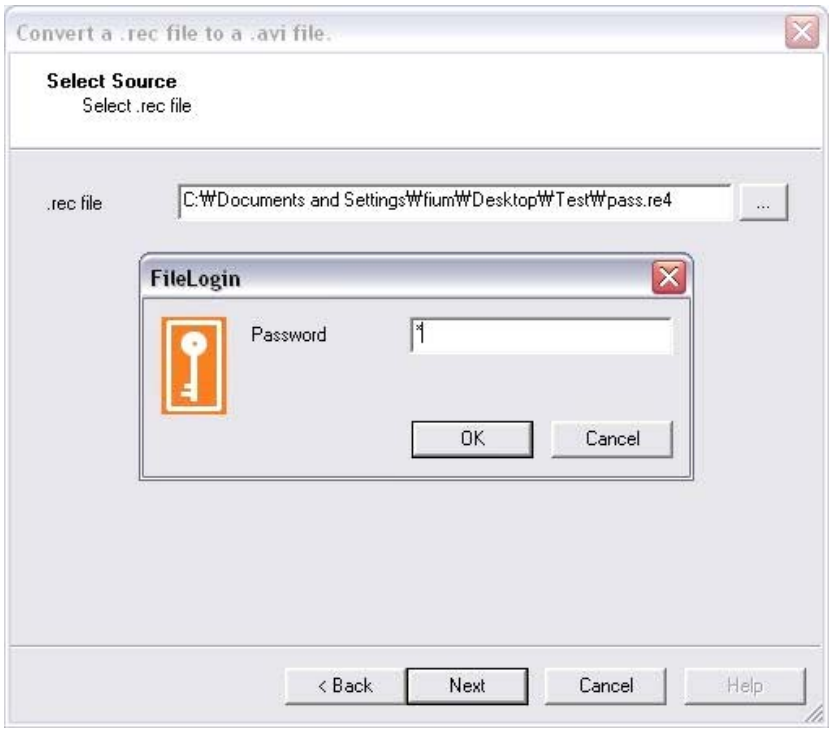
Wählen Sie " Convert .eye file(s) to jpg of bmp file(s)." in der Start-Seite des File Converters. Das folgende Fenster wird auftauchen.

Quelle auswählen (Select Source):



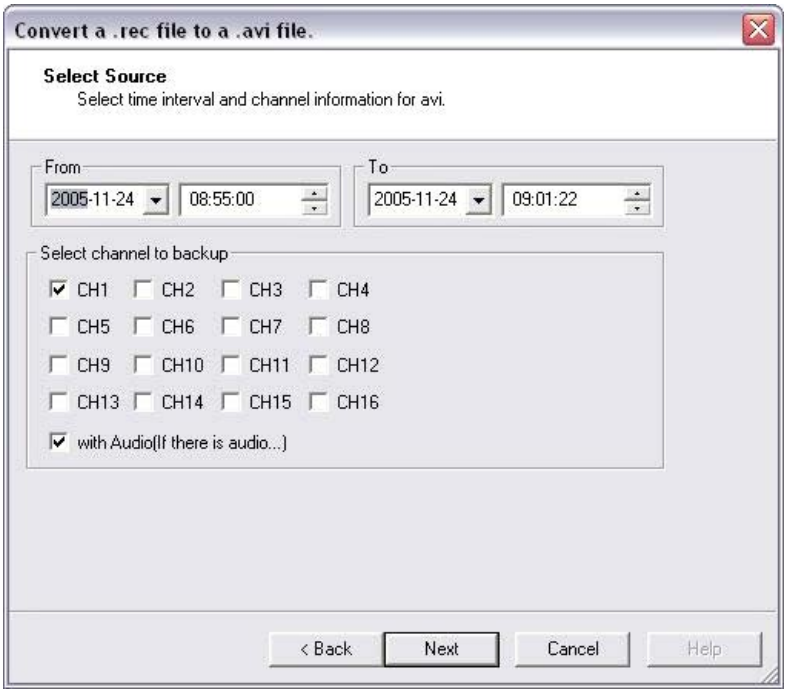
▸ .rec file : Wählen Sie die rec(re3,re4)-Datei aus, die in das .avi-Format konvertiert werden soll.

Passwort-Anmeldung:



Wenn die Datei durch ein Passwort geschützt ist, wird ein Passwort-Dialog geöffnet.

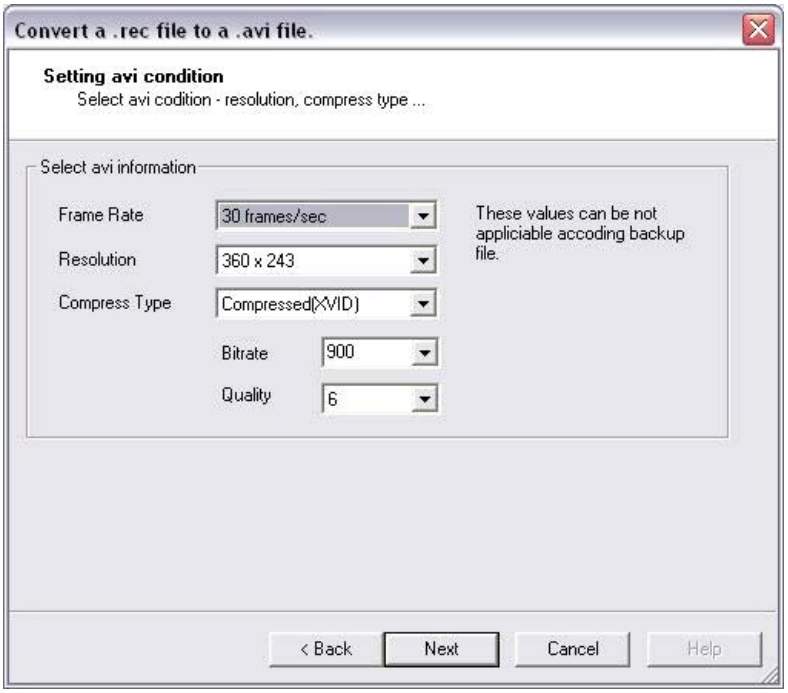
Wählen Sie die Zeitintervall- und Kanalinformationen für die .avi-Datei aus:



Nachdem Sie die .re4-Datei, die konvertiert werden soll, ausgewählt haben, müssen Sie entscheiden, welche Zeit und welcher Kanal der .re4-Datei in die .avi-Datei geschrieben werden soll.

▸ From, To : Wählen Sie den Zeitrahmen, der konvertiert werden soll
▸ Select channel to backup: Wählen Sie den Kanal aus, der gesichert werden soll, da das .avi-Format nur einen Kanal unterstützt.
▸ With Audio [If there is audio...] : Wählen Sie, ob Sie die Audioquelle auch in das .avi-Format umwandeln wollen.

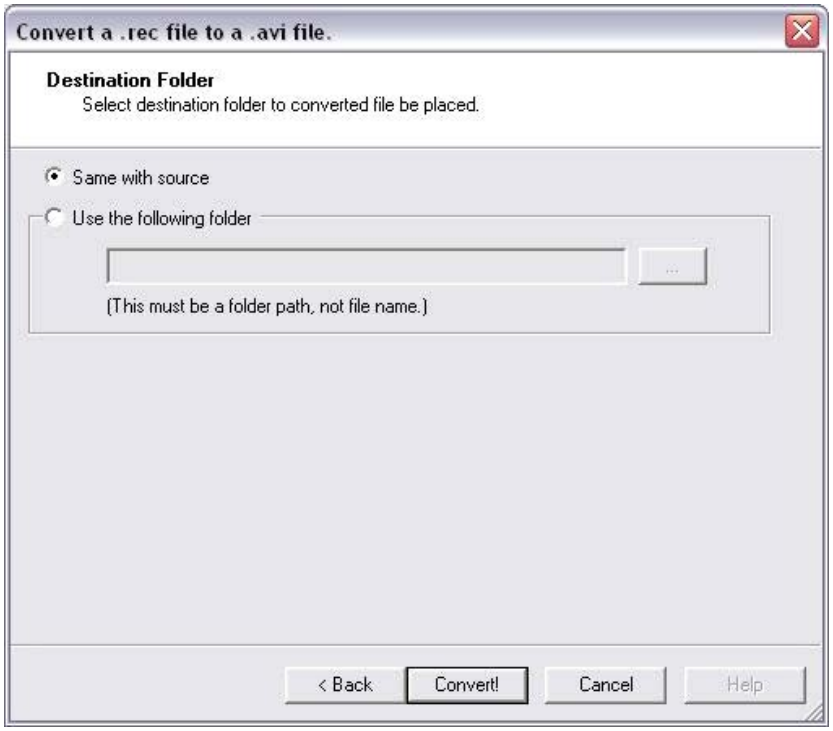
AVI-Einstellungen:



Nachdem Sie den Zeitrahmen und den Kanal ausgewählt haben, werden Sie zur .avi-Einstellungsseite geleitet.

▸ Frame Rate (Bildrate): 30,15,10,8,5,4,3,2,1 Einzelbilder/Sek.
▸ Resolution (Auflösung): 180x121, 360x243, 720x243, 720x486.
▸ Compressed (Komprimierung): Uncompressed, , Compressed(XVID), Compressed(WISE)
▸ Bitrate: 150, 200, 250, 300, 500, 900, 1000, 1500 (nur für die XVID-Auswahl zu aktivieren)
▸ Quality (Qualität): 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6 (nur für die XVID-Auswahl zu aktivieren)

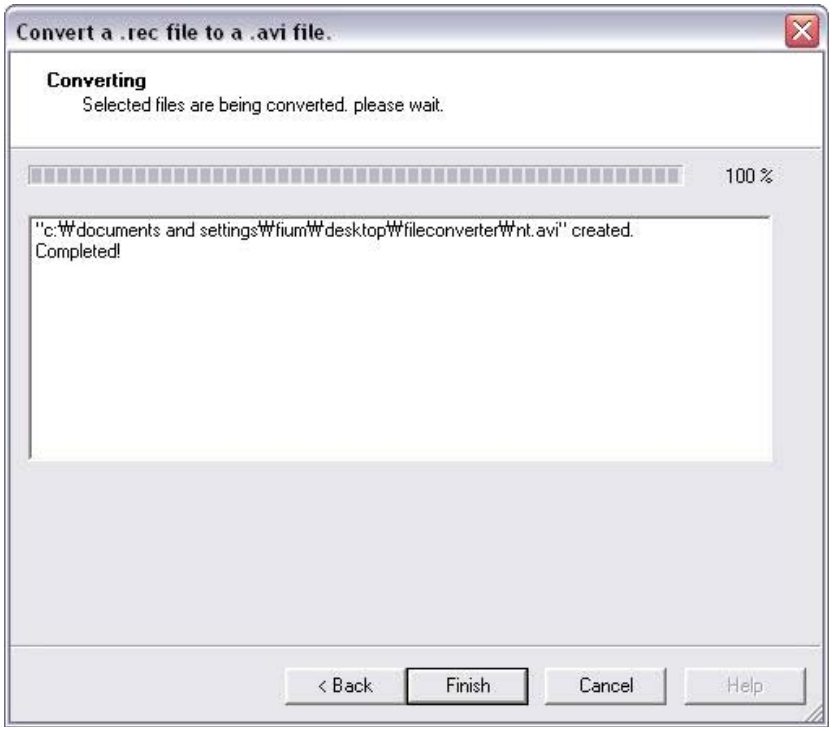
Zielordner (Destination Folder):



Wenn die .avi-Datei-Informationen konfiguriert sind, gehen Sie zum Zielordner, indem Sie auf "Next" klicken und wählen Sie den Speicherort und Dateinamen aus, die für die erzeugte AVI-Datei verwendet werden sollen.

▸ Same with source : Speichern Sie die Datei im gleichen Ordner wie die ursprüngliche Quelldatei ab
▸ Use the following folder : Wählen Sie den Speicherort der Datei und den Dateinamen der erzeugten AVI-Datei aus

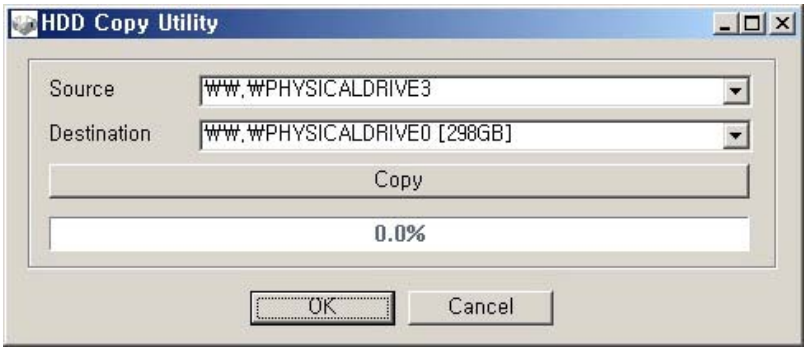
Konvertieren (Converting):



Nachdem Sie den Speicherort ausgewählt haben, startet die Konvertierung automatisch. Nachdem die Meldung "Completed" erscheint, können Sie auf die Startseite des Datei-Konverters zurückkehren, indem Sie auf "Finish" klicken.

5.4. DVR HDD Manager

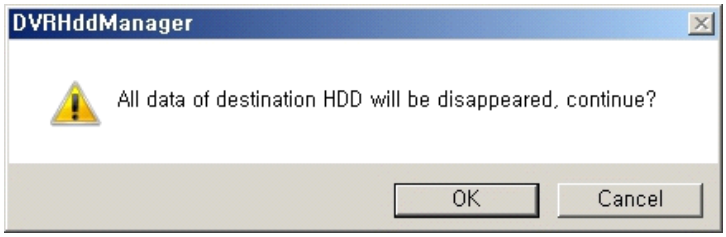
Das DVR HDD Manager Tool kann eingesetzt werden, um die Daten einer DVR-Festplatte auf eine andere Festplatte zu speichern. Nach dem Starten des Tools wird das Startfenster angezeigt.



Bitte wählen Sie die Quellen-Festplatte (Source) und die Ziel-Festplatte (Destination) im DVR HDD Manager aus. Alle installierten Festplatten im PC können als Ziel-Festplatte gewählt werden, deswegen überprüfen Sie bitte genau, welche Festplatte Sie verwenden, um sicherzustellen, dass Sie nicht alle erforderlichen Daten löschen.

5.4.1. Kopieren einer Festplatte

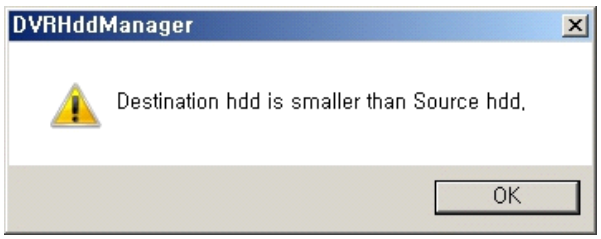
Bitte klicken Sie auf "OK", um das Kopieren der Quell-Festplatter zur Ziel-Festplatte durchzuführen. Ein Pop-up-Fenster erscheint, um Sie daran zu erinnern, dass alle Daten auf der Ziel-Festplatte (Destination HDD) verloren gehen, wenn Sie mit "OK" bestätigen. Wenn Sie sicher sind, dass Sie die richtige Ziel-Festplatte (Destination HDD) ausgewählt haben, drücken Sie "OK", um den Kopiervorgang zu starten. Wenn Sie nicht sicher sind, drücken Sie auf "Cancel" (Abbrechen) und starten Sie das Tool erneut.



Nach der Bestätigung der Ziel-Festplatte wird das Tool Sie nach dem Admin-Passwort der DVR-Festplatte fragen, um sicherzustellen, dass Sie berechtigt sind, die Festplatte zu kopieren.

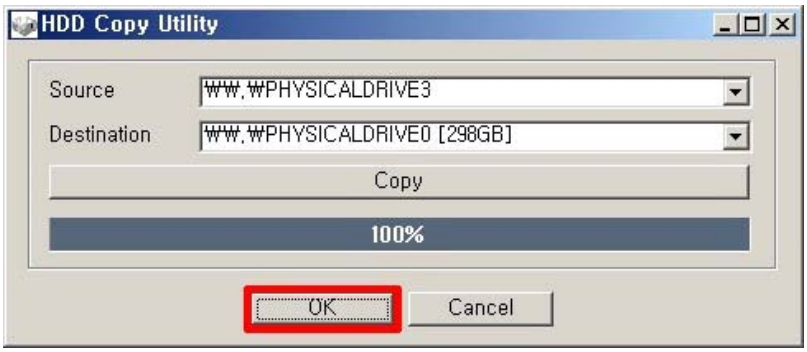
Wenn Sie das richtige Passwort eingeben, wird der Kopierprozess starten. Wenn Sie ein falsches Passwort eingeben, wird das folgende Fenster geöffnet. Dann müssen Sie möglicherweise das Programm neu starten und das Admin-Passwort überprüfen.

Wenn die Ziel-Festplatte kleiner als die Quell-Festplatte ist, wird das folgende Pop-up-Fenster auftauchen. Bitte wählen Sie dann eine Festplatte als Ziel, die mindestens die Größe der Quell-Festplatte hat.



5.4.2. Kopieren abgeschlossen

Der Fortschrittsbalken zeigt 100%, wenn das Kopieren beendet ist. Bitte klicken Sie auf "OK", um den DVR HDD Manager zu schließen.



Technische Daten GSW-CMS	
Zubehör enthalten	Setup Tool, Live Viewer, Search Viewer, Map Viewer and Update-Funktion
Kompatibel mit	GRUNDIG DVRs
Kompatible Videokompression	H.264, M-JPEG, JPEG
Audiokompression	G.726, G.711, G.723 und PCM
S/N-Steuerung	PTZ-Fernsteuerung
Digitalzoom	Ja
Suchmodus	Kalender, Video oder Ereignis, Lokale Suche und Remote Suche
Backup	AVI und das spezifische GRUNDIG-Format (RE.4)
Hardware Voraussetzungen	Prozessor: Intel Core2Quad 2.5GHz oder schneller, Betriebssystem: Windows XP Professional, Windows 2000 Professional, Windows Vista Home Basic or Premium, 2 GB DRAM, 10GB HDD (100 MB für die Installation)
Hardware Voraussetzungen	VGA Grafikkarte 32MB, Direct X 8.1, 32 Bit-Farbe, Auflösung 1024 x 768 Pixel oder höher, Netzwerk 10/100/1000 Ethernet NIC, CD ROM erforderlich